

Server al Denbile K



Skisaison: Bald gehts los!



Erfolgreiche Sportkletterer



Friedberger auf dem Elbrus



Viele Gründe für eine Mitgliedschaft im DAV-Augsburg

Bergsport

in Ausbildungskursen alles Wichtige rund um den Bergsport lernen attraktive Tourenprogramme der Sektionen unter qualifizierter Führung nutzen Tourenpartner und Gleichgesinnte kennenlernen

Information

kostenloser oder vergünstigter Zugriff auf Karten, Führer und Bücher in den DAV-Bibliotheken sechsmal jährlich das Bergsteigermagazin DAV Panorama kostenlos frei Haus

Hütten

günstigere Übernachtung auf über 2.000 Alpenvereinshütten exklusiver Zugang zu Selbstversorgerhütten Bergsteigeressen und -getränke

Sicherheit

mit dem alpinen Sicherheits Service (ASS) weltweiten Versicherungsschutz bei allen Bergsportarten genießen. Schadensfälle werden über die Würzburger Versicherungs-AG abgewickelt. Es gelten die allgemeinen Versicherungsbedingungen.

aktuelle Informationen zur Sicherheit im Bergsport, praxisorientiert aufbereitet von der DAV-Sicherheitsforschung

Freizeit

Abenteuer, Spaß und Herausforderung für Groß und Klein erleben Möglichkeit an attraktiven Touren und Reisen teilzunehmen Preisnachlass für Reisen des DAV Summit Club

Klettern

deutschlandweit kostenloser oder vergünstigter Zugang zu den DAV-Kletteranlagen Förderprogramme für Nachwuchs- und Spitzenkletterer

Selbst aktiv werden

Ideelle und finanzielle Unterstützung des Vereins, der für die Vereinbarkeit von Bergsport und Natur steht Möglichkeit einer qualifizierten Ausbildung zum Fachübungsleiter oder Trainer. Einsatz auf Umweltbaustellen und bei der Pflege des alpinen Wegenetzes. Mithilfe bei der Sanierung und Instandhaltung der Alpenvereinshütten

Bei Interesse ehrenamtliches Engagement in einem der vielen Bereiche der Sektionsarbeit

Weitere Infos im Internet unter www.dav-augsburg.de oder in der Geschäftsstelle des DAV-Augsburg, Peutingerstr. 24, 86152 Augsburg

(weitere Infos auch in diesem Heft auf Seite 22)

Jetzt Mitgliedsantrag anfordern! E-Mail: geschaeftsstelle@dav-augsburg.de







Jan Kukkert ist seit 2. Mai Schriftführer des DAV-Augsburg und verantwortet in dieser Funktion die Vereinskommunikation und das Marketing.

Liebe Leserinnen und Leser,

das ist er also, der erste 'alpenblick', die Weiterentwicklung des Mitteilungsblattes, das, angesichts der heutigen Größe des Vereins und der Menge an Artikeln, an seine Grenzen stieß. Es war einiges an Arbeit das 80 Seiten starke Magazin zu gestalten. Ich kann nun nachempfinden, was Kurt Landes da als Einzelkämpfer geleistet hat; 33 Jahre lang. Über seine Zeit als Schriftleiter berichtet Klaus Utzni auf Seite 7.

Ich hatte zum Glück Mitstreiter, die sozusagen das Fundament der hoffentlich bald wachsenden DAV-Redaktion sind. Ricarda Veidt zum Beispiel, die mit flinken Fingern am Layout gearbeitet hat, Alexander Klimm, der als Projektleiter in Abstimmung mit den Abteilungen das gemeinsame Tourenprogramm vorangebracht hat. Matthias Prell, der das Tourenprogramm für dieses Magazin gelayoutet hat (ab Seite 55), und Robert Brunner, der die Anzeigen betreut. Ihnen allen vielen Dank!

Nun hoffen wir natürlich, dass sich noch mehr Mitglieder finden, die Lust haben das Vereinsleben aktiv mitzugestalten, mehr dazu auf Seite 20. Beispiele für erfolgreiche, aktive Vereinsarbeit haben wir natürlich auch in diesem Heft. Die Wegebauer zum Beispiel, die rund um die Augsburger Hütte alles in Schuss halten oder die Sportkletterer, die dort neue Routen gebohrt haben, siehe Seite 12. Die Sportkletterer hatten in diesem Jahr zudem ihre Erfolge, aber auch Rückschläge, mehr dazu auf Seite 28.

Dieser alpenblick ist ja auch eine Folge des von dem Workshop erarbeiteten Zukunftskonzeptes. Mehr dazu berichtet unser 1. Vorsitzender Ulrich Kühnl auf Seite 18. Da sagt er auch etwas zu unseren Hütten, denen Zeit und Witterung zugesetzt haben. Welche Schäden es gibt, dazu mehr auf Seite 30. Aber es gibt auch Positives zu berichten, denn die Entwicklungen im Verein werden auch außerhalb des DAV wahrgenommen. Wie, das berichtet der Augsburger Finanzreferent und Bürgermeister Hermann Weber (der übrigens auch aktiver Bergfreund und Mitglied im DAV-Augsburg ist) auf Seite 27 in einem Gastkommentar.

Die Friedberger sind in diesem Magazin natürlich auch wieder mit dabei. Ihre Alpingruppe hat den Elbrus im Kaukasus bestiegen, auf Seite 46 berichten sie darüber.

So, und nun wünsche ich Ihnen/ Euch gute Unterhaltung mit dem ersten 'alpenblick' und einen tollen (Berg-)Herbst!

Jan Klukkert

Impressum

Der alpenblick ist das offizielle Mitteilungsblatt der Sektionen Augsburg und Friedberg im Deutschen Alpenverein e.V.. Herausgeber und Redaktion: DAV-Augsburg Anschrift: Peutingerstr. 24, 86152 Augsburg, Webadresse www.dav-augsburg.de, E-Mail: redaktion@dav-augsburg.de. 1. Vorsitzender Ulrich Kühnl. Verantwortlich i.S.d. Pressegesetzes für den redaktionellen Inhalt: Jan Klukkert. Mitarbeiter in der Redaktion: Ricarda Veidt, Alexander Kimm, Matthias Prell, Klaus Utzni. Druck und Vertrieb: Presse-Druck- und Verlags GmbH. Anzeigenleitung: Robert Brunner (robert.brunner@dav-augsburg.de). Kontoverbindungen: Kreissparkasse Augsburg Kto.Nr.: 12088 BLZ 720 501 01, Stadtsparkasse Augsburg Kto.Nr.: 629469, BLZ 720 500 00.

Für die Sektion Friedberg: Geschäftstelle Herrgottsruhstr. 1, 86316 Friedberg, www.alpenverein-friedberg.de. 1. Vorsitzender Hans-Peter Schlögl. Redaktion Friedberg Melanie Lutz (presse@alpenverein-friedberg.de).

Einsender von Leserbriefen, Manuskripten und sonstigen Schriftwerken erklären sich mit der redaktionellen Bearbeitung einverstanden. Alle Angaben ohne Gewähr. Keine Haftung für unverlangte Einsendungen sowie kein Anspruch auf Rücksendung. Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt, Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Nächster Redaktionsschluss bereits 15. November! (wegen der Feiertage im Dezember)



Bergsteiger und Blattmacher	7	Gemeinschaftsfahrten, Skigymnastik, Ausrüstungscheck	21
LEW Challenge 2013 Talentsichtung "Sportklettern &	9	Gastkommentar	27
Bouldern – Schwaben"	12	von Hermann Weber, Bürgermeister Stadt Augsburg	
Wegebau Arbeiten in 3000m Höhe	12	bold	
Jugendgruppen	14	Höhen und Tiefen im Wettkampfgeschehen!	28
Wolpertinger und Felsenfresser unterwegs		Bei den Sportkletterern gab es heuer Erfolge, aber auch schmerzliche Ergebnisse	
Alpenpflanzgarten Feier zum 25-Jahr-Jubiläum	16	P.A	
"Berge erleben – Umwelt begreifen" von Prof. Dr. Hans Frei	17		
Ein Teil des Weges ist gemacht – Zukunftskonzept 1. Vorsitzender Ulrich Kühnl zum Zukunftskonzept	18	Von den Hütten An manchen Hütten haben Zeit und Witterung Spuren hinterlassen.	30
Vereinsarbeit – Ehrensache! Der DAV-Augsburg sucht "Mitmacher"	20	3	



Aus den Abteilungen Tourenberichte und Informationen der Abteilungen	32	Alpingruppe "If you can go fast, you can also go slow": Friedberger auf dem Elbrus	46
Tourenprogramm ab Seite des DAV-Augsburg Ausbildungsprogramm S. 80/81	e 55		
Rubriken Editorial/Impressum	3	Seniorengruppe	48
Inhalt	4	Die erste Sommertour der Senioren-	
Vorwort	6	gruppe im Juni zur Jöchelspitze.	

16

22

26

80

Sektion Friedberg

Termine des DAV-Augsburg

Was wächst denn da?

Aus der Geschäftsstelle

Die Geburtstagsjubilare

Tourenberichte ab Seite 40

Klettersteigtour der Familiengruppe Kinderklettern in Konstein Die Familiengruppe 2 auf der Willi-Merkl-Hütte Die Jugendgruppe auf Schatzsuche Die erste Mehrseillängentour!

Die erste Sommertour der Seniorengruppe im Juni zur Jöchelspitze.

Willi-Merkl-Hütte
Hüttenputz und Holzaktion 2013

Sonnwendfeier

Sektion Friedberg gratuliert
Termine DAV-Friedberg

48

51

52

53

Anzeige





Ingrid Taubert war viele Jahre im JDAV aktiv, bevor sie am 2. Mai zur 2. Vorsitzenden gewählt wurde. Sie ist zuständig für Ausbildung, Ehrenamt und Inklusion. Foto: privat

Liebe Bergfreundinnen, liebe Bergfreunde,

seitdem im Mai der neue Vorstand gewählt wurde, ist viel passiert. Nun ist auch unser neuer "alpenblick" fertig, und ich habe die Ehre, das Vorwort in dieser ersten Ausgabe zu schreiben.

Ein wunderschöner Bergsommer liegt hinter uns und mit ihm die Erinnerung an viele erlebnisreiche Tage. Nachdem die Saison nicht so vielversprechend anfing, war es uns in den letzte Monaten möglich, bei richtig schönem Wetter tolle Touren im Gebirge oder anderswo zu unternehmen.

Auch die Teilnehmer unseres Tourenprogramms konnten viele verschiedene Ecken unseres schönen Gebirges oder Voralpenlands erkunden. Um nur eine Auswahl zu nennen, waren Mitglieder unserer Sektion zum Beispiel auf Zug- und Alpspitze, in den Stubaier Alpen oder auf Reichenspitz und Wildgerlosspitz in den Zillertaler Alpen. Es gab Touren in den Julischen Alpen, der Riesenferner Gruppe, im Dachsteingebirge, Kaiser, Karwendel, Ötztal oder im Altmühltal. Egal ob dabei wandernd, kletternd oder mit dem Mountainbike - in jedem Fall gab es ausreichend Gelegenheit, gemeinsam mit Gleichgesinnten Naturerlebnis und Bergsport zu verbinden.



Für die Zukunft haben wir uns vorgenommen, das Tourenprogramm auszubauen und neue Akzente zu setzten. Auch wollen wir hier mehr Flexibilität in Organisation und Gestaltung erreichen. Für die Umsetzung sind neue Ideen gefragt sowie eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Ausbildungsabteilung.

Ich selbst sitze gerade auf der Augsburger Hütte, wo wir in vielen Einsätzen gemeinsam mit Jugendlichen des Stützpunkts Augsburg und anderen Freiwilligen die Klettergebiete rund um die Hütte weiter ausgebaut und erschlossen haben.

Nachdem in den letzten Jahren eher schwierige Touren entstanden sind, haben wir dieses Jahr vor allem gut abgesicherte Einsteigerrouten und einen Schulungssektor eingerichtet. Inzwischen ist hier ein wirklich lohnendes Ziel für Kletterer entstanden – wir hoffen, dass auch diese zukünftig vermehrt den Weg zu unserer schönen Hütte finden werden.

Auch das Wegebauteam um Martin und Johnny Off war diesen Sommer zweimal hier oben, um die jährlich anfallenden Sanierungsmaßnahmen rund um die Hütte, an Wegen auf umliegende Gipfel und am Augsburger Höhenweg zu erledigen. Jedes Jahr machen hier Schnee, Steinschlag und Muren die Arbeit der Vorjahre zunichte oder schaffen Schäden an neuen Stellen. Insbesondere der Augsburger Höhenweg bleibt so, trotz jährlicher Sanierung, ein sehr anspruchsvoller Steig mit hochalpinem Charakter.

Herzlichen Dank an dieser Stelle, nicht nur dem Wegebauteam für seinen tatkräftigen Einsatz, sondern allen Ehrenamtlichen, die sich für unsere Sektion unermüdlich einbringen! Hier sind übrigens neue Gesichter jederzeit herzlich willkommen!

Nun bleibt mir, euch allen einen wunderschönen Herbst zu wünschen, viele erlebnisreiche Touren und immer eine gesunde Rückkehr.

Ingrid Taubert

2. Vorsitzende DAV-Augsburg



Bergsteiger &

Blattmacher

FAST 33 JAHRE LANG HAT
KURT LANDES DAS
MITTEILUNGSBLATT
GESTALTET UND PRODUZIERT

von Klaus Utzni

Kurt Landes, 63, hat sich Anfang September einen Lebenstraum erfüllt: In den Anden in Peru hat er einen Sechstausender bestieSüdamerika-Reise absagen müssen. Denn normalerweise wäre er um diese Zeit mit einem anderen "Lebensprojekt" beschäftigt gewesen: der Fertigstellung unseres Mitteilungsblattes, um das er sich sage und schreibe fast 33 Jahre lang als "Schriftleiter" federführend gekümmert hat. Weil das Kommunikationsorgan unserer Sektion nun völlig anders gestaltet und Redaktion und Produktion in andere Hände gelegt wurden, konnte Kurt die so wieder gewon-

Kurt 1974 der Sektion bei und fand in Erwin Malterer einen ebenso kletterbegeisterten Freund und Partner, ein "Glücksfall für mich", wie er sagt. Als der damalige Vorstand Benno Helf 1980 einen neuen Schriftleiter für das Mitteilungsblatt suchte, war er bei Kurt Landes, zu dieser Zeit Leiter der Bergsteigerabteilung, an der richtigen Stelle. Als Werbefachmann und Typograf wusste Kurt mit dem "Blattmachen" umzugehen. "Es passte zu meinem Beruf, und es hat Spaß gemacht, es zu gestalten".

Dass er dann 33 Jahre lang seinen Urlaub stets nach der Produktion des Mitteilungsblattes richten musste, hat er damals freilich nicht gedacht. Anfangs erschien das Heft nur in Schwarz-Weiß im DIN-A5-Format mit 24 Seiten im Bleisatz, sechsmal im Jahr. Kurt redigierte die Texte, ersann Überschriften, stellte die Seiten zusammen, kümmerte sich um Anzeigen und überwachte die Fertigstellung des Blattes bis zum Druck in der Firma Walch. Ende der Achtziger Jahre kam der technische Umbruch zum Fotosatz, später mit der Digitalfotografie auch die kostengünstige Möglichkeit, Farbaufnahmen ins Blatt zu heben.

Ab 2004 produzierte Kurt Landes das Heft selbständig in seinem profimäßig ausgestatteten Büro im Keller seines Hauses. Alle Arbeiten wurden am PC erledigt, druckfertige Vorlagen an die Druckerei geliefert. Der beständige Mitgliederzuwachs in der Sektion, neue Abteilungen, vergrößerte Angebote ließen auch Auflage und



Kurt Landes in seinem Büro mit einigen der unzähligen Mitteilungsblättern, die er gestaltet und produziert hat

gen, den 6078 Meter hohen Chachani. Es war quasi der Höhepunkt seines Bergsteigerlebens, in dem er allein 20 Viertausender gemeistert hat. Fast hätte er die nene "Freiheit" zur Reise ins ferne Peru nutzen.

Um seine Leidenschaft für die Berge ausleben zu können, trat



Umfang des Mitteilungsblattes anschwellen. "Zuletzt waren es 96 Seiten pro Heft, das war schon grenzwertig", bekennt Kurt. "Es war brutal viel Arbeit, drei Wochen lang mit Nachtschichten, um damit fertig zu werden". An die 150 Ausgaben hat Kurt in den 33 Jahren produziert – mit der gleichen Leidenschaft, mit der er unendlich viele Berge bestiegen hat.

Den "Generationenumbruch" beim Mitteilungsblatt sieht er mit einem weinenden und einem lachenden Auge: "Es hat mir immer viel Spaß gemacht, aber jetzt habe ich noch mehr Zeit für die Berge".



Anfang September bestieg Kurt Landes den Chachani in Peru (6078m)

Anzeige

BADER & KOLLEGEN

STEUERBERATER RECHTSANWÄLTE

Herzlichen Glückwunsch zum neuen Mitteilungsblatt!

Ob **Berge** von Unterlagen, **Touren** durch Behörden und Ämter oder **Gipfel** an juristischen oder steuerlichen Problemen:

Wir sind für Sie da!

Hier sind wir für Sie da:

Schießgrabenstraße 32 86150 Augsburg Telefon (08 21) 50 29 80 Telefax (08 21) 50 29 88 8

Karwendelstraße II 86343 Königsbrunn Telefon (0 82 31) 60 12 0 Telefax (0 82 31) 60 12 48

Unser Team:

Klaus D. Bader

Steuerberater Rechtsanwalt

Richard Kienmoser

Steuerberater Rechtsbeistand

Karin Emesz

Rechtsanwältin

Fachanwältin für Erbrecht

Hermann Bader

Dipl.-FinWirt (FH) Steuerberater

Peter Schmalz

Dipl.-Kfm. Steuerberater

Wolfgang Enslin Rechtsanwalt

Stefanie Ligas Rechtsanwältin

Sie finden uns auch im Internet unter: www.bader-kollegen.de



Ausschreibung LEW Challenge 2013

TALENTSICHTUNG "Sportklettern & Bouldern - Schwaben" DER KVB STÜTZPUNKTE AUGSBURG & KEMPTEN SAMSTAG, 14. DEZEMBER 2013

Mit Unterstützung der Lechwerke finden dieses Jahr bereits zum sechsten Mal die Sichtungen der KVB Stützpunkte Augsburg und Kempten im Rahmen eines Kletter- und Boulderwettkampfes im DAV-Kletterzentrum Augsburg statt.

Eingeladen sind alle kletterbegeisterten Jungs und Mädels aus Bayrisch-Schwaben.

Altersgruppen:

- weibl./männl. Jugend D, Jahrgang '02 '03
- weibl./männl. Jugend C, Jahrgang '00 '01
- weibl./männl. Jugend B, Jahrgang '98 '99
- weibl./männl. Jugend A, Jahrgang '96 '97

Modus:

- Qualifikation: "Offene" Flash-Runde mit vielen Bouldern und Routen

- Finale: Eine Route im Onsightmodus (Finalequote: 3 Teilnehmer je Altersgruppe)

Preise & Urkunden:

- Jeder Teilnehmer erhält einen Preis und eine Urkunde.

- Darüber hinaus qualifizieren sich über die LEW Challenge jeweils 10 bis 14 Jugendliche für die Teilnahme am regelmäßigen Stützpunkttraining in Augsburg bzw. Kempten.

Zeitplan:

- Registrierung: 9 bis 10 Uhr

- Kletterzeit: 10:30 bis 14:30 Uhr

- Finale: 16 Uhr, im Anschluss Siegerehrung

- Ende gegen 18 Uhr

Startgeld: 8 Euro

Anmeldung bis zum 08.12.2013 & Infos unter E-Mail: ferdinand.triller@dav-augsburg.de















Ein Hubschrauber brachte Mann und Material hinauf in die Einsatzgebiete. Am Hubschrauber der Fa. Wucher Helicopter Austria lehnt Alexander Klimm.



Reparaturarbeiten an der Biwakschachtel des DAV-Augsburg. (Jonathan Off und Alexander Klimm v.l.)



Zwischendurch gab es eine "Abkühlung", die diesen Namen auch verdient - im Gletschersee des Grinner Ferners (2800m).



Erholung nach getaner Arbeit auf der wunderschönen Augsburger Hütte

Der Augsburger Höhenweg verbindet die Augsburger Hütte (2298m) mit der Ansbacher Hütte (2376m). Wer kann, schafft die Strecke in 8 bis 10 Stunden. Ansonsten bietet die Biwakschachtel des DAV-Augsburg Unterschlupfmöglichkeit auf halbem Weg.

Unterschätzen darf man diesen Weg nicht. Er gilt als anspruchsvoll und kann selbst geübten Bergsteigern Probleme bereiten. Umso wichtiger ist es, dass hier Sicherungseinrichtungen und natürlich auch die Biwakschachtel in Schuss gehalten werden.

Dafür sorgten in diesem Sommer sechs junge Männer des DAV-Augsburg. Selbst an Seilen gesichert, bohrten sie Löcher für Bohrhaken in den Fels, spannten Seile und erneuerten Schilder und Markierungen. Für die sechs war diese Arbeit nebenbei ein Spaß, für Wanderer, Kletterer und Berasteiger ist sie von unschätzbarem Wert. Diese sechs jungen Männer, das sind: Jonathan Off, Simon Fahrner, Johannes Eggert, Raimund Mittler, Daniel Wetzler und Alexander Klimm. Nicht dabei war dieses Mal der Referent des Augsburger Höhenwegs, Martin Off, der sich in den USA im Urlaub befand.

Zu den Schwerpunkten der Arbeit gehörten dieses Jahr vor allem die Querung zwischen der Biwakschachtel und der Dawinscharte, Markierungsarbeiten an Gatschkopf sowie zum Dawinkopf sowie die Einrichtung von fünf Bohrhaken, die geführte Touren sowie sicheres Abseilen an der Parseierspitze ermöglichen. (Die Parseierspitze ist übrigens mit 3036m der höchste Gipfel der nördlichen Kalkalpen.)

Sportkletterer Bohren neue Routen an Der Augsburger Hütte

Zeitgleich war ein zwölfköpfiges Team des Sportkletterkaders der Sektion dabei, das für das Bohren von Routen rund um die Augsburger Hütte zuständig war.

Unter der Leitung von Ferdinand Triller und Ingrid Taubert waren dabei: Kathrin Albrecht, Alina Schuster, David Fahrländer, Stephan Grimm, Pauline Gerung, Mariella Kast, Michael Ullrich, Martin Eisensteger, Markus Altthaler und Benjamin Koppold.

In zwei Arbeitseinsätzen entstanden kurz oberhalb der Augsburger Hütte über 20 neue Routen, eine vielfältige Übungsstelle zum Standplatzbau und eine weitere Übungsstelle zum Abseilen. Nachdem in den letzten Jahren vor allem kurze und schwere Sportkletterrouten entstanden sind, wurden in diesem Jahr hauptsächlich leichte und längere Routen angelegt.

Eine weitere Aufgabe der Sportkletterer war die Beseitigung von Winterschäden. Sie richteten den 2011 demontierten, drahtseilgesicherten Schnellabstieg vom oberen Sektor der Hummelleiter zu den Einstiegen des unteren Sektors wieder ein.



... heißt unser Motto am **SAMSTAG**, **12. Oktober 2013** Erlebe die neue **SALEWA Alpine Life Kollektion** Südtiroler Tradition, urbanes Design und technische Funktionen!

Genießt zudem unseren Ausschank mit Südtiroler Spezialitäten und gewinnt einen Alpine Life Warengutschein* im Wert von 200€







*Warengutschein für die ALPINE Life Kollektion; keine Barauszahlung

SALEWA Store Augsburg - Philippine-Welser Straße 16 - 86150 Augsburg store.augsburg@salewa.de - www.salewa.de - www.facebook.com/SalewaStoreAugsburg





Die Wolpertinger am Rotmoosferner im Ötztal, hinten rechts die Tourleiter Ferdinand Triller und Ingrid Taubert.



Die "Wolpertinger" im Klettersteig

Der JDAV unterwegs

WENN WOLPERTINGER UND FELSENFRESSER IN DEN BERGEN UNTERWEGS SIND, DANN IST ACTION ANGESAGT. UND DIE KINDERGRUPPEN DES DAV-AUGSBURG WISSEN GENAU, WO SIE DIE BEKOMMEN.

Die Wolpertinger fuhren Anfang August gleich eine ganze Woche ins Kletterlager. Mit Ingrid Taubert und Ferdinand Triller ging es zum Zelten nach Huben ins Ötztal. Auf dem Programm standen natürlich Klettern und Bergtouren. Das Wetter spielte dabei nicht immer mit. So berichtet Niklas Kaiser:

"Am dritten Tag stand eine Bergtour auf unserem Plan. Laut Ferdl sollte das Wetter gut sein. Doch als wir auf der "Hohen Mut" aus der Gondel stiegen, fing es stark an zu regnen und wir mussten schnell einen Unterstand suchen. Der Regen ließ bald nach, sodass wir losgehen konnten. Obwohl es sehr windig war und immer noch leicht nieselte, ließen wir uns davon nicht die Laune verderben."

Im Gegenteil, am Ende waren einige Wolpertinger sogar noch auf dem Gletscher, erlebten dort eine Gletschermühle, und besonders Mutige sprangen über eine Gletscherspalte.

Tags drauf ging es erneut zum Klettern, nach Oberried. Ein Klettergebiet auf einer Kuhweide, weswegen man dort auf seine Sachen gut aufpassen sollte, wenn man keine böse Überraschung erleben möchte. Ganze 94 Routen gibt es hier von Schwierigkeits-



stufe 3 bis 9. Für Anouk Haffner genau richtig:

"Es gibt an den großen Granitwänden Routen von ganz leicht bis ziemlich anspruchsvoll, Routen zum Reibungsklettern und Routen mit großen Henkeln im Fels. Außerdem kann man überhängende, senkrechte und flache Routen klettern. Kurz gesagt, für jeden gibt es das Richtige. Wir kletterten also alle unser Ding und hatten sehr viel Spaß dabei, obwohl das Wetter hätte besser sein können."

Kein Problem mit dem Wetter bereitete eine Fahrt nach Imst. Dort fand genau in dieser Woche im Worldcup das Finale im Bouldern statt. Insgesamt eine Tour, die die Kinder so schnell nicht vergessen werden.

DIE FELSENFRESSER IN FÜSSEN AN DEN SCHWANSEEPLATTEN

Die Gruppe "Felsenfresser" fuhr Anfang September nach Füssen an die Schwanseeplatten. 45 Routen mit Schwierigkeitsstufen zwischen 4 und 8 laden hier zum Klettern ein.

Für Tobias, Adrian, Dorothea, Sophie, Anna, Kathrin und Katja war es das erste echte "Felserlebnis". Und für einen Felsenfresser ist es natürlich besonders wichtig, auch am Fels zu klettern, denn sonst macht der Gruppenname nicht viel Sinn. Und dass es dann noch zum Baden ging und es oberndrein Eis gab, machte diesen Tag perfekt.

So war den Kindern die Begeisterung am Ende auch deutlich anzumerken.

Anna gefiel das Klettern im Riss besonders gut, Sophie fand Abseilen toll, Adrian kann sich an die Blindschleiche erinnern, die sie auf dem Rückweg sahen, und Dorothea und Adrian waren stolz, dass sie eine schwere Route geklettert sind. Besonders stolz dürften aber wohl alle sein, jetzt "echte" Felsenfresser zu sein.



Die "Felsenfresser" am Lech

Wolpertinger und Felsenfresser sind zwei von insgesamt dreizehn Jugendgruppen des DAV-Augsburg.

Kontakt JDAV:

Jugendreferent Markus Alttahler markus.altthaler@dav-augsburg.de



Die "Felsenfresser" beim Felsen "fressen"



Die "Felsenfresser" im Einsatz



25 Jahre Alpenpflanzgarten



Mit einem großen Gartenfest feierte der DAV-Augsburg am 12. und 13. Juli seinen Alpenpflanzen-Schaugarten. An der Otto-Mayr-Hütte im Reintal war er vor 25 Jahren angelegt worden. Zahlreiche Mitglieder und Gäste ließen es sich nicht nehmen, an der Feier teilzunehmen, darunter auch der Umweltreferent der Stadt Augsburg Rainer Schaal.

Ein buntes Programm gab den Feierlichkeiten einen würdigen Rahmen. Darunter eine heitere Rede von Marie Lou Haberl, der Referentin des Gartens, ein besinnlicher Rückblick durch unseren Ehrenvorsitzenden Benno Helf, ein geologischer Vortrag von Georg Dietmair. Auch Leib und Seele kamen nicht zu kurz. Führungen im Garten, Musik und gutes Essen trugen zum Gelingen der Veranstaltung bei.

Als Geburtstagsggeschenk wurde im Garten eine kleine Zirbelkiefer gepflanzt. Die Zirbelnüsse dieser Kiefer zieren das Augsburger Stadtwappen.



Marie Lou Haberl führt durch den Alpenpflanzgarten

Was wächst denn da?



Spinnweben-Hauswurz (Foto: Wolfgang Prell)

Die Spinnweben-Hauswurz aus der Familie der Dickblattgewächse – hier auf einem Foto der Seniorenabteilung – ist eine typische genügsame Gebirgspflanze. Sie wächst von den Pyrenäen bis in die Ostalpen und südlich bis in die Apenninen und Korsika immer wieder auf Felsen und Schutt, aber auch auf Weiden und Wiesen. Sie kommt in Höhen zwischen 280 m und 2900 m vor.

Die Pflanze mit ihren kleinen Rosetten bildet Polster mit bis zu 18 cm hohen Blüten und weist eine spinnwebartige Behaarung an den Blattspitzen auf.

Da die Spinnweb-Hauswurz keine hohen Ansprüche stellt und lange Trockenperioden aushält, ist sie auch für den heimischen Steingarten gut geeignet.



"Berge erleben – Umwelt begreifen"

17 M

von Prof. Dr. Hans Frei

Unter diesem Motto stand die Naturschutztagung des Deutschen Alpenvereins 2012. Es soll auch für die Sektion Augsburg eine Leitlinie sein bei allen Aktivitäten für Bergsteigen und Bergsport. Die Alpen und auch die Mittelgebirge sind einzigartige Lebensräume für Pflanzen und Tiere und sie besitzen ein reichhaltiges kulturelles Erbe. Denken wir nur an die wunderbaren Blumen oder an die Vielfalt der Hausformen in den verschieden Gegenden des Alpenraumes.

Da ist es wichtig, dass wir für den Schutz und die Erhaltung dieser Werte eintreten und verantwortungsvoll mit Natur und Umwelt umgehen. Das gilt besonders für die Gebiete, in denen unsere Sektion eigene Hütten besitzt oder Wege betreut.

Die Förderung des Bewusstseins für Landschaft und Kultur kann auf verschiedene Weise erfolgen. Vorträge und Führungen gehören zu den bewährten Wegen der Wissensvermittlung. Auch unser Mitteilungsblatt hat entsprechende Themen immer wieder aufgegriffen. In der neuen Konzeption des Vereinsorgans wollen wir regelmäßig Schutzgebiete und kulturelle Besonderheiten der Alpen vorstellen. Nach dem Motto: "Man schützt nur, was man kennt und schätzt", soll die Verbindung von

Naturerlebnis und Wissen vertieft werden.

Wir fördern damit das Leitbild des Gesamtvereins, das den Einsatz für Natur und Umwelt ebenso hoch einstuft, wie die Kernaktivitäten des alpinen Bergsports. Einen hervorragenden Beitrag hat dafür unsere Sektion mit dem Alpenpflanzgarten im Arbeitsgebiet der Otto-Mayr-Hütte geleistet.



Prof. Dr. Hans Frei ist Beisitzer für Naturschutz, Kultur und Wissenschaft im Vorstand des DAV-Augsburg

Mit Freude und Stolz hat die aktive Gartenmannschaft unter Leitung von Marie Lou Haberl das 25-jährige Jubiläum dieses Kleinods in der alpinen Landschaft gefeiert und an die Leistungen der Pioniere erinnert.

Mehr als 400 heimische Alpenpflanzen sind hier versammelt und vermitteln ein eindrucksvolles Bild von der biologischen Vielfalt der alpinen Vegetation, deren Erhaltung eine wichtige Aufgabe ist. Der Garten vermittelt den Besuchern Freude und neue Erkenntnisse der Umwelt, und er dient gleichermaßen den Gedanken und Zielen des Naturschutzes.



Bergahorn und markante Gesteinsrippen am Sipplinger Kopf im Naturpark "Nagelfluhkette" (Foto: Fritz Strettmayer)



ZukunftskonzeptEin Teil des Weges ist gemacht

Knapp ein halbes Jahr ist es nun her, dass der DAV-Augsburg einen neuen Vorstand gewählt hat – einen Vorstand, der vor Mammutaufgaben steht. Dabei geht es um eine Reform oder besser und genauer, um Anpassungen an neue Rahmenbedingungen, um Modernisierungsschritte und einen professionelleren Angang der Themen.

Insbesondere der große Mitgliederzuwachs in den letzten Jahren überfordert manch alte Struktur, der DAV-Augsburg hat die 12.000-Mitglieder-Marke überschritten. Hinzu kommt, dass sich vieles über die Jahre angestaut hat. Der Verein steht vor der Aufgabe, die Otto-Schwegler-Hütte im Gunzesrieder Tal zu sanieren. Und auch das DAV-Kletterzentrum an der Sportanlage Süd ist ein Groß-Projekt, das nun systematisch entwickelt und gesteuert

werden muss. Überdies hat der Burggrafenturm schon bessere Tage gesehen und könnte eine Renovierung vertragen. Zu guter Letzt muss die Kommunikation im Verein deutlich verbessert werden.

Bei seiner Arbeit orientiert sich der Vorstand an einem Zukunftskonzept. Es war schon vor der Vorstandswahl von einem Workshop erarbeitet worden, an dem alle wichtigen Gruppen und Abteilungen im Verein beteiligt worden waren. Dabei wurden konkrete Handlungsempfehlungen und Aufgabenstellungen für den neuen Vorstand formuliert. Alles, was nun passiert, fußt also auf diesen Empfehlungen, die aus der Mitte des Vereins kommen und damit ein stabiles Fundament im Verein haben.

ALPENBLICK SPRACH MIT DEM 1. VORSITZENDEN ULRICH KÜHNL ÜBER DEN STAND DER DINGE.

alpenblick: In 4 Wochen ist ein halbes Jahr seit der Wahl vergangen. Wie ist der Stand, was konnte schon umgesetzt werden?

UK: Wir sind in allen Punkten des Programms ordentlich unterwegs und haben einen guten Stand, auch wenn manche Passagen wie am Berg steil und anspruchsvoll sind. Nehmen wir die ersten beiden Empfehlungen des Konzepts: Wir haben in wichtigen Themenfeldern unsere Zielvorstellungen formuliert, an denen wir uns nun orientieren, und erfreulicherweise haben wir eine Reihe neuer kompetenter Mitstreiter gewinnen können.



Die Mitglieder des "Zukunftworkshops" haben die Leitlinien für die Vereinsarbeit entwickelt. Bernhard Hall, Hartmut Seelus, Klaus Becker, Jochen Brune, Thomas Sailer, Heinz Trabert, Oliver Bader, Ferdinand Triller, Eva Deibele (v.l.n.r.) Nicht im Bild: Robbi Ruisinger, Wilhelm Tröndle, Michael Pischon. Aufnahme von der Mitgliederversammlung am 2. Mai 2013. (Foto: Archiv)



alpenblick: Ist die Mannschaft vollständig? Und wie arbeitet das Vorstandsteam?

UK: Wir suchen an einigen Stellen noch dringend Verstärkung, etwa im Bereich Umwelt, Natur und Kultur, in unserer Redaktion oder einen neuen Referenten für das Vortragswesen. Zum zweiten Teil der Frage: Wir haben ca. alle vier Wochen Vorstandssitzungen, in denen wir die anstehenden Themen und Proiekte der Reihe nach erörtern, nächste Schritte festlegen bzw. entscheiden. Grundlage sind meist kurze Unterlagen, die von den jeweils zuständigen Vorstandsmitgliedern vorbereitet werden. Wir haben im Vorstand unsere Aufgaben klar verteilt, die Regeln festgelegt und auch Entwicklungsziele für die Geschäftsstelle definiert. Damit tragen wir einem weiteren zentralen Punkt Rechnung, den uns der Workshop aufgetragen hat.

alpenblick: Kommen wir mal konkret zu Projekten. Das Zukunftskonzept fordert ja einen professionelleren Angang. Viele sind neugierig, wie das Kletterzentrum erweitert wird und wann gebaut wird. Können Sie dazu schon etwas sagen?

UK: Unsere Planungen sind auf einen Baubeginn in 2015 ausgerichtet. Wir haben eine Konzeptskizze für ein attraktives wettkampftaugliches Alpincenter entwickelt, das wir mit den Verantwortungsträgern der Stadt sowie der DAV-Bundesgeschäftsstelle in guten und konstruktiven Gesprächen erörtert haben und das nun weiter ausgestaltet wird.



Ulrich Kühnl, seit 2. Mai 1. Vorsitzender des DAV-Augsburg

Das Vorhaben wird uns allerdings hohe finanzielle Kraftanstrengungen abverlangen. Das gilt, selbst wenn wir Zuschüsse, die uns ja nicht nachgetragen werden, optimistisch einkalkulieren. Daher werden wir uns auf eine flexible Ausbauplanung einstellen, die den

"Die Zusammenarbeit muss natürlich gelebt werden, und dazu braucht's sicher Zeit und viel Dialog."

finanziellen Möglichkeiten und natürlich dem Votum der Mitglieder Rechnung trägt. Der im Beirat vereinbarte Fahrplan sieht vor, dass wir jetzt im Oktober über die, bei der Stadt zu stellende Bauvoranfrage, entscheiden.

alpenblick: Die Otto-Schwegler-Hütte macht ja, wie auf Seite 30 in diesem Heft zu lesen ist, große Probleme. Wie konnte es überhaupt soweit kommen?

UK: Wir haben es mit einem lange bekannten Sanierungsstau zu tun. Diesen müssen wir nun mit Umsicht und Sachverstand auflösen. Joachim Dederichs und Franz Kobold haben nötige Untersuchungsmaßnahmen durchgeführt und veranlasst. Und wir haben ein klares Ziel definiert: Wir streben den zeitgemäßen Standard einer einfachen Berghütte auch für die Zukunft an. Sie soll für Selbstversorger-Gruppen aus unserer Region zur Verfügung stehen, aber ebenso einfache Bewirtung bieten.

alpenblick: Das Zukunftskonzept hat ja außerdem die Verbesserung der Zusammenarbeit und der Vereinskommunikation auf die Agenda gesetzt, gefordert wurde ja die Neugestaltung unserer Medien. Wie sieht es dort aus?

UK: Der professionelle Internetauftritt, der u.a. das vollständige Touren- und Ausbildungsprogramm der Sektion beinhaltet, wird von Jan Klukkert und dem Projektleiter, Alex Klimm, mit viel Energie und Expertise vorangetrieben. Den brandneuen alpenblick, zu dem ich dem Redaktionsteam herzlich gratulieren möchte, haben Sie ja gerade in den Händen.

alpenblick: Und die Zusammenarbeit?

UK: Die Verbesserung der Kommunikation wurde ja gerade auch



mit Blick auf eine bessere Zusammenarbeit in der Sektion gefordert. Über die Neugestaltung der Medien hinaus haben wir weitere Akzente gesetzt. Wie empfohlen, berät der Vorstand einmal im Quartal gemeinsam mit den Abteilungsleitern alle wichtigen Themen, und auch der Beirat wird angemessen eingebunden. Zur Verbesserung des Informationsflusses erhalten die Abteilungsleiter die Protokolle der Vorstandssitzungen, wir haben elektronische Verteiler eingerichtet usw. Die Zusammenarbeit muss natürlich gelebt werden und dazu braucht's sicher Zeit und viel Dialog.

alpenblick: So viele Veränderungen im Verein, das hat es lang nicht mehr gegeben. Wie reagieren die Mitglieder? Bekommen Sie von allen Seiten Rückendeckung, auch weil es ja eine Reform aus der Mitte des Vereins ist, oder gibt es auch Kritik?

UK: Natürlich gibt es auch kritische Stimmen, es wäre beunruhigend, wenn es anders wäre. Der Dialog muss und wird sich noch intensivieren. Dazu gehören Plattformen und Austauschmöglichkeiten, damit konstruktive Kritik, unterschiedliche Interessen und Wahrnehmungen angemessen zur Geltung kommen. All das wird uns sicher fordern, Respekt und Fairness sind dabei wichtig. Die bisherige Bilanz stimmt zuversichtlich, dass wir den eingeschlagenen Weg erfolgreich weitergehen. Danken möchte ich allen, die sich mit Elan, hoher Kompetenz und Idealismus einbringen.

Vereinsarbeit -

Ehrensache!

WIR SUCHEN MITGLIEDER,
DIE AKTIV IM VEREIN MITARBEITEN UND DIE
ZUKUNFT MITGESTALTEN WOLLEN

Wir suchen Menschen, die sich im Ehrenamt engagieren, die im DAV-Augsburg aktiv mitarbeiten. Dabei können die Aufgaben entsprechend der jeweiligen Kenntnisse und Begabungen verteilt werden. Wir bilden in manchen Bereichen auch aus. Gruppenleiter für unsere Jugendgruppen zum Beispiel, Fachübungsleiter zur Begleitung von Bergtouren und vieles mehr.

Momentan suchen wir insbesondere in folgenden Bereichen Verstärkung:

Redaktionelle Mitarbeiter,

in der DAV-Redaktion, möglichst schon mit journalistischen Kenntnissen, die Artikel schreiben, redigieren oder aufbereiten können.

Mediengestalter, die layouten können (InDesign CS6)

Helfer für Veranstaltungen, Messen etc.

Einen **Vortragsreferenten**, der die Vorträge an der Saison 2014/15 organisiert.

Einen **Rechtsreferenten** zur Beratung des Vorstands in Rechtsangelegenheiten (möglichst Rechtsanwalt, Richter oder Notar).

Einen **Versicherungsreferenten** (mögl. Versicherungskaufmann)

Einen Referenten für den Burggrafenturm

Einen **Referenten Berg- & Klettersport** (mögl. FÜL oder Bergführer)

Einen Wegereferenten Gunzesrieder Tal

Einen **Referenten Natur & Umwelt** (Dokumentation, Vorträge und Artikel)

Einen **Referenten Kultur- und Wissenschaft** (Dokumentation, Vorträge und Artikel)

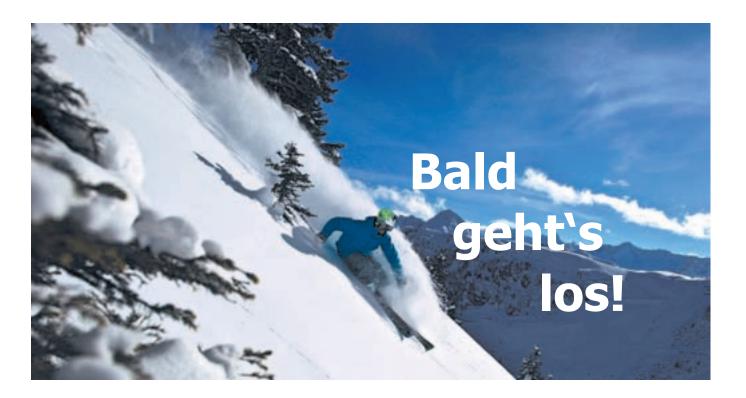
Jugendleiter (ab 16 J.) zur Betreuung von Kinder- und Jugendgruppen

Fachübungsleiter in allen Bereichen, Ausbildung durch den DAV

Außerdem suchen wir Mitglieder, die hin und wieder mal mit anpacken wollen. Zum Beispiel steht die Renovierung unseres Burggrafenturms an, da werden viele fleißige Hände gebraucht, gerne auch Handwerker oder handwerklich begabte Mitglieder.

Anmeldung (mit kurzer Selbstbeschreibung) und weitere Infos unter geschaeftsstelle@dav-augsburg.de





Fit in die Skisaison

DER HERBST HÄLT EINZUG, UND AUCH WENN UNS IM NOVEMBER UND DEZEMBER NOCH WARME TAGE ERWARTEN KÖNNEN, WIE DAS LETZTE JAHR GEZEIGT HAT, SO RÜCKT SIE DOCH IMMER NÄHER, DIE SKISAISON.

Wichtig ist eine gute Vorbereitung. Wer sonst sportlich nicht ganz soviel unterwegs ist, sollte spätestens jetzt im Frühherbst mit der Skigymnastik begonnen haben. Für viele ein leidiges Thema, aber lieber jetzt ein bisschen Sport, als hinterher im Krankenhaus.

Ein guter Tipp sind dabei immer die Fitnessangebote des DAV-Augsburg. Egal ob bei Skigymnastik, Nordic Walking oder Baskettball, gemeinsam überwindet man den inneren Schweinehund leichter. Wann die Fitness-

kurse stattfinden, steht auf den letzten Seiten bei "Termine"

Wer seine Vorfreude auf die Skisaison noch etwas steigern möchte, der sollte unbedingt die Seiten der Skiabteilung im hinteren Teil des Heftes unter "Aus den Abteilungen" nicht verpassen.

Neben wichtigen Tipps zur Saisonvorbereitung kann man sich auch schon für eine der vielen Touren entscheiden. Die Skiabteilung hat wieder tolle Touren ausgearbeitet. Darunter auch die beliebten Gemeinschaftsfahrten.

Mehr dazu übrigens auch im neuen gemeinsamen Tourenprogramm in diesem Heft und online unter www.dav-augsburg.de

Kurz gemeldet

Offene Sektionsabende im Burggrafenturm

Einmal im Monat finden nun Sektionsabende im Burggrafenturm des DAV-Augsburg statt. Treffen, ratschen, andere Mitglieder kennenlernen - auch interessierte Nichtmitglieder sind herzlich willkommen! Getränkeausschank ist organisiert.

Termine:

24. Oktober, 21. November,

19. Dezember, jeweils ab 18 Uhr





Die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle: Pia Duile, Eva Deibele (Leitung), Christine Frede und Uschi Neuz (v.l.n.r.)

Mitgliedsbeiträge 2014

Mitglieder, die heuer 70 Jahre alt geworden sind, können bis 14.12. einen ermäßigten Beitrag für das folgende Jahr von 35 Euro beantragen. Bereits bestehende Ermäßigungen (auch Ehepartner) sind davon nicht betroffen.

Auf Antrag können gemeldete Kinder von alleinerziehenden Mitgliedern bis zum 18. Lebensjahr beitragsfrei gestellt werden.

Für alle Beitragsberechnungen ist das Geburtsjahr maßgeblich.

Beitragsumstellungen

Es werden mit Wirkung zum 1. Januar 2014 automatisch übergeführt:

- Junioren des Jahrgangs 1988 in A-Mitglieder
- Jugendbergsteiger des Jahrgangs 1995 in Junioren

Achtung: Jugendliche ab 19 Jahren, die bis jetzt im Familienbeitrag enthalten waren, werden zu Junioren umgestuft.

Ausweise

Ihr DAV-Ausweis ist gültig bis Ende Februar 2014.

Dies gilt nicht für Mitglieder die ihre Mitgliedschaft fristgerecht zum Jahresende gekündigt haben. Bei einer Kündigung endet die Mitgliedschaft am Jahresende. Zu diesem Termin erlischt auch der Versicherungsschutz.

Die Zusendung der Ausweise erfolgt Mitte/ Ende Februar.

Barzahler können die Ausweise ab Mitte/ Ende Februar in der Geschäftsstelle abholen.

Hinweise zur Beitragsabrechnung

Der Beitrag wird am 2. Januar 2014 eingezogen. Bitte sorgen Sie für eine ausreichende Deckung Ihres Kontos.

Barzahler bekommen keine gesonderte Rechnung!

Jahresbeiträge 2014

A-Mitglieder (ab 26 Jahren)	60 Euro
B-Mitglieder ab 26 Jahren als Partner eines Vollmitgliedes	35 Euro
B-Mitglieder ab 70 Jahre, beantragt im Vorjahr	35 Euro
Familienbeitrag: Eltern A- und B-Mitglied, gemeldete Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	95 Euro
Alleinerziehende A-Mitglieder und gemeldete Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren	60 Euro
C-Mitglieder (Doppelmitglieder)	20 Euro
Junioren (19 bis 25 Jahre)	30 Euro
Kinder, Jugendliche (0 bis 18 Jahre)	15 Euro

Die Geschäftsstelle, Bücherei und Geräteausgabe sind am 04. Oktober 2013 und vom 23. Dezember 2013 bis 07. Januar 2014 geschlossen.



Die Mitgliederzeitung "alpenblick" ist das rechtliche Verbindungsorgan zwischen Sektion und Mitgliedern und somit die Rechnung für die Barzahler. Bei Bezahlung durch Überweisung werden die Ausweise Ende Februar zugesandt.



Hat sich Ihre Adresse oder Bankverbindung geändert, teilen Sie diese bitte unbedingt sofort der **Sektionsge**-

schäftsstelle (nicht dem Hauptverein) mit.

Bei falscher Bankverbindung oder nicht ausreichender Kontodeckung, werden uns 3,50 Euro für die Nichteinlösung der Lastschrift in Rechnung gestellt. Diese Kosten geben wir an Sie weiter.

Kündigungen und Sektionswechsel müssen bis spätestens 30. September gemeldet werden, sonst verlängert sich die Mitgliedschaft um ein weiteres Jahr.

Die Geschäftsstelle des DAV-Augsburg

Adresse:

Peutingerstr. 24 86152 Augsburg

Öffnungszeiten:

Mo. & Do. 16 bis 19 Uhr Mi. & Fr. 9 bis 13 Uhr

E-Mail:

sektion@dav-augsburg.de

Tel: 0821 - 51 67 80 Fax: 0821 - 15 15 45

Sammelbestellung Jahrbuch & Kalender 2014

Jahrbuch 2014



Das traditionsreiche Alpenvereinsjahrbuch "Berg 2014" mit 256 Seiten Reportagen, Porträts und Interviews, großartigen Bildern aus der Welt der Berge und des Bergsports. Das neue Jahrbuch überzeugt erneut mit inhaltlicher und optischer Qualität und einzigartiger Themenvielfalt. Dem Buch liegt eine neu erstellte Alpenvereinskarte Hochschwabgruppe Blatt 18 (1:50.000) bei.

Preis: 15 Euro

Die Welt der Berge 2014



Die Welt der Berge 2014

12 Fotos im Wechselspiel mit 12 Texten begeisterter und nachdenklicher Alpinisten auf bedruckten Transparentseiten, Format 57 x 45 cm.

Preis: 20 Euro

HIGH 2014- Bergsport macht high!



13 aufregende Fotos von bekannten Outdoorfotografen in der schönsten Arena der Welt – den Bergen. Format 39 x 59,4 cm

Preis: 16 Euro

Bücher und Kalender werden **nur per Vorbestellung** verkauft.

Die Geschäftsstelle nimmt Vorbestellungen bis 1. Dezember entgegen. Abgeholt werden können die bestellten Artikel dann (pünktlich zum Weihnachtsfest) ab dem 9. Dezember

Mitglied werden

Informationen zur Mitgliedschaft und Aufnahmeanträge bekommen Sie in der Geschäftsstelle des DAV-Augsburg oder online unter

www.dav-augsburg.de



Bücherei



Traudl Kunzmann ist Leiterin der Bücherei des DAV-Augsburg. (Geöffnet Do. 17-19 Uhr)

Neue Kletterführer eingetroffen:

Allgäu & Ammergau mit Tannheimer (Marcus Lutz & Achim Pasold)



Frankenjura Band 1 & 2 (Sebastian Schwertner)



Paklenica Slowenien (Boris Cujic)





Arbeiten und Wohnen mitten in den Bergen? Kontakt mit vielen Bergfreunden und Wanderen? Der DAV-Augsburg sucht für die Otto-Schwegler-Hütte im Gunzesrieder Tal im Allgäu ab sofort einen engagierten Hüttenwart oder eine Hüttenwartin.

Wir bieten: kostenfreie Wohnung inkl. eigener Garage
Zahlung von Betreuungsgeld je Übernachtung

Die Hütte soll schon bald saniert Standard einer einfawerden und auch in gern, Gruppen und zur Verfügung ist mit dem und verzeichnet nachtungen im und auf einen zeitgemäßen chen Berghütte gebracht Zukunft Selbstversor-Familien ganzjährig stehen. Die Hütte Fahrzeug erreichbar ca. 4.000 Über-Jahr.

Ihre Aufgaben: Organisation der Belegung, Reinigung und Instandhaltung, (einfache) Bewirtung, zu Beginn auch temporär Mitarbeit bei der Hüttensanierung. Von Vorteil sind Erfahrungen im Hüttenbetrieb, handwerkliches Geschick und gastronomische Kenntnisse.

Ihre Bewerbung inkl. aussagefähiger Unterlagen richten Sie bitte an folgende Adresse: DAV-Augsburg, "Bewerbung OSH", Peutingerstr. 24, 86152 Augsburg

- Der DAV-Augsburg gedenkt der Toten -

Wir gedenken der Verstorbenen in Dankbarkeit für die Treue, die sie unserer Sektion und dem Deutschen Alpenverein gehalten haben. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

	Eintrittsjahr	
Björn Bäßler	1999	_
Anneluise Bihler	1950	_
Helmut Böhm	1955	
Emmy Bräckle	1954	_
Wolfgang Dichtl	1955	_
Brunhilde Ebert	1976	_
Johann Egger	1981	_
Britta Riedl	2001	_







Die besten Multivisionsshows und Live Vorträge in Augsburg - Parktheater Kurhaus Göggingen

Außergewöhnliche Expeditionen, packende Abenteuer und traumhafte Reisen



ARVED FUCHS



So. 24. November 2013 • 19.30 Uhr

Nordpoldämmerung

Er ist einer der bekanntesten deutschen Abenteurer und Polarforscher: Arved Fuchs.

Mit dem Alpinisten Reinhold Messner gelang ihm die erste komplette Durchquerung des antarktischen Kontinents.

– 2500 Kilometer Luftlinie – in 92 Tagen.

Jetzt ist er zu einer neuen Expedition in die Polarregion aufgebrochen, die dramatisch endete und Ihn zwang in Grönland zu überwintern. Begleiten Sie Arved Fuchs auf seine spannenden Reisen mit fantastischen Bildern in eine eisige Welt. Spannung pur!

TiefenRausch



Sa. 11. Januar 2014 • 19.30 Uhr

Tauchexpedition in eine unbekante Welt

Begleiten Sie den Unterwasserfotograf Uli Kunz auf seiner Reise in sagenhafte Traumwelten! Staunen Sie über die winzig kleinen oder gewaltig großen Bewohner der Unterwasserwelt.

Und wenn hinter Ihnen die Sonne verblasst, erhellt der Lichtschein der Tauchlampen spektakuläre Tropfsteinformationen. Doch hier in der Tiefe warten auf die Abenteurer auch archäologische Sensationen aus längst vergangenen Zeiten.

Von seinen spektakulären Tauchexpeditionen hat er faszinierende Aufnahmen in Full HD mitgebracht, die er in seiner neuen Multivisions-Show der Extraklasse LIVE präsentiert.

BIKE BERGSTEIGEN



HANS KAMMERLANDER





Die Geburtstagsjubilare

WIR GRATULIEREN ALLEN
MITGLIEDERN, DIE IM
OKTOBER, NOVEMBER UND
DEZEMBER GEBURTSTAG
FEIERN!

Plank, Gertraud Postenrieder, Herbert Schreiber, Helmut Seeger, Herbert Timpel, Josef Vogel,

70 Jahre

Gunter Abraham, Eduard Boehm, Rainer Brüggemann, Ernst Buckel, Renate Deschler, Albert Eding, Gerda Ertle, Werner Führ, Johann Graber, Ludwig Grüner, Hugo Heigenmooser, Friederike Hein, Klaus Kirchner, Kurt Meitinger, Ingrid Müller, Jürgen Müller-Sonntag, Regine Pabst, Albrecht Michael Ritter, Helga Schmid, Franz Schmid, Wolfgang Simler, Albert Singer, Elfriede Thuerheimer, Paul Unsinn-Weis, Roswitha Wieser, Hans Heribert Zeller

Anzeige

95 Jahre

Elisabeth Reischer

90 Jahre

Max Kuhnle

85 Jahre

Ruth Freisinger, Ruth Krodel, Günther Kumpfmüller, Ursula Metzger, Friedrich Pohl, Paula Reitsam, Johanna Strobl

80 Jahre

Eleonore Abele, Guido Buchwieser, Irmgard Drexel, Hans Wolfgang Endres, Hubert Freitag, Wilhelm Frick, Anton Gloning, Wolfgang Herberich, Gerda Hüttmeier, Wilhelm Künzler, Renate Matulka, Georg Merl, Gabriele Miller, Josef Ratzinger, Andreas Santiago, Stilla Schuster, Kurt Warhaut, Irmgard Wawrzinek, Elisabeth Wildfeuer

75 Jahre

Harald Baumann, Gerhard Benning, Werner Brummer, Franziska Dietmair, Dieter Failenschmid, Horst Gabriel, Brigitte Hatzelmann, Reinhard Hauser, Johann Huber, Helga Kämpfle, Helmut Kopp, Ingrid Kotthoff, Falko Kuss, Anna Löbel, Edith Löther, Gertrud Manley, Lieselotte Müller, Eduard





NATUR. BEWUSST. LEW.

"Als Betreiber von 35 Wasserkraftwerken der LEW-Gruppe ist es Aufgabe der Bayerischen Elektrizitätswerke, den Lebensraum Natur zu schützen. Beispielsweise durch die Entwicklung und Erforschung neuer Fischaufstiegshilfen."

Dr. Gerhard Haimerl, Ingenieur für Wasserbau-Technik bei den Bayerischen Elektrizitätswerken

VORWEG GEHEN

www.lew.de





Hermann Weber ist 2. Bürgermeister und Stadtkämmerer der Stadt Augsburg sowie Mitglied des DAV-Augsburg (Foto: Stadt Augsburg)

Die DAV Sektion Augsburg ist mit 12.035 Mitgliedern der mitgliederstärkste Verein in Augsburg. Nicht einmal der FCA (11.033) hat trotz seines Aufstiegs in die erste Bundesliga die Mitgliederzahl des DAV Augsburg erreicht. Damit ist der Alpenverein in der Stadt Augsburg Schwergewicht und Meinungsführer in der Augsburger Vereinslandschaft.

Ich war bei der Mitgliederversammlung am 2. Mai fasziniert, mit welcher Professionalität der Alpenverein Augsburg die Auswahl der Vorstandschaft unter der Beteiligung der Abteilungen getroffen hat. Ich fühlte mich bisher schon als Mitglied des Alpenvereins in guten Händen, und die Vereinswahlen haben mir dieses gute Gefühl erneut bestätigt.

Als Finanzbürgermeister der Stadt Augsburg habe ich natürlich auch ein Augenmerk auf die solide finanzielle Entwicklung des Alpenvereins gelegt. Mit einem Jahrsüberschuss von 66.000 € hat der Alpenverein nicht nur seine umfangreichen Aufgaben gut bewältigt, sondern auch für die zukünftigen Vorhaben ein Polster geschaffen.

Zu den klassischen Aufgaben wie Unterhalt und Betrieb der Hütten sowie die Erschließung der alpinen Welt im Sommer und im Winter, hat sich in den letzten Jahren die Ausbildung und das Training im Kletterbereich (Bouldern) extrem stark entwickelt. Seit nunmehr 15 Jahren bietet der DAV in der Augsburger Kletteranlage gute Trainingsbedingungen. Aber auch hier geht die Entwicklung weiter rasch voran – die Erweiterung des Kletterzentrums wird bereits diskutiert. Dabei ist natürlich Unterstützung der Fördergeber (Stadt und Freistaat) gefragt. Ich werde mich nach Kräften dafür einsetzen, dass die Stadt Augsburg im Rahmen der Sportförderung den Alpenverein Augsburg unterstützt.

Der Weitblick der Vereins- und Abteilungsleiter war im Alpenverein Augsburg schon immer Garant erfolgreicher Vereinsarbeit – wie die stolze Geschichte der Sektion Augsburg beweist. Der gute Zustand der vereinseigenen Anlagen, der Hütten, die unermüdliche Pflege der Wege und das vielfältige Angebot der Abteilungen sind das Spiegelbild unserer Gemeinschaft, die den Verantwortlichen viel abverlangt. Wenn aber langjährige Mitglieder (wie ich es selbst bin) sagen, wir sind stolz auf unseren Alpenverein, dann zeigt dies, dass sich der Einsatz auch gelohnt hat.

Fram Who

Hermann Weber

Bürgermeister, Augsburg



Höhen und Tiefen im Wettkampfgeschehen!

Für den Augsburger
Stützpunkt ist dieses
Jahr ganz besonders von
GROSSEN Erfolgen wie
Auch schmerzlichen ErGEBNISSEN GEPRÄGT

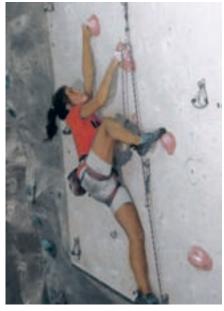
von Ferdinand Triller

über einen hervorragenden dritten Platz freuen!

Dann die große Überraschung: Vorbei an allen Mitgliedern des deutschen Jugendkaders kann sich Pauline im März mit einer hervorragenden Leistung den Titel auf dem 1. deutschen Jugendcup "Bouldern" in Frankfurt sichern und erfüllt damit auch die harten bayrischen Landesmeisterschaften weiter vorantreiben: nach einen fünften Platz in Rosenheim und einem Sieg auf dem bayrischen Jugendcup in Coburg belegt er aktuell den 1. Platz auf der bayerischen Rangliste bei den Junioren!

Und auch unser "Neueinsteiger" Maximilian Nägele kann einige beachtliche Erfolge verbuchen: Sowohl auf dem dt. Jugendcup Speed in München wie auch in Neu-Ulm verpasst er mit Platz 4 jeweils nur haarscharf einen Stockerlplatz.







Pauline Gehrung ist eine der erfolgreichsten Sportkletterer am Stützpunkt Augsburg des Landesfachverbandes für Sport- und Wettkampfklettern (KVB)

Gleich der erste Wettkampf auf der f.r.e.e in München wird zu einem vollen Erfolg: Mit Michael Ulrich, Stefan Grimm und Pauline Gerung schaffen drei unserer jungen Augsburger den Einzug ins Finale. Am Ende darf sich Pauline dann ganz oben aufs Stockerl stellen, und auch Michi kann sich Nominierungskriterien für den "European Youth Cup," mit Wett-kämpfen in Grindelwald, Sofia und Argentiere, so dass Pauline dort diesen Sommer auch erste wichtige Erfahrungen im internationalen Wettkampfgeschehen sammeln konnte. Auch Michael Ulrich kann seinen Erfolgskurs auf den

Hier ist in Zukunft bestimmt noch einiges zu erwarten.

Doch dann die große Enttäuschung: Nachdem Pauline zunächst mit weiteren Erfolgen auf den deutschen Jugendcups in Auerbach, Kempten und München ihre Führung in der wichtigen





Ferdinand Triller ist Leiter der Sportkletterabteilung und des KVB-Stützpunktes

"Overall" Wertung ausbauen kann, verpasst sie die Meldefrist für den Doppelwettkampf in Neu-Ulm mit den wichtigen Wertungen im Speed- und Leadklettern. Trotz einer sofort eingeleiteten Eilanfrage in München darf sie an dem Wettkampf nicht teilnehmen, so dass ihre härteste Konkurrentin, Patrizia Holzmann aus Kempten, problemlos die Führung auf der deutschen Rangliste übernehmen kann. Und auch Hanne Schächtele kann die Chance nutzen, an ihr vorbei auf Platz zwei zu ziehen.

Jetzt bleibt nur noch eine geringe Chance, auf dem letzten deutschen Jugendcup in Würzburg einen Stockerlplatz in der Gesamtwertung zu erreichen. Wir drücken ihr natürlich auf alle Fälle die Daumen...



Michael Ulrich belegt derzeit Platz 1 in der Rangliste der Bayerischen Junioren

Kurz gemeldet

Umbau DAV-Halle

Bis Ende September wurde die DAV-Kletterhalle saniert. Die alten, unstrukturierten Holzwände wurden erneuert. Die neuen, moderneren Wände stehen jetzt zur Verfügung.







Sanierungsbedarf

An manchen Hütten haben Zeit und Witterung Spuren hinterlassen. Andere wie die Otto-Mayr-Hütte stehen gut da.



Die Otto-Schwegler-Hütte in Blaichach (Allgäuer Alpen) gehört zu den bewirteten Hütten des DAV-Augsburg. Derzeit wird ein neuer Pächter gesucht. (Fotos: Joachim Dederichs)

Am meisten zu tun gibt es derzeit auf der Otto-Schwegler-Hütte. Der Nachkriegsbau ist etwas in die Jahre gekommen und muss dringend saniert werden. Die Duschen befinden sich in einem unisolierten Kellerraum, der im Winter viel zu kalt ist. Durch die Temperaturunterschiede hat sich an der Decke Nässe und in der Folge Schimmel gebildet.



Die Duschen in der Otto-Schwegler-Hütte



Ein breiter Riss in der Garage der Otto-Schwegler-Hütte

In der Garage klafft ein großer Riss, der unserem Referenten für Infrastruktur Joachim Dederichs Sorgen bereitet. Ein Statiker untersucht derzeit, ob die Standfestigkeit des Baus dadurch beeinträchtigt wird. Auch was die Sicherheit der Gäste angeht, liegt einiges im Argen, insbesondere beim Brandschutz. Es sind zum Beispiel keine Notausgänge



Joachim Dederichs ist Beisitzer für Infrastruktur im Vorstand des DAV-Augsburg

ausgewiesen und es gibt nur unzureichend Fluchtwege. Die Planungen zur Behebung dieser Mängel laufen auf Hochtouren. Außerdem sucht der DAV-Augs-



Die Augsburger Hütte, ihr großer Vorteil ist, dass sie stabil auf einer großen Felsnase sitzt.

burg derzeit nach einem neuen Pächter für die Otto-Schwegler Hütte.

Auch an der Augsburger Hütte, unserem "Adlernest" auf 2.296 m Höhe, gibt es Schäden. Die extremen Witterungsbedingungen, die



Eine Lawine hat an der Augsburger Hütte eine Betonwand eingedrückt.

30



hier im Winter herrschen, haben dem Bau zugesetzt. Am Winterlager hat eine Lawine eine Betonwand eingedrückt. Außerdem muss ein Entlüftungsrohr, an dem es im Winter regelmäßig zu Schäden kommt, umverlegt werden.

Gut bestellt ist es um die anderen Hütten: Die Otto-Mayr-Hütte im Reintal steht top da, auch bei Angerhütte und Schwarzbergalpe gibt es keine Probleme.

Gipfelkreuz auf dem Blankahorn eingeweiht



Mit finanzieller Unterstützung des DAV-Augsburg konnte am

7. September auf dem Blankahorn, einem Gipfel unweit der Augsburger Hütte, ein neues Gipfelkreuz eingeweiht werden. Der DAV-Augsburg wurde vor Ort von unserem Infrastrukturreferenten Joachim Dederichs vertreten, der die Einweihung in 2.822 Metern Höhe bei schönstem Wetter erlebte. Beeindruckend fand er vor allem den 82-jährigen Pfarrer, der den Gipfel zuvor zu Fuß erklommen hatte. Mit dem Blankahorn hat die Augsburger Hütte ein weiteres schönes Ausflugsziel erhalten.

Kurz gemeldet

Martha Schneider hinterlässt dem DAV-Augsburg ein Erbe

Im letzten Jahr verstarb unser langjähriges Mitglied Martha Schneider, die vor allem im Alpenpflanzgarten aktiv war. In ihrem Nachlass berücksichtigte sie den DAV-Augsburg mit einer großen Geldspende.

Über die Verwendung des Geldes war bei Redaktionsschluss noch nicht entschieden. Die Spende von Martha Schneider soll aber in einer noch festzulegenden Art gewürdigt werden.

Augsburger auf dem Denali

Drei Augsburger haben den Denali in Alaska (6.168m) bestiegen: Alexander Scherl, Daniel Wilhelm (beide DAV-Augsburg) und Jochen Wagner. Der Gipfel ist einer der Seven Summits und gilt als der zweitschwerste. Bei gutem Wetter schafften sie die 4.000 hm und 24 km in 8 Tagen. Aufgrund der geografischen Lage ist der Luftdruck auf dem Denali niedriger, vergleichbar mit einem 7.000er im Himalaya.



Die Otto-Mayr-Hütte in den Tannheimer Bergen. Foto: Kai Brüne



Aus den Abteilungen und Gruppen

HIER SCHREIBEN DIE ABTEILUNGEN UND GRUPPEN DES DAV-AUGSBURG ÜBER ORGANISATORISCHES UND ÜBER IHRE SCHÖNSTEN ERLEBNISSE IN DIESEM BERGSOMMER.

Die Seniorenabteilung

von Wolfgang Prell

Senioren sind:

Lebensfreude pur! (BILD-Zeitung) Protestler! (BILD-Zeitung) Bewegungsfaul! (Hamburger Abendblatt) Best Agers! (Wikipedia) Bevorzugte Opfer von Taschendieben! (Hannoversche Allgemeine) Naturfreaks! (Merkur online) Kampftrinker! (Merkur online)

Ist doch toll, in welche Schubladen uns die Presse da hineinsteckt! Sind wir wirklich so ... auffällig? Bisher dachten wir, dass wir Senioren in der DAV-Sektion Augsburg ganz normale Datschiburger und Hereingeschmeckte sind, die wie alle anderen Leute um uns herum ihre Familien pflegen, ihren Haushalt machen und ansonsten alles mitmachen, was das Leben für uns bereit hält. Ein bisschen Theater, die eine oder andere Maß Bier und – unsere gemeinsamen Nachmittage im Verein und unsere gemeinsamen Ausflüge in die

Berge. Und zu eben diesen Nachmittagen und Ausflügen wollen wir folgendes anmerken:

Wir treffen uns jeden dritten Dienstag im Monat um 15 Uhr im Zeughaus, um unsere gemeinsamen Ausflüge und Aktivitäten zu planen und vorzubereiten – aber auch, um mal wieder ausgiebig zu tratschen! Hockt Euch einfach mal dazu – da könnt ihr dann beurteilen, in welche der oben genannten Gruppen von "Lebensfreude pur" bis "Kampftrinker" wir am besten passen. Wenn Euch dann trotzdem unsere Art gefällt und Ihr fürderhin dabei sein wollt – bei unseren Nachmittagen wie auch bei unseren Ausflügen – dann seid Ihr uns immer willkommen! Stellt Euch einfach kurz vor, damit wir Euch auch wahrnehmen – und dann macht mit, redet mit, fahrt mit.

Was wir in diesem Jahr alles unternommen haben (und bis Jahresende noch unternehmen werden), das wird im nächsten "Alpenblick" veröffentlicht; was wir jedoch im Laufe des nächsten Jahres alles vorhaben, das sei hier schon angedeutet:

- Da sind an erster Stelle zehn Monatsversammlungen (jeweils mit einem Film- oder Lichtbildervortrag) und die Weihnachtsfeier;
- dann führen wir übers ganze Jahr verteilt – ungefähr 20 Eintages-Bus-Gemeinschaftsfahrten mit bis zu 50 Teilnehmern in bis zu vier Leistungsgruppen durch; diese Fahrten finden IMMER dienstags, mittwochs oder donnerstags statt;
- Ende Juni wollen wir uns eine Woche lang auf dem Vinschger Höhenweg herumtreiben;
- in der zweiten Juliwoche erobern wir den Lechweg vom Formarinsee bis zum Lechzopf;
- Ende Juli soll's noch einmal für ein paar Tage nach Südtirol gehen, und zwar dorthin, wo es noch ruhig ist;
- und übers Sommerhalbjahr verteilt "machen" wir einen Weitwanderweg in Form einer Etappenwanderung an fünf bis sechs Samstagen.

Damit sollte es jetzt jeder geneigten Leserin und jedem geneigten Leser klar sein, was die Seniorenabteilung in der DAV-Sektion Augsburg ist und was ihre Mitmacher so treiben. Jedoch scheint es mir – gerade aus der Erfahrung der letzten Wochen – auch notwendig klarzustellen, was wir NICHT sind: Wir sind KEIN virtuelles Reisebüro, wo man sich eben mal einloggt und einfach einen Ausflug oder eine Reise bucht!



Zwar werden wir uns dem Tempo und den Errungenschaften der neuen Zeit nicht verschließen und das Internet einfach boykottieren – aber wer unser Online-Angebot nur dazu benutzt, um mal eben besonders preiswert auf einen von unseren Ehrenamtlichen sorgfältig vorbereiteten Ausflug mitgenommen zu werden, nur um vielleicht seine Fitness und die Fitness unser aller Frustrationsschwelle auszutesten, der ist bei uns definitiv verkehrt!

So, damit soll für heute alles Wichtige gesagt sein; unsere Termine bis Ende Januar 2014 findet ihr in der "Terminübersicht", und unsere nächsten sechs Gemeinschaftsfahrten stehen schön geordnet bei "Touren und Fahrten".

Euer Wolfgang

Wolfgang Prell ist stv. Leiter der Seniorenabteilung.

Wandertage der Seniorenabteilung in Südtirol vom 29. Juni bis 3. Juli 2013

von Heinz Trabert

Mit großen Erwartungen starteten 43 wanderfreudige Seniorinnen und Senioren, sowie Freunde der Seniorenabteilung, mit dem Storz-Bus zu Wandertagen in den Vinschgau in Südtirol. Die bange Frage war wie immer die nach dem zu erwartenden Wetter. Als wir den Reschenpass überquert

und damit Südtirol erreicht hatten, konnten wir bei der Fahrt entlang des Reschensees die hohen Berge, und damit auch den Ortler, nicht sehen. Sie lagen unter einer dunklen Wolkendecke, die sehr nach Regen aussah.

Das hielt uns nicht davon ab, in Schluderns den Bus zu verlassen und eine erste Wanderung in zwei Gruppen entlang von Leiten- und Berkwaal zu machen. Ein paar Regentropfen auf den Schirmen und Kapuzen wurden vom Rauschen des Saldurbaches und der Waale übertönt. Einige Teilnehmer nutzten danach die Gelegenheit zum Besuch der Churburg, die, in der Mitte des 13. Jahrhunderts erbaut, bis heute ihr mittelalterliches Aussehen bewahrt hat.

Nachdem wir uns noch die Michaelskirche und die von einem romanischen Turm überragte Pfarrkirche St. Katharina angeschaut hatten, fuhren wir vorbei an Laas und Schlanders zu unserem Quartier Wanderhotel Vinschgerhof in Vetzan-Schlanders. Unser Tourenwart Kurt hatte mit diesem Hotel eine Top-Wahl getroffen. Wir waren sehr gut untergebracht und wurden auf das Beste verköstigt.

Am zweiten Tag erwartete uns Südtiroler Sonnenwetter. Der Bus brachte die Wandergruppen A2 und B nach Naturns, von wo aus beide mit der Bergbahn hinauf fuhren zur Bergstation Unterstell. Gruppe A1 ließ sich von Partschins aus mit der Seilbahn zur Station Giggelberg bringen. Alle drei Gruppen hatten sich zum Ziel gesetzt, auf einer der Etappen des aussichtsreichen Meraner Höhenwegs zu wandern.



Die Churburg über Schludens



Katharinenberg mit gleichnamiger Pfarrkirche



Wandern entlang des Leitenwaal



Ein Hirschkäfer begrüßte die Wanderer bei Unterstell





Im Tal der 1000 Stufen am Meraner Höhenweg



Beschwerlicher Aufstieg (Im Tal der 1000 Stufen)



Zufallhütte an der Suldenspitze



Königspitze

Gruppe A1 startete von der Station Giggelberg nach Westen durchs Tal des Schindelbachs, vorbei am schönen Hochforch-Hof, weiter in Richtung Brunnental und Lahnbachtal, besser bekannt als "Tal der Tausend Stufen". Unzählige Treppen führten hinab in die Schlucht mit den Wasserfällen und drüben wieder hinauf, ein beeindruckendes aber auchanstrengendes Erlebnis. Der Weiterweg ging durch die Wiesen um die Bauernhöfe am Naturnser Sonnenberg mit Einkehr und über eine Hängebrücke zur Bergstation Unterstell. Die Seilbahn brachte die Gruppe hinab nach Naturns.

Gruppe A2 machte diese Wanderung ausgehend von der Bergstation Unterstell in entgegengesetzter Richtung, also von West nach Ost. Natürlich mussten auch die Hängebrücke und das "Tal der Tausend Stufen" hinunter und hinauf bewältigt werden. Irgendwann begegnete man der Gruppe A1, erreichte die Station Giggelberg und fuhr hinab zum Bus nach Partschins.

Gruppe B verließ die Bergstation Unterstell in westlicher, später nordwestlicher Richtung. Vorbei am Lint-Hof führte der blumenund aussichtsreiche Hangweg zum Bauernhof Innerunterstell und weiter hinauf zur Einkehr Kopfron. Nach der Stärkung ging es stetig bergab ins schön gelegene Katharinaberg. Hier machten die Wanderer eine ausgedehnte Einkehr und eine Besichtigung der alten Kirche. Der Bus mit den Gruppen A1 und A2 holte die Gruppe B ab.

Am Abend gab die Familie Pinzger im Garten des Hotels Vinschgerhof einen Begrüßungsempfang für alle Gäste.

Am dritten Tag brachte uns der Bus bei bestem Bergwetter ins Martelltal nach Waldheim. Von hier fuhren wir mit Shuttlebussen weiter bis zur Enzianhütte am Ende der Fahrstraße.

Gruppe A1 machte sich unverzüglich auf den Weg vorbei an der Zufallhütte zur MartellerHütte. Rund 600 Höhenmeter durch eine großartige alpine Landschaft waren zu bewältigen. Im Talhintergrund ragten schneebedeckte und vergletscherte Gipfel im Gebiet von Zufallspitze, Cevedale und Suldenspitze auf. Der Weg führte an einem Wasserfall vorbei und nachdem noch einige Altschneefelder überguert wurden, war das Tagesziel erreicht. Während der Einkehr genoss man die Aussicht auf das imposante Hüttenpanorama mit der steil aufragenden Königsspitze im Hintergrund. Nach dem Abstieg zum Parkplatz bei der Enzianhütte fuhr die Gruppe mit dem Linienbus zurück zum Hotel Vinschgerhof.

Gruppe A2 und Gruppe B hatten sich als Ziel die Lyfialm ausgesucht. Von der Enzianhütte aus gingen beide Gruppen zunächst hinauf zur Peder-Stieralm. Dort trennten sich die Gruppen. A2 stieg weiter hinauf Richtung Pederköpfl und genoss oberhalb der Baumgren-ze die ungehinderte Aussicht auf die Berge auf der Südseite des Martelltales. Nach der Rast ging es hinunter zur gastlichen Lyfialm. Dort traf man auf die Gruppe B, die hier bereits eingekehrt war, nachdem sie von der Peder-Stieralm auf einem Steig durch lichten Kiefern- und Lärchenwald herüber gewandert



war. Gemeinsam stiegen beide Gruppen zur Enzianhütte ab und wurden vom Shuttlebus nach Waldheim gebracht, von wo aus unser Bus alle zum Vinschgerhof brachte.

Der vierte Tag bescherte uns wieder strahlenden Sonnenschein mit der Ankündigung abendlicher Gewitter, was aber nicht eintrat. Gruppe A1 wanderte von Schlanders aus über Kortsch ins Gebiet von Zaalwaal, Rosenkranzweg und Ilswaal vorbei am mittelalterlichen Kirchlein St. Ägidius mit seinen sehenswerten Fresken. Zwischen den Obstgärten gab es immer wieder Ausblicke in das Tal der Etsch und auf Schlanders. Auf der anderen Talseite erstreckte sich die noch schneebe-deckte Bergkette im Nationalpark Stilfser Joch, wo Laaser Spitze und Hasenöhrl besonders auffielen. Nach einem Besuch in Schlanders und der Pfarrkirche (um 1500) mit dem nadelspitzen Turm brachte der Bus die Gruppe wieder zum Vinschgerhof.

Die Gruppen A2 und B fuhren von Latsch mit der Bergbahn hinauf nach St. Martin im Kofel. Hier begann für die Gruppe A2 eine lange und aussichtsreiche Wanderung auf dem Vinschger Höhenweg in Richtung Schloss Schlandersberg. Zuerst auf einem Fahrweg bis zum Egghof, dann teils in freier Hanglage oder durch Wald, zweimal in Seitentäler ausweichend, führte der Weg nach über vier Stunden zur wohlverdienten Einkehr im Fisolhof beim Schloss Schlandersberg. Nach der Überquerung einer Bachschlucht ging es dann einen langen Weg hinab nach Schlanders.

Die Gruppe B wanderte auf einem bequemen Waldweg zum Aussichtspunkt Dolomiten-blick. Während der Rast an Tischen und Bänken war aber dort von den Dolomiten leider

nichts zu sehen. Daher genoss man hier die Ruhe des schönen Platzes, um anschließend mehr oder weniger steil hinab zu steigen zur Einkehr Platztair. Nachdem die junge Wirtin alle verköstigt hatte, wanderte die Gruppe auf dem Vinschger Höhenweg zurück nach St. Martin und fuhr mit der Seilbahn hinab nach Latsch. In der Spitalkirche bestaunte man noch den spätgotischen Altar von Jörg Lederer und die alten Fresken, bevor es mit dem Bus wieder zum Vinschgerhof ging.

Am Abend bedankten wir uns bei der Familie Pinzger und dem Team vom Vinschgerhof für den guten Service und für gutes Essen und Trinken. Hier waren wir bestens untergebracht und im Schwimmbad konnte, wer wollte, vom Wandern ermüdete Muskeln und Sehnen regenerieren.

Am letzten Tag kündigte sich ein Wetterumschwung an. Es wurde zunehmend wolkig, als wir von Tschars hinauf in die Weinberge gingen, um dann dem Jahrhunderte alten Schnalser Waalweg in östlicher Richtung zu folgen. Am geschlossenen Sonnenhof be-

gann nach einer Rast der Abstieg ins Etschtal nach Staben, wo wir bei der kleinen Liebfrauenkirche in den Bus stiegen, um nach einer letzten Einkehr am Reschenpass zurück nach Augsburg zu fahren. Das gute Wetter ließen wir leider in Südtirol zurück.

Ein großes Lob und Dankeschön geht an unseren Tourenwart Kurt Landes für die sehr gute Planung und Durchführung dieser Wandertage. Ulli Hoffmann lobte im Bus neben dem beispielhaften Einsatz von Kurt auch die Mitarbeit seiner Helfer und Helferinnen. Kurt bedankte sich für das aute und kameradschaftliche Klima und das angenehme Miteinander innerhalb der Seniorenabteilung. Heinz Trabert bezog in seinem Dank an alle auch die Busfahrerin Gisela Lieb mit ein und lobte ihre sehr zuverlässige und umsichtige Fahrweise.

Die dabei waren, werden es so schnell nicht vergessen – es waren herrliche Wandertage im Vinschgau!



Heinz Trabert ist Leiter der Seniorenabteilung



Die Unterwegsgruppe

Hochsommerliche Bergtour Ende Juli im Karwendel

von Christiane Altthaler

Eigentlich gibt es ja eine alte Regel, die besagt, dass man im Hochsommer nicht ins Hochgebirge gehen soll. Doch natürlich verlockte das wunderbare Sommerwetter, gegen diese Regel zu verstoßen. Wir starteten also zu siebt Richtung Hochzirl, von wo aus wir zum Solsteinhaus aufstiegen. Hier herrschten saunaartige Bedingungen.

"... über dem Zugspitzmassiv zog sich innerhalb kürzester Zeit ein gewaltiges Gewitter zusammen."

Auch nach der kurzen Einkehr an der Hütte und dem Aufstieg zum Großen Solstein (2.541 m) brachte kein Lüftchen Linderung. Mit hochroten Köpfen und guten 1.600 Höhenmeter in den Gliedern machten wir eine verdiente Rast am Gipfel.

Doch die Freude währte nicht lange, über dem Zugspitzmassiv zog sich innerhalb kürzester Zeit ein gewaltiges Gewitter zusammen.



Da konnte man mal wieder sehen, wie viel Reserven ein Mensch doch hat, denn in Windeseile waren wir bei Sturm und beginnendem Regen wieder an der Hütte.

Das Unwetter wütete die ganze Nacht, am nächsten Morgen war der Spuk vorbei. Für heute hatten wir uns den Freiunger Höhenweg zur Nördlinger Hütte zum Ziel gesetzt. Bei idealen Wetterbedingungen ging es stetig bergauf und bergab, teils drahtseilversichert. An diesem Tag hielt das Wetter, kurze Einkehr bei der Nördlinger Hütte, dann mußte noch ein Gipfel her. Wir wählten die nahegelegene Reiterspitze (2.374 m), einen herrlichen Aussichtsberg.

Auch bei dieser Wanderung hatten wir über 1.000 Höhenmeter zurückgelegt. Der Abstieg zog sich dann natürlich dementsprechend hin. Zum Abschluss gab es noch ein Eis in Partenkirchen und ein



Erfrischungsbad im See bei Bad Bayersoien.

Allesamt, das waren Dagmar, Christl, Anne, Bernd, Gerd, Rudi und ich, fanden, das war wieder mal ein Traumwochenende.



Mountainbike

Nach der Saison ist vor der MTB-Saison – soviel ist schon mal klar!

von Hartmut Seelus

Aber auch die Auf- und Nachbereitung der Touren und Daten sorgen für einen zusätzlichen Kick. Warum? Wir (er)fahren nochmals die Touren, den Transalp, die gemeinsamen Ausfahrten ein zweites Mal – nachhaltig, oder aber noch viel intensiver.

Alle Jahre wieder bereiten mir die Aufarbeitung des Erlebten, die Sortierung der Fotos, der Gedanken und Momente, dieses virtuelle "ein zweites Mal", das Schreiben und Formulieren eine unbändige Freude. Dank GPS sowie Höhenmess- und Pulsuhr sind die Daten schnell auf dem Rechner und im Nu Höhenprofile und Übersichten generiert.

Auch ein KML-File, um den erst kürzlich beendeten Transalp mittels Google-Earth abzufliegen, ist schnell erzeugt. So gesehen erlebt man den Flow gleich zweifach, einmal beim Cross und einmal bei der Nachbereitung. Wunderbar!

Und so ist auch dieses Jahr, das Ende der MTB-Saison ist erreicht, einmal mehr der Gedanke und die Vorfreude auf das kommende Jahr vorherrschend, wenn es wieder heißt: auf die Räder, Rucksack packen, LOOOOS.

An dieser Stelle meinen Dank an die Guides Inge Matzke, Jürgen Sedlmair, Ralf Eiben und Thomas Burger für das tolle Engagement und für die super Unterstützung.

Ohne Euch wäre so ein abwechslungsreiches und spannendes Programm nicht möglich gewesen. Last but not least auch ein großes Kompliment an alle BikerInnen der Mittwochsrunde; Ihr wart SPITZE und es hat wieder großen Spaß gemacht.

Wir sehen uns!



Auf dem Weg zum Gardasee über den Patscherkofel



Hartmut Seelus ist Leiter der MTB-Abteilung

E-Mail Kontakt zur MTB-Abteilung: hartmut.seelus@dav-augsburg.de



Im August fuhren die MTBler vom Tergern- zum Gardasee. 454 km, 12.309 hm, da ist man froh, wenn man das Ziel erreicht hat!



Skiabteilung

SOOOO VIEL SKI WIE NIE!!

von Hartmus Seelus

Skialpin

Der verrückte Sommer musste ja irgendwann einmal zu Ende gehen. Doch nun freuen wir uns über die ersten Schneeflocken. Die Ski-Fieberkurve steigt. Wir stellen die Ausrüstung schon mal griffbereit und können die Alpinfahrten, die ersten Spuren im Pulver kaum erwarten.

Jetzt ist auch noch Zeit, die Ausrüstung vor dem Winter gewissenhaft zu checken und wenn notwendig, auch zu überholen oder zu erneuern. Ein gut präparierter Ski ist frisch gewachst und hat scharfe und rostfreie Kanten. Die Bindung sollte sorgfältig eingestellt sein. Die Sohlen der Skischuhe genau anschauen, abgelaufene Schuhspitzen und Fersen, die Fehlauslösungen verursachen können, sind bei einigen Modellen leicht auszutauschen. Auch daran denken, nach dem Sommer eventuell wieder die breiten Skiteller auf die Stöcke zu montieren.

Die Skiabteilung bietet drei klasse Ziele, die der Spezialist Hartmut Seelus ausgearbeitet hat. Im



bewährten Konzept sind Fahrt, Unterkunft und Skipass schon dabei.

Zum Skiopening mit Skitest geht es nach Sölden [Tour Nr. 1]. Im Januar werden in einer Fahrt vereint die besten Skigebiete der Schweiz angesteuert [Tour Nr. 2]. Den Abschluss bildet das großartige Gebiet der Brenta-Dolomiten zwischen Marilleva und Madonna di Campiglio [Tour Nr. 3].

Damit neben dem "Skifoan" auch Gemeinschaft und Erholung nicht zu kurz kommen, wurde bei der Auswahl der Hotels großen Wert darauf gelegt. Das Betreuerteam freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme bei gfürigem Schnee und Sonnenschein.

Skilanglauf- Fitness auf nordische Art

Auch die Freunde des nordischen Skisports können es kaum erwarten, wieder ihre Spur im Schnee zu ziehen. Skilanglauf - egal ob Klassisch oder beim Skating - macht nicht nur Spaß. Er fördert auch ideal Kondition und Gesundheit und vertreibt Müdigkeit und Winterdepression.

Der Reise-Experte Michael Veith hat ein Reisepaket geschnürt, das



LL-Kenner begeistern wird. Basis ist das traditionell gute und familiäre Hotel in Zernez. Von dort ist es nicht weit zu den Loipen des oberen Engadin, rund um Maloja, St. Moritz und Pontresina. [Tour Nr. 4, S.57]

Wer nicht alleine zum Skilanglaufen fahren will, kann sich den organisierten Tagesfahrten anschließen. Zu verschiedenen Terminen werden Fahrten mit Bus oder in Fahrgemeinschaften angeboten [Touren 5 – 13]. Ein Ski-Langlaufkurs-Kompakt rundet das Angebot.

Skitouren

Abseits des Pistenrummels, mit zischendem Fell eine eigene Spur ziehen. Die ersten Girlanden in Tiefschneehänge ziehen. Die Skiabteilung bietet wieder über 50 geführte Skitouren an. Von der einfachen Tagestour in den Voralpen bis zur anspruchsvollen mehrtägigen Durchquerung ist alles im Programm [Touren 20 -72, ab S.60]. Vor der Saison die Skitechnik im Gelände verbessern? Nachholbedarf bei Planung und Durchführung einer Skitour? Auch dafür bietet die Skiabteilung entsprechende Kurse an.

Fit werden - fit bleiben

Das Trainingsangebot der Skiabteilung für alle, die vom ersten Tag an Spaß auf den Skiern haben wollen – oder auch einfach nur einen Termin brauchen, damit der innere Schweinehund sich nicht

breit macht. Ab 17. September werden an jedem Dienstag die motorischen Grundfertigkeiten Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit, Koordination und Schnelligkeit trainiert. Auch Basketball steht auf dem Programm [genaue Infos siehe TERMINE]



Jochen Brune ist Leiter der Skiabteilung

Nordic Walking

Jeweils Mittwoch um 15.30 Uhr; Treffpunkt ist die Sportanlage Süd. Jeden ersten Mittwoch im Monat findet das Nordic-Walking-Training in den westlichen Wäldern statt. Ansprechpartner für Interessierte ist Robert Ruisinger, Tel. 0821-30690. E-Mail Kontakt zur Skiabteilung: ski@dav-augsburg.de

(Alle Touren in diesem Heft im Tourenteil und online unter www.dav-augsburg.de)

Schneeschuh

Mit dem Schnee starten bald auch die Schneeschuhwanderer wieder durch. Geplant sind Touren in den Chiemgauer Alpen, im Wettersteingebirge oder auch in den Schlierseeer Bergen. Mehr zu den Touren und auch Ausbildungstouren der Schneeschuhwandergruppe im hinteren Teil des alpenblick im Tourenprogramm oder online unter www. dav-augsburg.de.

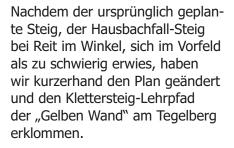




Klettersteigtour der Familiengruppe

FÜR DIESES JAHR WAR WIEDER EINE KLETTERSTEIG-TOUR FÜR FAMILIEN ANGESETZT. WIE BEREITS IM LETZTEN JAHR, SOLLTE AUCH DIESES JAHR WIEDER EIN KLETTERSTEIG HER, DER EINEN KURZEN ZUSTIEG HAT UND NICHT ALLZU SCHWER IST.

von Roland Mayr



Am 30.6. war es dann soweit:

Nach ca. 1,5 h, 400 Höhenmeter und einer kurzen Rast stand dem Einstieg zum "Klettersteig" nichts mehr im Wege. Auch das wechselhafte Wetter war wie für uns gemacht, wir mussten nicht schwitzen und konnten auf einer leeren Autobahn den Berg hinauf.

Am Fels angekommen, stand nun die praktische Anwendung der



Johannes Przybilla hat Spaß am gut gesicherten Klettersteiglehrpfad am Tegelberg



Ines Przybilla (Mitte) erläutert den teilnehmenden Kindern die richtige Sicherung am Einstieg zum Klettersteiglehrpfad

Klettersteig-Sets auf der Tagesordnung, was anfangs allen noch richtig Spaß machte.

Der Klettersteig entpuppte sich allerdings im weiteren Verlauf doch nur als ein "Seil-Versicherter anspruchsvollerer Steig", bei dem die Sicherung nicht immer notwendig war.

Aber selbst die lauf-faulsten Kinder gingen mit Begeisterung den Berg hinauf und auf gleichem Wege wieder hinunter.

Als Belohnung erwartete uns unten im Tal noch ein schönes Kneipp-Becken, und wer wollte, konnte noch Trampolin springen oder Sommerrodelbahn fahren.

Alles in Allem wieder eine gelungene Tour!



Kinderklettern in Konstein

DIE ERSTEN ERFAHRUNGEN
BEIM KLETTERN MACHTEN
UNSERE KINDER AN DER
KLETTERWAND AUF DER GESCHÄFTSSTELLE. NUN WAR
ES AN DER ZEIT, DIE ERWORBENEN KENNTNISSE AN
DEN FELS ZU ÜBERTRAGEN.

von Richard Mayr

Für die ersten Erfahrungen am Fels bieten sich die Klettererfelsen im nahen Konstein an. Wir packten also unsere Kinder in den Vereinsbus, dazu noch ein großes Zelt, Verpflegung und Ausrüstung für zwei Tage.

In Konstein angelangt, stärken wir uns alle am Parkplatz bei einer Brotzeit und wanderten anschließend zu einem Felsen mit kindergerechten Routen. Dort zogen wir den Kindern die Kletterausrüstung an, und Martin legte das Seil in die Route.

Laura, Simon, Antonia, Quirin, Claudius und Julian kletterten nun zum ersten Mal am Fels.



Quirin Mayr, Simon Fischer, Laura Fischer und Antonia Mayr machen Pause

Nachdem Claudius den anderen gezeigt hatte, wie auch ein kleiner Kletterer zum obersten Haken gelangen kann, meisterten alle erfolgreich die Wand und wurden dann wieder sicher zum Boden abgelassen.

Am Zeltplatz in Aicha stellten wir mit tatkräftiger Hilfe unserer Kinder die Zelte auf, und in der Wirtschaft gab's dann als Belohnung für die fleißigen Nachwuchskletterer ein Schnitzel mit Pommes (und viel Ketchup!).

Beim Zelten darf natürlich ein Lagerfeuer nicht fehlen, und so saßen die Kinder mit glänzenden Augen drumherum und planten die Routen für den nächsten Tag. Bereits sehr früh weckten uns leider alle die Kirchenglocken vom nahen Konstein.

Martin erbarmte sich und vertrieb den Kindern die Zeit bis zum Frühstück mit einer spannenden Geschichte.

Frisch gestärkt mit Tee und Marmeladenbrot wanderten wir dann zum nächsten Felsen und richteten für die Kinder eine neue Klettererroute ein. Durch die Übung vom Vortag klappte die Klettererei nun natürlich schon sehr viel besser, und diesmal zeigte Simon allen andern, wie flink und geschickt auch Kinder am Fels unterwegs sein können.

Mittags stiegen wir alle wieder in den Vereinsbus und fuhren nach Rain am Lech, wo es als krönenden Abschluss für alle ein Eis gab.



Claudius Gödecke beim Klettern in Konstein





Johannes Przybilla Antonia u. Quirin Mayr mit Adrian Giebitz vor der Merkl-Hütte beim Schneeburgenbauen

Pfingsten im Schnee: Die Familiengruppe 2 auf der Willi-Merkl-Hütte

Ende Mai verbrachten wir mit unseren Kindern fünf Tage auf der Willi-Merkl-Hütte.

von Richard Mayr

Aufgrund des langen Winters lag noch viel Schnee auf den Bergen, und es war für Pfingsten auch noch ziemlich kalt. Dennoch packten wir am Parkplatz an der Bärenfalle unsere Rucksäcke und machten wir uns mit den größeren Kindern gut gelaunt zu Fuß auf den Weg zur Hütte. Unsere Frauen wählten die bequemere Variante und bewältigten mit den kleineren Kindern den Anstieg mit dem Vereinsbus.

Anfangs war es noch trocken, aber dann erschwerte uns leichter Regen, der dann in Schneefall überging, den Aufstieg. Unsere Kinder marschierten jedoch tapfer auch unter erschwerten Bedingungen weiter zur Hütte. Dort warteten bereits deren Geschwister und die Mamas mit heißem Tee und dem Abendessen.

Der anstrengende Aufstieg bescherte den Erwachsenen dann auch baldige Ruhe im Schlafraum.

Am nächsten Tag freuten sich unsere Kinder über eine tief verschneite Hütte. Wir machten aus der Not eine Tugend, lieferten uns eine zünftige Schneeballschlacht und bauten gemeinsam eine große Schneeburg.

Am Nachmittag kam dann doch noch die Sonne heraus, und unsere jungen Bergsteiger machten gut gesichert ihre ersten Klettere-

42



rerfahrungen am Hütten-Südwestgrat.

Den Abend verbrachten wir am Lagerfeuer, bei dem natürlich auch Folienkartoffeln nicht fehlen durften.

Der Schnee war am darauffolgenden Tag bereits größtenteils wieder verschwunden, und wir konnten mit unseren größeren Kindern zu einer schönen Bergtour auf die Schlicke aufbrechen. Für einige der kleinen Bergsteiger war es der erste Zweitausender, den sie selbst erlaufen haben.

Alle Bergsteiger konnten sich am Gipfel mit einem Berg Heil beglückwünschen und freuten sich über eine zünftige Brotzeit sowieeine schöne Aussicht auf die Hütte.

Am Mittwoch waren die Kinder vom Vortag noch recht erschöpft, über Nacht war wieder Schnee gefallen und so verbrachten wir einen Hüttentag mit Vorlesen, Spielen und Rumtoben. Auch einen Schneemann bauten wir noch.

Leider war am Donnerstag unser Hüttenaufenthalt bereits wieder vorbei. Wir putzten die Hütte, und die Papas liefen mit den Kindern wieder ins Tal. Die Zeit vertrieben wir uns dabei mit lustigen Tierrätseln.

So war es für uns alle trotz des mittelmäßigen Wetters ein sehr schöner Hüttenaufenthalt.

Kurz gemeldet

Hans-Böller-Gedächtnislauf 2013



Ein 10-köpfiges Team der Sektion Friedberg nahm am Hans-Böller-Gedächtnislauf teil.

"Barfuß über die Alpen"

500 km – 30.000 Höhenmeter von München bis Verona



Etwas schaffen, das noch niemand gewagt hat? Etwas, das man selbst gerade noch für unmöglich gehalten hat? Einfach den wichtigsten Ausrüstungsgegenstand jedes Alpinisten gar nicht erst mitnehmen und auf blanken Sohlen die Alpen überqueren?

500 km und 30.000 Höhenmeter hat Martl Jung auf seiner Route von München nach Verona über Fels, Gletscher und

Klettersteige zurückgelegt. Dass eine so unglaubliche Tour sogar Spaß macht, schildert er eindrucksvoll und mit eigenem Charme in seiner neuesten preisgekrönten Reportage, die er am Freitag, den 15.11.2013 um 20 Uhr in der Schulmensa der Grund-/Mittelschule (ehemalige kleine Sporthalle) präsentiert.

Bergsteigermette in St. Afra

Auch in diesem Jahr findet an Heilig Abend am 24.12.2013 um 16.30 Uhr in St. Afra im Felde unsere traditionelle Bergsteigermette statt. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Stadtkapelle Friedberg. Alle Mitglieder und Freunde der Sektion Friedberg sind herzlich eingeladen.



Die Jugendgruppe auf Schatzsuche

Am Sonntag, den 16. Juni, machte sich die Jugendgruppe auf, einen Schatz zu suchen.

Auf der Geschäftsstelle bekamen wir eine "Schatzkarte". Leider stand da nicht einfach, wo wir den Schatz finden würden, sondern wir mussten zunächst einmal eine ganze Menge Fragen lösen. Zum Glück hat uns das Internet hier weitergeholfen. Die Lösung waren GPS-Koordinaten irgendwo in der Gegend von Affing.

Also sind wir mit drei voll besetzten Autos dorthin gefahren, wo die GPS-Empfänger uns hingelotst haben. Nachdem wir die Autos an einem Waldweg abgestellt hatten, ging es zu Fuß weiter. Dabei ist uns schon aufgefallen dass Stefan

Flo am Schatzkästchen

und Stefan, die die Aktion für uns geplant hatten, eine große Ausrüstungskiste mitschleppen.

Auf einer kleinen Waldlichtung waren die GPS-Empfänger dann alle der Meinung, dass wir das Ziel erreicht haben. Zu sehen war aber zunächst nichts. Erst nach einigem Suchen haben wir weit oben in einem Baum ein Vogelhäuschen gesehen, das aber irgendwie anders aussah als normale Vogelhäuschen. Das musste also unser Ziel sein. Aber wie sollten wir am glatten Stamm auf den Baum hinaufkommen?

Nun kam die Kiste von Stefan und Stefan zum Einsatz. Mit einer überdimensionalen Steinschleuder haben wir es nach vielen Fehlversuchen endlich geschafft, eine Wurfleine über eine Astgabel zu werfen. Aber leider ließ sich das Seil damit nicht richtig durch die Astgabel ziehen, und wir mussten nochmal von vorn beginnen.

Doch schließlich hatten wir zwei Seile (eines zum Klettern und eines zum Sichern) im Baum befestigt und konnten mit Steigklemmen, einer nach dem anderen, am Seil zum Vogelhaus hinaufsteigen.

Dort fand sich dann eine kleine Rolle in einer Dose (das sogenannte Logbuch), in das wir uns dann zum Schluss alle als Gruppe eingetragen haben. Als Erinnerung



Linus hängt sich rein!

hat uns Stefan dann sogar jedem ein kleines Glasröhrchen mit einem Aufkleber geschenkt.

Vielen Dank an dieser Stelle für Stefan und Stefan für die tolle Vorbereitung.



Die erste Mehrseillängentour!

GEPLANT WAREN DIE TANN-HEIMER – DOCH ES KAM ANDERS ...

Am 22. Juni war geplant, mit den größeren Gruppenmitgliedern eine leichte Mehrseillängen-Klettertour in den Tannheimer Bergen zu machen.

Leider hatten im Vorfeld des Termins schon ein paar abgesagt, sodass die Gruppe nur zu viert bei trübem Wetter in einem Auto startete. Und je weiter wir Richtung Süden kamen, umso schlechter wurde es. In Reutte angekommen, regnete es in Strömen, die Stimmung im Auto war entsprechend.

Da meinte Gerd, dass es nun auf die paar Kilometer nicht mehr ankomme und wir es ja auf der Südseite des Fernpasses versuchen könnten – das war eine gute Idee. Als wir in Nassereith angekommen sind, hat die Sonne geschienen. Wir sind dann die ca. 20 Minuten zu den Einstiegen hochgelaufen.

In der ersten Tour haben wir es so gemacht, dass Gerd und Michi als erste Seilschaft immer vorausgestiegen sind, sodass einer von beiden immer am Standplatz warten konnte, bis der Vorsteiger der zweiten Seilschaft (Stefan & Florian) dort angekommen ist. Dort konnten sie kontrollieren, ob beim Standplatzbau auch alles richtig abläuft. Es waren in dem Klettergarten zwar überall Ketten

an den Standplätzen, wir haben zur Übung aber doch immer Reihenschaltungen aufgebaut.

Nach den drei Seillängen haben wir alle abgeseilt. Danach haben die beiden Seilschaften getrennte Touren gemacht, wobei diese immer in unmittelbarer Nähe waren.

Nach der zweiten Tour gab es dann Mittagessen. Da das Wetter nach wie vor sehr sonnig (aber auch sehr windig) war, haben wir dann noch eine dritte Tour drangehängt.

Bei der Rückfahrt konnten wir das Wetter dann auch nur bis zum Fernpass genießen. Ab dort war es wieder regnerisch und trübe.

Wir hatten einen sehr schönen Klettertag, und die Tannheimer Berge laufen nicht davon.



Flo in der 2. Seillänge



Flo und Stefan am Ende ihrer 2. Tour



Michi im Nachstied





Jörg Landwehr und Michael Haas am Gipfel des Elbrus (5.642 m)

"If you can go fast, you can also go slow"

DIE ENTSPANNTE EINSTELLUNG, WAS DAS ZÜGIGE ERREICHEN DES GIPFELS ANGEHT, UND ÜBERHAUPT EINE SEHR
GELASSENE SICHTWEISE AUF DAS LEBEN SOLLTEN UNS DIE
GANZE ZEIT IN RUSSLAND BEGLEITEN.
ABER VON VORNE ...

Angedacht als Saisonabschluss war für Ende Mai eine Skitour auf die, je nach Definition, höchste Erhebung Europas. Der technisch problemlose Vulkan mit dem markanten Doppelgipfel ist geradezu prädestiniert für eine Skibegehung.

Flug München–WienKrasnodar. So weit so gut. Und schon ging das

Abenteuer los. Mit einem Bus, an dem der TÜV seine wahre Freude hätte, krochen wir über elf Stunden – diverse Reparaturen am Fahrzeug und Abendessen eingeschlossen – ins Baksan-Tal an den Fuß des Elbrus.

Unter ständigem Ausfall des Abblendlichtes erhielt die mitternächtliche Fahrt, bei strömendem Regen auf einem einfachen Pass, ihren ganz eigenen Reiz. Unser Fahrer blieb jedenfalls locker.

Champions-League-Finale verpasst, Wetter die ganze letzte Woche super und jetzt grottenschlecht. Stimmung dementsprechend kurz vor dem Siedepunkt, als es gegen drei Uhr endlich ins Bett ging.

Hauptziel der nächsten Tage war die Akklimatisierung. So wanderten wir am Folgetag knapp über 3.000 Meter am Mt. Cheget. Das Wetter hatte sich von grottenschlecht zu schlecht verbessert. Hoffnung keimte auf.

Dann ging es das erste Mal Richtung Elbrus. Der untere Teil ist mit zwei Seilbahnsektionen als Skigebiet erschlossen. Mit Hilfe dieser



Anlagen gelangt man auf rund 3.500 Meter, wo sich Ende Mai die Schneegrenze befand. Heute konnte ein erster Eindruck von den Containern, welche für die nächsten Tage unsere Unterkunft waren, gewonnen werden. Genächtigt wurde nochmals im Tal.

In Anbetracht des ganzen Schrottes (Strommasten, alte Pistenmaschinen, verfallene Container etc.) im unteren Teil des Berges war klar, dass die Russen wohl auch zum Thema "Naturschutzgebiet" eine sehr gechillte Meinung haben.

In den Folgetagen hielten wir uns nur noch am Berg auf. Unsere Unterkünfte befanden sich rund 300 Hm unterhalb der Dieselhütte. Es erfolgten zwei weitere Aufstiege zur Akklimatisierung, u.a zu den Pastuchov Felsen auf 4.700 Meter. Die Abfahrt in wunderbarem Firn war jedes Mal ein Genuss. Das Wetter wurde indes immer besser, und es boten sich beeindruckende Blicke auf den verhältnismäßig unerschlossenen und wilden Kaukasus.

ALPINGRUPPE

Schließlich stand der Gipfelversuch an. Um 1 Uhr Abmarsch von den Containern. Die Querung unterhalb des Sattels auf rund 5.000 Meter, bei stürmischem Wind und noch im Dunkeln, schien nicht enden zu wollen. Am Sattel angekommen, wurde alles besser. Die Sonne war da, der Wind weg und im Fleecepulli erreichten wir am späten Vormittag den Hauptgipfel. Aufgrund des außergewöhnlich guten Wetters viel die Gipfelrast dementsprechend lang aus.

Die Abfahrt zeigte sich schneemäßig dreigeteilt: Super Pulver

- unmögliche Verpressungen
- traumhafter Firn. Nach einem



Ein landestypisches Getränk ...

Zwischenstopp an unseren "Hütten" ging es ins Tal und direkt in die erste Kneipe rechts von der Seilbahn. Bei frühsommerlichen Temperaturen wurde die erfolgreiche und schöne Tour mit landestypischen Getränken gefeiert.



Der markante Doppelgipfel des Elbrus



Achselköpfle, 1.710 m

Für die Seniorenwanderung im Juli 2013 hatten
Uschi und Bastian wieder eine aussichts- und
abwechslungsreiche Tour
ausgesucht.

Die Fahrt mit dem vollbesetzten Bus verlief über München und Bad Tölz nach Lenggries, zur Talstation der Brauneckbahn. Nach einer langen Schlechtwetterperiode war der Himmel teilweise wolkenverhangen und bildete somit zeitweise einen Sonnenvorhang.

Bei einer Temperatur von 25°C gerade richtig für eine Wanderung der Gruppe A vom Brauneck über die Achselköpfe und zurück.

Trotz Stau auf der Autobahn A 99 München schwebten wir bereits um 9.30 Uhr zur Brauneck-Bergstation. Von dort sind es nur 15 Minuten zum Gipfelkreuz des Brauneck.

Der Kammverlauf zwischen Brauneck und Benediktenwand bildet einen langgestreckten Grat zwischen Lenggries im Isartal und dem Kochelsee mit der Leusach.

Brauneckgipfel, 1.554 m

Dazwischen eingelagert sind mehrere Bergspitzen wie Schrödelstein, Stangeneck, Kirchstein, Latschenkopf und Achselköpfe.

Nach einer kurzen Rundschau am Brauneckgipfel geht unsere Gruppe A mit 13 Teilnehmern in westlicher Richtung zum Schrödelstein, dessen Südhang ein Blumenalpinum bildet. Der anschließende Aufstieg zum Stangeneck treibt die ersten Schweißtropfen auf die Stirn. Durch eine Latschengasse und schrofiges Gehgelände steuern wir dem Kirchstein und dem Latschenkopf zu. Nach einer guten Stunde ist es bei dem aussichtsreichen Gipfelkreuz Zeit für eine kurze Trinkpause.

Der Abstieg in den Grateinschnitt zwischen Latschenkopf und Achselköpfe ist kurz, aber heikel zu begehen. Die überhängenden Latschenzweige versperren oft die Sicht auf den felsigen Weg. Mit aller Vorsicht erreichen wir den Kreuzungspunkt, von dem aus es in alle Himmelsrichtungen geht. Wir steuern im Westen die Achselköpfe an. Von unserem Standort aus reiht sich Kopf an Kopf, die wir



Auf dem Latschenkopf, 1.711 m

alle überschreiten wollen. Nach einem kurzen begrünten Grat bildet eine Eisenleiter den Auftakt zur Überschreitung.

Um 12.45 Uhr erreichen wir die Gratsenke beim Rohtohrsattel. Ein Hinweisschild zeigt an, dass es noch 45 Min. bis zum Gipfel der Benediktenwand sind. Die Aussicht auf eine Einkehr in der Quenger-Alm lässt uns einen einstimmigen Beschluss fassen. Wir machen hier eine ausgedehnte Mittagspause und gehen anschließend auf dem Weg Nr. 451 zurück. Nachdem wir schon einige Gipfel erreicht haben, verzichten wir auf den "Beniwand", wie die Benediktenwand von den Einheimischen genannt wird.

Beim Rückweg durch die Probstenwanne geht es zuletzt noch einmal steil bergauf, bis wir den Sattel und somit den Abzweigpunkt zu den Almen auf der Südseite erreichen. Von nun an geht es gemütlich der Quenger-Alm zu Die Aussicht auf ein kühles Weizen beschleuniat unseren Schritt. Um 15.15 Uhr können wir uns zufrieden niederlassen, denn der restliche Aufstieg zur Bergstation dauert gerade noch 30 Minuten. Uschi empfängt uns um 16.30 Uhr bei der Bergstation, wir sind heil zurück.



Mittagsrast beim Rotohrsattel



Jöchelspitze, 2.226 m

DIE ERSTE SOMMERTOUR DER SENIORENGRUPPE IM JUNI GING MIT 58 TEIL-NEHMERN AUF DIE SONNENSEITE DES LECHTALS ZUR JÖCHELSPITZE.

Mit der gewohnten Aufteilung in die Leistungsgruppen A, B und C wird sichergestellt, dass die ieweiligen aktiven Teilnehmer nicht über- bzw. unterfordert werden. Die Gruppe C geht durch das wildromantische Höhenbachtal hinauf zum Cafe Uta und wieder zurück nach Holzgau. Die Gruppe A und B fährt mit dem Jöchellift hinauf zur Bergstation bei der Sonnalm Die Gruppe B wandert von dort über Windegg, Schiggen und über die 2011 neu errichtete Stahlseil-Hängebrücke über die 110 m tiefe Höhenbachschlucht zurück nach Holzgau.

Nach einer zwanzigminütigen Gondelfahrt erreichen Gruppe A und B um 10.30 Uhr die 1.768 Meter hoch gelegene Bergstation. Die Gruppe B geht in westlicher Richtung dem Windegg zu. Die Gruppe A mit zehn Teilnehmern peilt zunächst den östlich gelegenen Lachenkopf an. Direkt von der Bergstation führt der Weg unterhalb der Jöchelspitze mäßig ansteigend zu einem herrlichen Aussichtspunkt. Staunend stehen wir vor den Bergwiesen, die übersät sind mit weißen und gelben Anemonen und blauem Enzian.

Vom Lachenkopf 1945 m schwenkt der Weg nach Nordwesten zum nahe gelegenen Lechtaler Bergheu-Museum. Hier wird ein Stück Tiroler Tradition erlebbar, wie früher die Bergbauern sehr mühsam die Heuernte einbringen mussten. Gebrauchsgegenstände und Bilder lassen erahnen, welche Plackerei die Bergbauernfamilien früher ertragen mussten.

Um 12.15 Uhr erreichen wir den Gipfel, der jetzt eingezäunt ist. In früherer Zeit war ein Aufenthalt im Gipfelbereich nicht möglich. Zahlreiche Schafe haben im Sommer den Platz mit ihren Hinterlassenschaften übersät. Eine klare Sicht bietet sich heute westlich auf den Allgäuer Hauptkamm, mit Trettachspitze, Mädelegabel, Bock-

karkopf, Wilder Mann und Hohes Licht, auf die Lechtaler Berge und die Hornbachkette. Eine traumhafte Kulisse.

Durch Erlengestrüpp erreichen wir um 15.30 Uhr die vereinzelnd stehenden Berghäuser in Schiggen. Durch üppige Bergwiesen geht es nun hinunter zu Österreichs längsten und höchsten Fußgängerhängebrücke.

Mit über 200 Metern Länge überspannt sie die Höhenbachtalschlucht und stellt einen Verbindungsweg zwischen dem Gföllberg und dem Schiggenberg dar. Als technisches Bauwerk ist die Konstruktion zu bewundern. Über den Sinn und Zweck lässt sich streiten.

Nach dem Überqueren der schwankenden Konstruktion gehen wir hinunter zum Marktplatz von Holzgau, wo uns die Gruppen B und C schon erwarten. Unsere Heimfahrt um 17.00 Uhr verläuft ohne Verkehrsstau. Die strapazierten Bein-Muskeln werden von mir um 20.00 Uhr durch ein warmes Kräuterbad verwöhnt, und so mancher Teilnehmer wird sich noch tagelang an diese schöne Bergwanderung erinnern.



Aufstieg zum Lachenkopf



Rast auf der Jöchelspitze



Hängebrücke über die Höhenbachschlucht



***Sa. 12.10.2013 von 10.00 - 19.00 Uh

*Gültig im Sporthaus und Laufhaus in Göggingen gegen Vorlage des DAV-Ausweises und Ihrer Förg Vorteilskarte, auf reduzierte & nicht reduzierte Artikel, ausgenommen Serviceleistungen und Spezialangebot K2 Shuksan.

Rabatt* exklusiv für DAV-Mitglieder am 12.10.2013

Die Förg-Service Aktion vom 27.09. - 02.11.2013

Grundservice (inkl. zusätzlichem Belag ausbessern)

20.-9.-

Infrarot Wachsen

15,-5,-

Einstellen und Einpassen (beide Skischuhe mitbringen)

8.-5.-

Lieferservice (im Stadtgebiet Augsburg)

10,-6,-

Lieferservice (im Umkreis von 50 km)

25,-16,-



Shuksan Tourenski inkl. Meru Zuschneidfell* exklusiv für DAV-Mitglieder statt 550,- für nur 275,-

*nur solange der Vorrat reicht.







Transport der Generatorhäuschen zur Willi-Merkl-Hütte

Hüttenputz und Holzaktion 2013

von X. Ertl

Für die Tage vom 7.6. bis 9.6.13 war die Holzaktion eingeplant. Das Aufstellen der Betonhäuschen zum Unterbringen des Notstromaggregates und des Benzinvorrats außerhalb der Hütte aus Feuerschutzgründen hatte sich auf Grund des wochenlang anhaltenden Regens bis kurz vor die anstehende Holzaktion verzögert.

Nach Absprache mit Herrn Christian Wex transportierte Armin und ich die ca. 900 kg schwere Ladung

bereits am Donnerstagabend nach Musau, wo sie von Christian mit seinem Privat-PKW zur Hütte gezogen wurde. Am nächsten Morgen war Christian schon um 6:30 Uhr mit seinem großen allradgetriebenen Traktor zur Stelle, um die Häuschen einzeln am Frontlader hängend zur Hütte zu befördern.

Nach einem gemeinsamen Frühstück begann die erste Fahrt über den steilen Hang in einer gefährlichen Linkskurve direkt zum Fundament vor der Holzlage. Schon um 10 Uhr war die ganze Aktion beendet und die Häuschen standen zentimetergenau an ihrem Platz. Nur der großen Erfahrung und dem fahrerischem Können von Christian war es zu verdanken, dass dieser heikle Transport ohne größeren Schaden an der Graßnarbe rechts der Hütte durchgeführt werden konnte. Uns fiel ein großer Stein vom Herzen, dass diese Aktion so unkompliziert verlaufen ist. Den Rest des Tages verbrachten wir mit dem Einbau und des elektrischen Anschlusses des Notstromaggregates.

Als die zahlreichen Holzarbeiter abends eintrafen, erschien auch zeitgleich Christian mit dem Traktor samt angebautem Holzspalter



und gab uns allen eine kurze Einweisung.

Der nächste Morgen sah uns schon zeitig an der jeweiligen Arbeitsstelle. Das trockene Holz wurde von der Holzlage in den Keller geschafft. Das am Wegrand gelagerte Holz, welches bereits im Vorjahr auf einen Meter abgelängt und gespalten wurde, konnte nun mit der Winde zur Hütte gezogen, dort auf Ofenlänge gesägt und in der Holzlage angerichtet werden. Mit dem Holzspalter sind die bis zu 60 cm dicken Holzrollen grob vorgespalten und wieder an der Straße aufgeschichtet worden.

Sämtliche Arbeiten liefen wie am Schnürchen, so dass gegen 17

Uhr der Feierabend begann. In der Zwischenzeit waren auch unsere Frauen nicht untätig. Sämtliche Matratzen wurden abgesaugt, gereinigt, desinfiziert und frisch bezogen. Fensterputzen, Vorhänge waschen, Schränke ausputzen und neu einräumen sind Arbeiten, die jedes Jahr durchgeführt werden.

Der gemütliche Teil des Abends wurde mit reichlich gegrilltem Fleisch, roten Bohnen und Salaten begonnen (Spezialität von Armin und Evelyn). Wie so üblich, verlief der abends sehr harmonisch mit Spiel und Spaß bis in den frühen Morgen.

Der Sonntag begann wie der Vortag mit Frühstück im Freien bei herrlichstem Wetter. Aufgrund der vielen fleißigen Helfer war die Hütte schnell aufgeräumt und gereinigt, so dass so mancher noch einen kleinen Gipfel vor dem Aufbruch gegen Mittag besteigen konnte. Alles in Allem wieder ein gelungenes Wochenende mit einer unwahrscheinlich großen Arbeitsleistung.

Wir danken allen Helferinnen und Helfern für den harmonischen Ablauf und die kameradschaftliche Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank für den selbstlosen Einsatz, sowie für Arbeitszeit und das Zur-Verfügung-Stellen der Maschinen gebührt auch der Fam. Wex, mit der wir in der Zwischenzeit auch freundschaftlich verbunden sind.



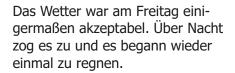
Fließige Helfer bei der Holzaktion



Sonnwendfeier vom 21.06. – 23.06.13

Das verregnete Frühjahr wollte sich auch bis kurz vor der angesagten Sonnwendfeier nicht bessern. So war es nicht verwunderlich, dass sich nur 12 Vereinsmitgleider auf der Willi-Merkl-Hütte zusammenfanden. Wichtig war allerdings, dass unser Pyromane und Ehrenmitglied Helmut mit von der Partie war.

von X. Ertl



Nachdem sich die Wolken auch am Samstag nicht verzogen hatten, entschlossen wir uns, ein kleines Feuer an der Feuerstelle gleich neben unserer Hütte anzuzünden.

Das Brennholz spendete zum Teil der Pächter der Füssener Hütte in Form von morschen Pfählen und Brettern, die unser Klaus im Alleingang mit dem Schubkarren bis zur Feuerstelle schaffte.

Unter den kritischen Augen unseres Feuerexperten Helmut wurde das Feuer gegen 20 Uhr entzündet und brannte die ganze Nacht.

Nachdem es sehr kühl und regnerisch war, wurde in der warmen Hütte bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

In aller Frühe lachte dann die Sonne mit kräftigen Strahlen vom Firmament, wodurch sogar das



Ein kleines, aber feines Sonnwendfeuer auf der Willi-Merkl-Hütte

Frühstück im Freien eingenommen werden konnte. Weil sich jedoch bis Mittag der Himmel wieder verfinsterte zogen wir es vor, möglichst bald die Rückfahrt anzutreten. So hoffen wir dass wenigstens zum Hüttenschluß der Himmel mit uns ein Einsehen hat und besseres Wetter schickt.

Wir würden uns freuen, wenn sich zu diesem Abschluss des Hüttenjahres einige Mitglieder mehr auf der Hütte einfinden würden.

- Die Sektion Friedberg gedenkt der Toten -

Johanna Braun Heinz Hajek Eintrittsjahr 1957 1962





Die Sektion Friedberg gratuliert ...

... ALLEN MITGLIEDERN, DIE IM OKTOBER, NOVEMBER UND DEZEMBER EINEN RUNDEN ODER HALBRUNDEN GEBURTSTAG FEIERN!

OKTOBER

80 Jahre

Lilo Merk

75 Jahre

Jutta Hofmann, Juliane Mausele

70 Jahre

Michael Schmid, Roland Näcke

65 Jahre

Josef Huber, Matthias Eckhard

60 Jahre

Loni Frey, Hans Beil

50 Jahre

Edith Birkmair, Günter Bartenschlager, Elisabeth Müller

November

75 Jahre

Lotte Gail, Hilde Nusser, Maria Draxler, Christian Speer, Marianne Bogdain, Manfred Reichenbach

70 Jahre

Hubert Schallmair

65 Jahre

Friedrich Nies

60 Jahre

Irmgard Knappwost

50 Jahre

Michaela Jirousch, Jürgen Belzer, Michael Springer, Werner Pfundmeir, Wolfgang Pfanzelt

DEZEMBER

85 Jahre

Wilhelm Eichner

75 Jahre

Johann Hoffelner, Alfons Greppmeir

70 Jahre

Josef Fromm, Franz Riederer

65 Jahre

Christine Schlender Marie-Luise Bretthauer

50 Jahre

Ute Sichart, Carola Bach, Wolfgang Hähnel, Birgit Reim, Robert Müller

Termine

Sa, 05. Oktober

Familiengruppe I: Hochseilgarten Ammersee

So, 13. Oktober

Treff Jugendgruppe

Fr, 18. - So, 20. Oktober

Hüttenschluss Willi-Merkl-Hütte

26. Oktober

9 – 11 Uhr Skibasar Grundschule Friedberg

09. November

Treff Jugendgruppe

Sa, 09 – So, 10. November

Familiengruppe I: Bergtour zum Saisonabschluss

15. November

Vortrag "Barfuß über die Alpen" Mensa Mittelschule

Di, 03. Dezember

Anmeldung Skikurs und Skilager

Sa, 07. Dezember

Treff Jugendgruppe

Di, 10. Dezember

Anmeldung Skikurs und Skilager

Di, 24. Dezember Heiligabend

16:30 Uhr Bergsteigermette in St.Afra. Die musikalische Gestaltung übernimmt diesmal die Stadtkapelle Friedberg. Alle Mitglieder und Freunde der Sektion Friedberg sind herzlich eingeladen.

Regelmäßige Termine

Skigymnastik

Immer mittwochs 19-20 Uhr in der städtischen Dreifachturnhalle

54



Tourenprogramm des DAV-Augsburg

Lange hat es gedauert, es ist noch nicht ganz perfekt, aber es ist ein guter Anfang:

DAS GEMEINSAME TOURENPROGRAMM DES DAV-AUGSBURG.

Auf den folgenden Seite finden Sie / findet ihr das gemeinsame Tourenprogramm des DAV-Augsburg. Ein Wunsch, der im Verein gewachsen und der nun umgesetzt ist.

Unter der Projektleitung von Alexander Klimm wurden die verschiedenen Tourenprogramme der einzelnen Abteilungen im Verein zusammengeführt und auf einen gemeinsamen Nenner gebracht.

Zum Projektteam ist nun auch Jörg Weinhold hinzugestoßen. Gesetzt und gelayoutet wurde das Tourenprogramm in mühsamer Kleinarbeit von Matthias Prell, der auch Referent der Augsburger Hütte ist.

Alle Touren können nun endlich auch online gebucht werden. Dazu hat uns eine Agentur eine wirklich beeindruckende Seite erstellt. Unter www.dav-augsburg.de kann man sich anmelden und dann unter seinem Namen eine Tour buchen.

Die anderen Internetseiten, zum

Beispiel der unterschiedlichen Abteilungen, werden in einem zweiten Schritt geplant und erstellt. Auch dazu hat sich ein Projektteam gebildet, das von Robert Brunner geleitet wird. Ziel ist es, nach dem Wildwuchs auf der alten Seite einen neuen gemeinsamen Auftritt, insbesondere mit einem gemeinsamen Design zu gestalten.

Nun noch ein paar wichtige Hinweise zur Verwendung der folgenden Seiten

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des DAV-Augsburg, die online unter www.dav-augsburg.de und in der Geschäftsstelle eingesehen werden können. Dasselbe gilt für die Ausrüstungslisten, die wir aus Platzgründen nicht abdrucken konnten. Es gibt aus organisatorischen Gründen seitens der Abteilungen jeweils einen Buchungsstart und ein Buchungsende. Davor und danach sind keine Buchungen mehr möglich.

Bei Technik, Kondition und Gesamtschwierigkeit, gibt es die Stufen 1 (leicht), 2 (mittel) und 3 (schwer).

Mitgliedern, die nicht über Internet buchen können, steht nach wie vor die Geschäftsstelle zur Buchung zur Verfügung, persönlich oder telefonisch.

Es kann sein, dass es hier und da noch kleine Probleme gibt, die wir aber nach und nach abstellen werden. Ich bitte Sie / euch in diesem Fall um Nachsicht.

Jan Klukkert Schriftführer Vereinskommunikation

Skialpin

Legende: T: Technik K: Kondition G: Gesamtschwierigkeit Hm: Höhenmeter D: Dauer der Tour Teilnahmegebühr: Mitglieder DAV-Augsburg/Nicht miglieder

1	Sölden / Ötztal mit	it Skitest 13.12 15.12.2013
Skiopening auf der größten	Schwierigkeit	t: T: 1 K: 1 G: 1 Hm: / D: 3 Tage
erschlossenen Gletscherfläche Österreichs. Leistungen: Busfahrt mit Früstück und Kaffee, 2 x Ü/HP, 3-Tagesskipass, Skibetreuung, Testski. Senioren abzüglich 10,00 EUR	Teilnehmeranzahl:	50 Buchungsstart: 01.10.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	14 Buchungsende: /
	Teilnehmergebühr:	DZ 310,00 € / EZ 325,00 € / Senioren abzüglich 10,00 €
	Ausgangpunkt:	Zwieselstein
	Abfahrtsort- und zeit:	05:00 Uhr, Plärrer-Süd
	Tourleiter:	Hartmut Seelus, Inge Matzke

2	Best of Switzerlan	nd 30.02 - 02.02.2014
Parsenn Davos Klosters, Savo-	Schwierigkei	it: T: 1 K: 1 G: 1 Hm: / D: 4 Tage
gnin, Lenzerheide und Pizol. Unterkunft in Thusis. Leistungen: Busfahrt mit Frühstück und alle Transfers in die Skigebiete, 3 x Ü/HP (Abendessen 4 Gänge, Frühstückbuffet), 4-Tages-Skipass,	Teilnehmeranzahl:	50 Buchungsstart: 01.10.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	14 Buchungsende: /
	Teilnehmergebühr:	DZ 496,00 € / EZ 556,00 €
	Ausgangpunkt:	Thusis
	Abfahrtsort- und zeit:	05:00 Uhr, Plärrer-Süd
Skibetreuung.	Tourleiter:	Hartmut Seelus, Inge Matzke

3	Brenta Dolomiten: Folgarida, Madonr		22.02 - 01.03.2014
Val die Sole: Skivergnügen für	Schwierigkei	t: T: 1 K: 1 G: 1 H	m: / D: 7 Tage
Genussskifahrer, Tiefschneefans und Variantenfahrer. Die gesamte Info findet Ihr an	Teilnehmeranzahl:	50 Buchungss	tart: 01.10.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	14 Buchungse	nde: /
anderer Stelle der Mitteilungen.	Teilnehmergebühr:	DZ 675,00 € / EZ 765,00 € /	Senioren abzüglich 25,00 €
Leistungen: Busfahrt, 7 x Ü/HP, 6-Tage Skipass, Skibetreuung	Ausgangpunkt:	Mezzana-Marilleva	
o-rage skipass, skibetredurig	Abfahrtsort- und zeit:	09:00 Uhr, Plärrer-Süd	
	Tourleiter:	Hartmut Seelus, Robert Ruisi	nger

Skilanglauf

Legende: T: Technik K: Kondition G: Gesamtschwierigkeit Hm: Höhenmeter D: Dauer der Tour Teilnahmegebühr: Mitglieder DAV-Augsburg/
Nicht miglieder

4	Skilanglauf Gemei Januar 2014	nschaftsfahrt	26.01 - 01.02.2014
Engadin- St. Moritz- Pontresina- Ma- loja- Zernez. Die Loipen um St. Mo- ritz , um den Malojapass, Pontresina und event. das Münstertal werden	Schwierigkeit	t: T: 1 K: 1 G: 1 Hm	n: / D: 6 Tage
	Teilnehmeranzahl:	47 Buchungsst	art: 01.10.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	13 Buchungser	nde: /
wir je nach Schneelage mit dem Bus ansteuern. Leistungen: 6x HP	Teilnehmergebühr:	DZ 500 € / EZ 590 €	
Langlaufbetreuung, Nordic SkiPass Engadin, Reiserücktrittsversicherung, Busfahrten	Ausgangpunkt:	Zernez / Hotel Baer & Post	
	Abfahrtsort- und zeit:	08:00 Uhr, Plärrer-Süd - 7:30	Jhr, Busdepot
	Tourleiter:	Max Hetmanek	

5	Skilanglauf Saison für Alle im Schnee	
Mit Schnupperkursangebot sin herzlich eingeladen. LL-Test mit gängigen Skiern und Schuhen durch die Fa. Förg, Rückkehr	Schwierigkeit	t: T: 1 K: 1 G: 1 Hm: / D: 1 Tag
	Teilnehmeranzahl:	47 Buchungsstart: 01.10.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	13 Buchungsende: 22.11.2013
ca.18 Uhr. Rechtzeitige Anmel-	Teilnehmergebühr:	20 € ohne Kurs / 25 € mit Schnupperkurs
dung bis 22.11.2013 dringend	Ausgangpunkt:	Friedhof Königsbrunn
notwendig!	Abfahrtsort- und zeit:	08:00 Uhr, Plärrer-Süd - 7:30 Uhr Busdepot
	Tourleiter:	Max Hetmanek, Michael Veit

9	Skilanglauf Tagesf Fahrgemeinschaft		22.12.2013	
Mindestens 15 km werden gelaufen, Fahrtziel je nach Schneelage. Unser Motto: so weit wie notwendig-so nah wie	Schwierigkei	it: T: 1	K: 1 G: 1 Hm: / D: 1 Tag	
	Teilnehmeranzahl:	12	Buchungsstart: 01.10.2013	
	Ausrüstung Liste Nr.:	13	Buchungsende: /	
möglich. Bitte bis spätestens	Teilnehmergebühr:	8 € bis don	nerstags 18 Uhr, ansonsten 12 €	
zum jeweils vorhergehenden	Ausgangpunkt:	/		
Donnerstag anmelden!	Abfahrtsort- und zeit:	08:00 Uhr,	Plärrer-Süd	
	Tourleiter:	Klaus Schä	fer, Hans-Peter Schlögl, Max Hetmanek	

Skilanglauf Tagesfahrt mit Reisebus 12.01.2014 Sollte der Skikurs Kompakt im Schwierigkeit: T: 1 K: 1 G: 1 Hm: / D: 1 Tag Dezember wegen Schneemangels 47 Buchungsstart: 01.10.2013 Teilnehmeranzahl: ausfallen müssen, wird er an diesen Tagen im Januar nachgeholt. Gelau-Ausrüstung Liste Nr.: 13 Buchungsende: / fen wird mit Schuppen,-Wachs,-oder Teilnehmergebühr: 20 € ohne Kurs / 28 € mit Kurs (als Ersatz) Skatingski. Für jeden Leistungs,-und/ oder Konditionstand sind Strecken Ausgangpunkt: dabei. Die Ziele werden, je nach 08:00 Uhr, Plärrer-Süd Abfahrtsort- und zeit: Schneelage kurzfristig ausgesucht und angefahren. Max Hetmanek und Michael Veit Tourleiter: Der Reisebus ermöglicht uns Routen mit unterschiedlichen Aus-und Einsteigeorten auszusuchen.

7	Skilanglauf Tagesf	ahrt mit Reisebus	19.01.2014
Sollte der Skikurs Kompakt im	Schwierigkeit	t: T: 1 K: 1 G: 1 Hm: /	D: 1 Tag
Dezember wegen Schneemangels ausfallen müssen, wird er an diesen	Teilnehmeranzahl:	47 Buchungsstart: 01.1	.0.2013
Tagen im Januar nachgeholt. Gelau- fen wird mit Schuppen,-Wachs,-oder Skatingski. Für jeden Leistungs,-und/ oder Konditionstand sind Strecken	Ausrüstung Liste Nr.:	13 Buchungsende: /	
	Teilnehmergebühr:	20 € ohne Kurs / 28 € mit Kurs (als Ers	satz)
	Ausgangpunkt:	/	
dabei. Die Ziele werden, je nach Schneelage kurzfristig ausgesucht	Abfahrtsort- und zeit:	08:00 Uhr, Plärrer-Süd	
und angefahren. Der Reisebus ermöglicht uns Routen mit unterschiedlichen Aus-und Ein-	Tourleiter:	Max Hetmanek und Michael Veit	
steigeorten auszusuchen.			

8	Skilanglauf Tagesf	ahrt mit Reisebus	09.02.2014
Sollte der Skikurs Kompakt im Dezember wegen Schneemangels	Schwierigkei	t: T: 1 K: 1 G: 1 Hm: /	
ausfallen müssen, wird er an diesen	Teilnehmeranzahl:	47 Buchungsstart: 01	.10.2013
Tagen im Januar nachgeholt. Gelau-	Ausrüstung Liste Nr.:	13 Buchungsende: /	
fen wird mit Schuppen,-Wachs,-oder Skatingski. Für jeden Leistungs,-und/ oder Konditionstand sind Strecken dabei. Die Ziele werden, je nach	Teilnehmergebühr:	20 € ohne Kurs / 28 € mit Kurs (als E	rsatz)
	Ausgangpunkt:	/	
Schneelage kurzfristig ausgesucht	Abfahrtsort- und zeit:	08:00 Uhr, Plärrer-Süd	
und angefahren. Der Reisebus ermöglicht uns Routen	Tourleiter:	Max Hetmanek und Michael Veit	
mit unterschiedlichen Aus-und Ein-			
steigeorten auszusuchen.			

10	Skilanglauf Tagesf Fahrgemeinschaft		15.02.2013
Mindestens 15 km werden gelaufen, Fahrtziel je nach Schneelage. Unser Motto: so weit wie notwendig-so nah wie	Schwierigkei	t: T: 1 K: 1 G: 1 Hm: /	D: 1 Tag
	Teilnehmeranzahl:	12 Buchungsstart: 01.1	0.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	13 Buchungsende: /	
möglich. Bitte bis spätestens	Teilnehmergebühr:	8 € bis donnerstags 18 Uhr, ansonsten	12 €
zum jeweils vorhergehenden Donnerstag anmelden!	Ausgangpunkt:	/	
	Abfahrtsort- und zeit:	08:00 Uhr, Plärrer-Süd	
	Tourleiter:	Klaus Schäfer, Hans-Peter Schlögl, Max	Hetmanek

11	Skilanglauf Tagesf Fahrgemeinschaft	
Mindestens 15 km werden	Schwierigkei	eit: T: 1 K: 1 G: 1 Hm: / D: 1 Tag
gelaufen, Fahrtziel je nach Schneelage. Unser Motto: so weit wie notwendig-so nah wie	Teilnehmeranzahl:	12 Buchungsstart: 01.10.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	13 Buchungsende: /
möglich. Bitte bis spätestens	Teilnehmergebühr:	8 € bis donnerstags 18 Uhr, ansonsten 12 €
zum jeweils vorhergehenden Donnerstag anmelden!	Ausgangpunkt:	/
Donnerstag anmeiden:	Abfahrtsort- und zeit:	08:00 Uhr, Plärrer-Süd
	Tourleiter:	Klaus Schäfer, Hans-Peter Schlögl, Max Hetmanek

12	Skilanglauf Tagesf Fahrgemeinschaft			01.03.2013
Mindestens 15 km werden	Schwierigkei	t: T: 1 K:	1 G: 1 Hm: /	D: 1 Tag
gelaufen, Fahrtziel je nach Schneelage. Unser Motto: so weit wie notwendig-so nah wie	Teilnehmeranzahl:	12	Buchungsstart: 01.1	0.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	13	Buchungsende: /	
möglich. Bitte bis spätestens	Teilnehmergebühr:	8 € bis donnerst	ags 18 Uhr, ansonsten	12 €
zum jeweils vorhergehenden Donnerstag anmelden!	Ausgangpunkt:	/		
Donnerstag anmelden:	Abfahrtsort- und zeit:	08:00 Uhr, Plärre	er-Süd	
	Tourleiter:	Klaus Schäfer, Ha	ans-Peter Schlögl, Max	Hetmanek

13	Skilanglauf Saisonabschluss-Fahrt 09.03.20 in den Frühling		
Wir werden alles daran setzen, dass auch der Saisonabschluss 2014 wieder ein unvergessli- ches Erlebnis bleiben wird,	Schwierigke	it: T: 1 K: 1 G: 1 Hm: /	D: 1 Tag
	Teilnehmeranzahl:	47 Buchungsstart: 03	1.10.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	13 Buchungsende: /	
wo auch genügend Zeit für	Teilnehmergebühr:	22 €	
Gemütlichkeit bleiben wird. Rückkehr ca. 20 Uhr.	Ausgangpunkt:	1	
Ruckkeili ca. 20 Oili.	Abfahrtsort- und zeit:	07:00 Uhr, Depot - 7:30 Uhr, Plärrer-	-Süd
	Tourleiter:	Max Hetmanek und Michael Veit	

Skitouren/Skihochtouren

Legende: T: Technik K: Kondition G: Gesamtschwierigkeit Hm: Höhenmeter D: Dauer der Tour Teilnahmegebühr: Mitglieder DAV-Augsburg/
Nicht miglieder

20	Bad Kohlgruber Ho	örnle, 1548 m	30.11.2013
Gemütlicher Skiausflug mit	Schwierigkei	it: T: 1 K: 1 G: 1 Hm: 850 m	D: 2,5 Std.
dreimaligem Gipfelglück. Da- zwischen liegt eine Hütte mit Sonnenterrasse. Tour mit herr- licher Fernsicht auf Zugspitze, Ammergauer Alpen und die umliegenden Seen sowie einer rasanten Abfahrt.	Teilnehmeranzahl:	7 Buchungsstart: 01.1	.0.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	9 Buchungsende: /	
	Teilnehmergebühr:	15 € / 20 €	
	Ausgangpunkt:	Unterammergau / Parkplatz Kappel	
	Abfahrtsort- und zeit:	07:30 Uhr, Sportanlage Süd	
	Tourleiter:	Christoph Hunglinger	

21	Schönberg, 1620	m 08.12.2013
Eine Paradeskitour in den Bay-	Schwierigkei	it: T: 1 K: 2 G: 2 Hm: 900 m D: 3,5 Std.
erischen Voralpen zum lockeren Saisonauftakt.	Teilnehmeranzahl:	7 Buchungsstart: 01.10.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	9 Buchungsende: /
	Teilnehmergebühr:	15 € / 20 €
	Ausgangpunkt:	Lenggries
	Abfahrtsort- und zeit:	06:30 Uhr, Sportanlage Süd
	Tourleiter:	Robert A. Schmid

22	Seniorentour	10.	12.2013
Leichte Ski Tagestour Ziel je	Schwierigkei	it: T: 1 K: 1 G: 1 Hm: 800 m D: 2	2-3 Std.
nach Schneelage für Senioren	Teilnehmeranzahl:	7 Buchungsstart: 01.10.2013	
und Andere	Ausrüstung Liste Nr.:	9 Buchungsende: /	
	Teilnehmergebühr:	15 € / 20 €	
	Ausgangpunkt:	/	
	Abfahrtsort- und zeit:	07:00 Uhr, Sportanlage Süd	
	Tourleiter:	Robert Ruisinger	

23	Seniorentour		17.12.2013
Leichte Ski Tagestour Ziel je	Schwierigkei	t: T: 1 K: 1 G: 1 Hm: 800 m D	: 2-3 Std.
nach Schneelage für Senioren und Andere	Teilnehmeranzahl:	7 Buchungsstart: 01.10.	2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	9 Buchungsende: /	
	Teilnehmergebühr:	15 € / 20 €	
	Ausgangpunkt:	Hörnergebiet / Chiemseegebiet	
	Abfahrtsort- und zeit:	07:00 Uhr, Sportanlage Süd	
	Tourleiter:	Robert Ruisinger	

24	Skitouren Opening		26.12.2013
Da wo es geht. Wir suchen uns	Schwierigkeit	t: T: 1 K: 2 G: 2 Hm: 900 m I	D: 3 Std.
die besten Verhältnisse.	Teilnehmeranzahl:	7 Buchungsstart: 01.10	.2013
Der Weihnachtsbraten muss weg!	Ausrüstung Liste Nr.:	9 Buchungsende: /	
J	Teilnehmergebühr:	15 € / 20 €	
	Ausgangpunkt:	Allgäu	
	Abfahrtsort- und zeit:	07:00 Uhr, Sportanlage Süd	
	Tourleiter:	Hartmut Seelus	

25	In die Hörnerkette Verhältnisse hat	e, wo es die besten	15.12.2013
Ausgangspunkt Gunzesried.	Schwierigkei	it: T: 1 K: 1 G: 1 Hm: 800 m [): 2-3 Std.
Vorbesprechung per Mail.	Teilnehmeranzahl:	7 Buchungsstart: 01.10	2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	9 Buchungsende: /	
	Teilnehmergebühr:	15 € / 20 €	
	Ausgangpunkt:	Allgäu, eventuell Gunzesried	
	Abfahrtsort- und zeit:	06:30 Uhr, Sportanlage Süd	
	Tourleiter:	Toni Welz-Behringer	

26	Riedberger Horn,	1787 m	28.12.2013
Leichte Skitour mit Aufstieg aus	Schwierigkei	t: T: 1 K: 2 G: 2 Hm: 750 m D	: 3,5 Std.
dem Ostertal. Bitte E-Mail Ad- resse zur Absprache von Fahr- gemeinschaften und weiterer Tourdetails bei der Anmeldung angeben.	Teilnehmeranzahl:	7 Buchungsstart: 01.10.2	2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	9 Buchungsende: /	
	Teilnehmergebühr:	15 € / 20 €	
	Ausgangpunkt:	Parkplatz Ostertal	
	Abfahrtsort- und zeit:	08:00 Uhr, Parkplatz V-Markt in Immensta	adt
	Tourleiter:	Florian Würr	

27	Grünten, 1738 m		29.12.2013
Kurze Eingehtour für die bevor-	Schwierigkei	t: T: 1 K: 1 G: 1 Hm: 870 m	D: 2,5 Std.
stehende Tourensaison	Teilnehmeranzahl:	7 Buchungsstart: 01.10.	2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	9 Buchungsende: /	
	Teilnehmergebühr:	15 € / 20 €	
	Ausgangpunkt:	Kranzegg, 862 m	
	Abfahrtsort- und zeit:	07:30 Uhr, Sportanlage Süd	
	Tourleiter:	Klemens Wiedemann	

28	Kickkehren-Übung Karlstor, 2100 m	stour: 03.01	.2014
Gute Kickkehren sparen Kraft	Schwierigkei	t: T: 1 K: 1 G: 1 Hm: 900 m D: 3,5	Std.
und Zeit, außerdem geben sie Sicherheit. Auf der Tour im steilen Gelände zum Karlstor steht die Verbesserung der Technik im Vordergrund, nicht der Gipfel. Für reine Anfänger nicht geeignet.	Teilnehmeranzahl:	7 Buchungsstart: 01.10.2013	
	Ausrüstung Liste Nr.:	9 Buchungsende: /	
	Teilnehmergebühr:	15 € / 20 €	
	Ausgangpunkt:	Kleinwalsertal	
	Abfahrtsort- und zeit:	06:30 Uhr, Sportanlage Süd	
5 5	Tourleiter:	Robert A. Schmid	

29	Ochsenloch, ca. 2	150 m	05.01.2014
Westkar zwischen den Schafal-	Schwierigkei	t: T: 2 K: 2 G: 2 Hm:1000 m	D: 3 Std.
penköpfen	Teilnehmeranzahl:	7 Buchungsstart: 01.10.	2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	9 Buchungsende: /	
	Teilnehmergebühr:	15 € / 20 €	
	Ausgangpunkt:	Mittelberg, Kleines Walsertal, 1200 m	
	Abfahrtsort- und zeit:	06:00 Uhr Sportanlage Süd	
	Tourleiter:	Klemens Wiedemann	

30	Ladytour exclusiv	06.01.201
Leichte Skitour ohne Männer-	Schwierigkeit	eit: T: 1 K: 1 G: 1 Hm: 900 m D: 3,5 Std.
streß.	Teilnehmeranzahl:	7 Buchungsstart: 01.10.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	9 Buchungsende: /
	Teilnehmergebühr:	15 € / 20 €
	Ausgangpunkt:	Allgäu
	Abfahrtsort- und zeit:	07:00 Uhr, Sportanlage Süd
	Tourleiter:	Hartmut Seelus

31	Hohe Rappenspitz	ze, 2472 m Lechtal	10.01.2014
Tour im Bockbachtal. Vorbe-	Schwierigke	it: T: 2 K: 2 G: 2 Hm:1200 m	D: 4-5 Std.
sprechung per Mail	Teilnehmeranzahl:	7 Buchungsstart: 01.3	10.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	9 Buchungsende: /	
	Teilnehmergebühr:	15 € / 20 €	
	Ausgangpunkt:	Steeg	
	Abfahrtsort- und zeit:	06:30 Uhr, Sportanlage Süd	
	Tourleiter:	Toni Welz-Behringer	

32	Sulzspitze		11.01.2014
Beliebte Tour – leicht bis zur	Schwierigkeit	:: T: 2 K: 2 G: 2 Hm: 960 m	D: 3,5 Std.
Edenalpe, dann Steilstufe und steiler Gipfelhang	Teilnehmeranzahl:	7 Buchungsstart: 01.10	0.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	9 Buchungsende: /	
	Teilnehmergebühr:	15 € / 20 €	
	Ausgangpunkt:	Haldensee / Tannheimer Tal	
	Abfahrtsort- und zeit:	06:30 Uhr, Sportanlage Süd	
	Tourleiter:	Christoph Hunglinger	

33	Üntschenspitze, 2	135 m	12.01.2014
Über Güntlespitze und Häfner-	Schwierigke	it: T: 2 K: 2 G: 2 Hm:1100 m	D: 4 Std.
joch	Teilnehmeranzahl:	7 Buchungsstart: 01.10.	2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	9 Buchungsende: /	
	Teilnehmergebühr:	15 € / 20 €	
	Ausgangpunkt:	Baad, Kleines Walsertal, 1240 m	
	Abfahrtsort- und zeit:	06:00 Uhr, Sportanlage Süd	
	Tourleiter:	Klemens Wiedemann	

34	Skitouren Test		12.01.2014
Jeder Teilnehmer hat die Mög-	Schwierigkei	t: T: 1 K: 1 G: 1 Hm: /	D: 1 Tag
lichkeit, 3 mal Ski und Schuhe zu testen. Material: Testski	Teilnehmeranzahl:	30 Buchungsstart: 01	.10.2013
Marken: Dynafit, Stöckli, K2. Tourenskischuh: Dynafit (Ach-	Ausrüstung Liste Nr.:	9 Buchungsende: /	
	Teilnehmergebühr:	15€ inkl. Mittagessen + Getränk	
tung: Unbedingt eigene Tou- renschuhe mitbringen, da die	Ausgangpunkt:	Hochpaßhaus Oberjoch 10:00 Uhr	
Schuhe nur in begrenzter Zahl/ Größe zur Verfügung stehen).	Abfahrtsort- und zeit:	Selbständig / Fahrgemeinschaft, Spor	tanlage Süd, 07:30
	Tourleiter:	Hartmut Seelus, Inge Matzke, Roland	Jungmann

35	Gsieser Tal, Südtir	ol	17.01. – 20.01.2014
Im malerischen Gsieser Tal, Seitental des Pustertals, liegt im Talschluss St. Magdale- na, unser Ausgangspunkt für	Schwierigkei	t: T: 2 K: 3 G: 3	Hm: 1400 m D: 4-5 Std.
	Teilnehmeranzahl:	7 Buchun	gsstart: 01.10.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	9 Buchun	gsende: /
vier interessante Tourentage,	Teilnehmergebühr:	60 € / 70 €	
z.B. Ochsenfelder, Rotlahner, Riepenspitze, 2600-2800 m	Ausgangpunkt:	Gasthof/Pension St. Magda	alena, ca. 1400 m
	Abfahrtsort- und zeit:	07:00 Uhr, Sportanlage Sü	d
	Tourleiter:	Klemens Wiedemann	

36	Pellinger Köpfe un	d evtl. Hehlekopf	18.01.2014
Sehr schöne leichte Skitour mit	Schwierigkei	t: T: 1 K: 1 G: 1 Hm: 900) m D: 2-3 Std.
toller Abfahrt.	Teilnehmeranzahl:	7 Buchungsstart: 0	1.10.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	9 Buchungsende: /	
	Teilnehmergebühr:	15 € / 20 €	
	Ausgangpunkt:	1	
	Abfahrtsort- und zeit:	07:00 Uhr, Sportanlage Süd	
	Tourleiter:	Robert Ruisinger	

37	Steinseerunde mit Winterraumübern	
Über Hanauer Hütte (+ evtl.	Schwierigke	it: T: 3 K: 3 G: 3 Hm: 1100 m D: 5 (7) Std.
Kogelseespitze), Dremelscharte, Steinseehütte; 2. Tag: Verborgene Gratschar-	Teilnehmeranzahl:	7 Buchungsstart: 01.10.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	9 Buchungsende: /
te, Brunnkarjöchl, Fundaistal,	Teilnehmergebühr:	30 € / 40 €
Pafflar	Ausgangpunkt:	Boden (Bschlabser Tal), 1350 m
	Abfahrtsort- und zeit:	06:00 Uhr, Sportanlage Süd
	Tourleiter:	Klemens Wiedemann

38	Riedberger Horn A	25.01.2014	
Lange Skiabfahrt, weil es so	Schwierigkeit	:: T: 1 K: 1 G: 1 Hm: 750 r	n D: 2-3 Std.
gut war, heuer nochmal!	Teilnehmeranzahl:	7 Buchungsstart: 01	.10.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	9 Buchungsende: /	
	Teilnehmergebühr:	15 € / 20 €	
	Ausgangpunkt:	Balderschwang	
	Abfahrtsort- und zeit:	07:00 Uhr, Sportanlage Süd	
	Tourleiter:	Robert Ruisinger	

39	Hählekopf, 2058m		26.01.2014
Leichte Skitour im kleinen	Schwierigkei	t: T: 1 K: 1 G: 1 Hm: 800 m	D: 3 Std.
Walsertal. Bitte E-Mail Adresse zur Absprache von Fahrge- meinschaften und weiterer	Teilnehmeranzahl:	7 Buchungsstart: 01.10	.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	9 Buchungsende: /	
Tourdetails bei der Anmeldung	Teilnehmergebühr:	15 € / 20 €	
angeben.	Ausgangpunkt:	Parkplatz für Tourengeher an der Ifen- E	Bergbahn
	Abfahrtsort- und zeit:	08:30 Uhr, Parkplatz für Tourengeher, Ifen- Bergbahn	
	Tourleiter:	Florian Würr	

40	Skitouren im Ahrn	tal	31.01. – 03.02.2014
Genussskitouren in einem Seitental des Südtiroler Ahrntals. Mögliche Gipfel: Kl. Ringelstein (2510 m), Henne (2475 m),	Schwierigkei	t: T: 2 K: 2 G: 2	Hm: 1400 m D: 3-5 Std.
	Teilnehmeranzahl:	7 Buchun	gsstart: 01.10.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	9 Buchun	gsende: /
Tristenspitze (2714 m)	Teilnehmergebühr:	60 € / 70 €	
Ausrüstungliste 9 + Steigeisen + Eispickel	Ausgangpunkt:	Weissenbach, Gasthof	
	Abfahrtsort- und zeit:	ca. 12:00 Uhr, nach Verein	nbarung
	Tourleiter:	Gerhard Reich	

41	Oberstdorfer "Hau	ite Route"	01.02 02.02.2014
Eine eindrucksvolle Überschrei-	Schwierigke	t: T: 2 K: 2 G: 2 F	lm: 1200 m D: 5 Std.
tung im Allgäu: Von der Nebelhornbahn zum Großen Daumen (2280 m); Abfahrt zur Schwarzenberghütte (Übernachtung). Am Morgen über Himmeleck (2007 m) zum Oytalhaus, zurück mit Taxi.	Teilnehmeranzahl:	7 Buchung	sstart: 01.10.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	9 Buchungs	sende: /
	Teilnehmergebühr:	30 € / 40 €	
	Ausgangpunkt:	Oberstdorf	
	Abfahrtsort- und zeit:	06:30 Uhr, Sportanlage Süd	
	Tourleiter:	Robert A. Schmid	

42	Großer Ochsenkopf 1662m		01.02.2014	
Einsteigertour in traditionsrei-	Schwierigkei	t: T: 1	K: 1 G: 1 Hm: 800 m	D: 3 Std.
chem Allgäuer Tourengebiet	Teilnehmeranzahl:	7	Buchungsstart: 01.10	0.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	9	Buchungsende: /	
	Teilnehmergebühr:	15 € / 20 €		
	Ausgangpunkt:	Gunzesried	er Säge	
	Abfahrtsort- und zeit:	07:30 Uhr,	Sportanlage Süd	
	Tourleiter:	Christoph J	ohn	

43	Stuiben 1749m, Sedererstuiben 17	37m	02.02.2014
Nagelfluhkette light	Schwierigkeit	t: T: 2 K: 2 G: 2 Hm: 1200 r	n D: 4 Std.
	Teilnehmeranzahl:	7 Buchungsstart: 01.3	10.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	9 Buchungsende: /	
	Teilnehmergebühr:	15 € / 20 €	
	Ausgangpunkt:	Immenstadt	
	Abfahrtsort- und zeit:	07:00 Uhr, Sportanlage Süd	
	Tourleiter:	Christoph John	

44	Skitourenrunde zw und Arlberg	vischen Allgäu	08.02.2014
Lange Tagesskitour. Auf dem Weg liegen Güntlespitz mit dem Abfahrtsklassiker nach Schop- pernau sowie die Höferspitze	Schwierigkei	:: T: 2 K: 2 G: 2	Hm: 1200 m D: /
	Teilnehmeranzahl:	7 Buchur	ngsstart: 01.10.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	9 Buchur	igsende: /
– Startpunkt der 888-Meter	Teilnehmergebühr:	15 € / 20 €	
Abfahrt zurück nach Baad	Ausgangpunkt:	Baad / Kleinwalsertal	
	Abfahrtsort- und zeit:	05:00 Uhr, Sportanlage Si	id
	Tourleiter:	Hartmut Seelus	

45	Pfundige Skitoure und Ridnauntal, S		09.02. – 12.02.2014
Erstklassige Südtiroler Pension,	Schwierigkei	it: T: 2 K: 2 G: 2 F	lm: 1100 m D: 3-4 Std.
HP. Vorbesprechung per Telefon oder Mail.	Teilnehmeranzahl:	7 Buchung	sstart: 01.10.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	9 Buchung	sende: /
	Teilnehmergebühr:	60 € / 70 €	
	Ausgangpunkt:	/	
	Abfahrtsort- und zeit:	12:00 Uhr, Sportanlage Süd	l
	Tourleiter:	Robert Ruisinger	

62	Mahdtalhaus im W	/alsertal HP	28.03. – 30.03.2014
Im Walsertal vor der Haustüre	Schwierigkei	t: T: 1 K: 1 G: 1	Hm: 800 m D: 2-3 Std.
leichte Touren, Ochsenhofer Scharte, Gamsfuss, Toreck. Vorbesprechung per Telefon oder Mail.	Teilnehmeranzahl:	7 Buchung	sstart: 01.10.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	9 Buchung	sende: /
	Teilnehmergebühr:	50 € / 60 €	
	Ausgangpunkt:	Mahdtalhaus bei Rietzlern	
	Abfahrtsort- und zeit:	07:00 Uhr, Sportanlage Süd	i
	Tourleiter:	Robert Ruisinger	

47 14.02. - 16.02.2014 Gardasee T: 1 K: 2 G: 2 Hm: 1000 m D: Ein ungewöhnliches Tourenziel Schwierigkeit: 3 Std. mit phantastischen Ausblicken. Teilnehmeranzahl: 7 Buchungsstart: 01.10.2013 Monte Altissimo und Monte Sti-Ausrüstung Liste Nr.: 9 Buchungsende: / vo, 2078/2059 m. Nachmittags evtl. Klettersteigtour. 50 € / 60 € Teilnehmergebühr: Ausgangpunkt: ca. 1200 m, Übernachtung in Gasthof/Pension in Riva Abfahrtsort- und zeit: 07:00 Uhr, Sportanlage Süd Tourleiter: Klemens Wiedemann

48	Elferkopf (Winterg	ipfel), 2387m	16.02.2014
Aufstieg durch das Wildental mit schöner Aussicht auf die Schafalpen.Bitte E-Mail Adresse zur Absprache von Fahrgemein-	Schwierigkei	t: T: 2 K: 2 G: 2 Hm: 1200 m	D: 4 Std.
	Teilnehmeranzahl:	7 Buchungsstart: 01.1	0.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	9 Buchungsende: /	
schaften und weiterer Tou-	Teilnehmergebühr:	15 € / 20 €	
rendetails bei der Anmeldung angeben.	Ausgangpunkt:	Wirtshaus Schwendle (Mittelberg)	
	Abfahrtsort- und zeit:	: 08:00 Uhr, Parkplatz V-Markt in Immenstadt	
	Tourleiter:	Florian Würr	

49	Dolomiten-Highlig	ghts 20.02. – 23.2.14
Von der Langkofel- bis zur	Schwierigkei	it: T: 3 K: 3 G: 3 Hm: 1400 m D: 5 Std.
Cristallo-Scharte, vom Piz Boe (über Pigolerzrinne) bis zur	Teilnehmeranzahl:	7 Buchungsstart: 01.10.2013
Croda Ciamin. Nur für versier-	Ausrüstung Liste Nr.:	9 Buchungsende: /
te Tourengeher, die im sehr steilen Gelände und in engen Rinnen (auch kurzzeitig über 40°) sicher aufsteigen und	Teilnehmergebühr:	60 € / 70 €
	Ausgangpunkt:	St. Martin in Thurn
	Abfahrtsort- und zeit:	04:30 Uhr, Sportanlage Süd
abfahren.	Tourleiter:	Robert A. Schmid

50	Pleisspitze 2225 m	ı		22.02.2014
Die Pleisspitze bietet ein tolles	Schwierigkei	t: T: 2 K:	2 G: 2 Hm: 1000 m D): 3 Std.
Panorama und attraktivem Skigelände mit verschiedenen Abfahrtsvarianten.	Teilnehmeranzahl:	7	Buchungsstart: 01.10.2	2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	9	Buchungsende: /	
	Teilnehmergebühr:	15 € / 20 €		
	Ausgangpunkt:	Bichlbächle		
	Abfahrtsort- und zeit:	06:30 Uhr, Spor	rtanlage Süd	
	Tourleiter:	Birgit Reiter		

51	Dammkar		22.02.2014
Skiplus Karwendel. Den Auf-	Schwierigkei	it: T: 2 K: 1 G: 2 Hm: 300 m	D: 1 Std.
stieg übernimmt die Karwen- delbahn, die Abfahrten machen wir. Der Abstecher ins Viererkar	Teilnehmeranzahl:	7 Buchungsstart: 01.10	.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	9 Buchungsende: /	
ist auch mit wenig Kondition zu	Teilnehmergebühr:	15 € / 20 €	
schaffen.	Ausgangpunkt:	Mittenwald, Karwendelbahn	
	Abfahrtsort- und zeit:	07:00 Uhr, Sportanlage Süd	
	Tourleiter:	Christoph John	

52	Schochen 2100 m	23.02.2014
Der Schochen wird über die	Schwierigkei	it: T: 2 K: 2 G: 2 Hm: 1050 m D: 3,5-4 Std.
Kuhplattenalp erreicht und verspricht auch noch lange nach dem letzten Schneefall	Teilnehmeranzahl:	7 Buchungsstart: 01.10.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	9 Buchungsende: /
eine schöne Abfahrt im Pulver-	Teilnehmergebühr:	15 € / 20 €
schnee über waldfreie Hänge.	Ausgangpunkt:	Hinterstein/Giebelhaus
	Abfahrtsort- und zeit:	06:30 Uhr, Sportanlage Süd
	Tourleiter:	Birgit Reiter

53	Skitouren-Runde z und Arlberg (Berg	and the second of the second o	02.03.2014
Nach dem Aufstieg auf die Güntlespitze folgt eine super Abfahrt über anfangs weite Hänge bis Schoppernau. Per Skibus geht es zurück zum Hochtannbergpass, von dort er- neuter Aufstieg zur Höferspitze und Abfahrt nach Baad	Schwierigkei	t: T: 2 K: 2 G: 2 Hm: 1300 m	D: 5 Std.
	Teilnehmeranzahl:	7 Buchungsstart: 01.10).2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	9 Buchungsende: /	
	Teilnehmergebühr:	15 € / 20 €	
	Ausgangpunkt:	Baad/Kleinwalsertal	
	Abfahrtsort- und zeit:	06:00 Uhr, Sportanlage Süd	
	Tourleiter:	Christoph Hunglinger	

54	Sonntagshorn und	d Peitingköpfl	03.03.2014
Klasse Skitour im Chiemseege- biet / Reichenhall. Vorbespre- chung per Telefon oder Mail.	Schwierigkei	it: T: 2 K: 2 G: 2 Hm: 1400 m	D: 3 Std.
	Teilnehmeranzahl:	7 Buchungsstart: 01.10	.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	9 Buchungsende: /	
	Teilnehmergebühr:	15 € / 20 €	
	Ausgangpunkt:	Unken, Heutal	
	Abfahrtsort- und zeit:	05:30 Uhr, Sportanlage Süd	
	Tourleiter:	Robert Ruisinger	

55	Buchser Berge		05.03. – 08.03.2014
Malbun, Alvier, Rosswies,	Schwierigkei	t: T: 1 K: 1 G: 1	Hm: 800 m D: 3 Std.
Gamperrneirücken 1800 Hm, Abfahrt nach Buchs im Rhein- tal. Vorbesprechung per Telefon oder Mail.	Teilnehmeranzahl:	7 Buchun	gsstart: 01.10.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	9 Buchun	gsende: /
	Teilnehmergebühr:	60 € / 70 €	
	Ausgangpunkt:	Malbun Gasthof HP Neuba	au
	Abfahrtsort- und zeit:	13:00 Uhr, Sportanlage Si	id
	Tourleiter:	Robert Ruisinger	

56	Dawinkopf, 2968 r	n	08.03. – 09.03.2014
Der höchste Skigipfel der Lechtaler Alpen. Am Samstag z.B. Imster Muttekopf oder Fernpassrinne.	Schwierigkei	t: T: 3 K: 3 G: 3	Hm: 1600 m D: 5 Std.
	Teilnehmeranzahl:	7 Buchung	gsstart: 01.10.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	9 Buchung	gsende: /
'	Teilnehmergebühr:	30 € / 40 €	
	Ausgangpunkt:	Strengen/Obweg, 1300 m	
	Abfahrtsort- und zeit:	06:00 Uhr, Sportanlage Sü	d
	Tourleiter:	Klemens Wiedemann	

57	Dolomiten vom Fe	insten	13.03. – 16. 03.2014
Steile Rinnen, aussichtsreiche	Schwierigkei	t: T: 2 K: 2 G:	2 Hm: 1200 m D: 4 Std.
Hochflächen und beeindrucken-	Teilnehmeranzahl:	7 Bucht	ungsstart: 01.10.2013
de Scharten. Vorbesprechung telefonisch mit dem Leiter.	Ausrüstung Liste Nr.:	9 Bucht	ungsende: /
	Teilnehmergebühr:	60 € / 70 €	
	Ausgangpunkt:	Campill , Hotel Sanvi	
	Abfahrtsort- und zeit:	05:00 Uhr, Sportanlage	Süd
	Tourleiter:	Hartmut Seelus	

58	Hochkönig 2941m von der Mitter- 15.03. – 16.03.7 felderalm oder vom Arthurhaus		
Höchster Gipfel in den Berch-	Schwierigkei	it: T: 2 K: 3 G: 3 Hm: 1550 m D: 4-5 Std.	
tesgadener Alpen. Vorbespre- chung per Telefon oder Mail.	Teilnehmeranzahl:	7 Buchungsstart: 01.10.2013	
	Ausrüstung Liste Nr.:	9 Buchungsende: /	
	Teilnehmergebühr:	30 € / 40 €	
	Ausgangpunkt:	Arthurhaus, Mitterfeldalm 1620m	
	Abfahrtsort- und zeit:	10:00 Uhr, Sportanlage Süd	
	Tourleiter:	Robert Ruisinger	

59	Telemark Sonntagsausflug			16.03.2014
Wir besuchen das Telemarkfest im	Schwierigkei	t: T: 1 K:	1 G: 1 Hm: /	D: 1 Tag
Kleinwalsertal, probieren selber die ersten Telemarkschwünge mit	Teilnehmeranzahl:	7	Buchungsstart: 01.1	0.2013
Leihausrüstung (solange der Vorrat	Ausrüstung Liste Nr.:	9	Buchungsende: /	
reicht) und stärken uns beim Brunch im Kanzelwandgipfelrestaurant	Teilnehmergebühr:	15 € / 20 €		
Voraussichtliche Kosten für Skipass, Leihausrüstung, Brunch und T-Shirt ca. 55 €	Ausgangpunkt:	Riezlern Kanzelv	<i>y</i> andbahn	
	Abfahrtsort- und zeit:	06:30 Uhr, Sportanlage Süd		
	Tourleiter:	Christoph Hungl	inger	

60	Westfalenhaus, 22	.76 m	21.03. – 24.03.2014
Genusstouren im Sellrain, z.B.	Schwierigkei	t: T: 2 K: 2 G: 2	Hm: 1000 m D: 4 Std.
Winnebacher Weißkogel, Län-	Teilnehmeranzahl:	7 Buchun	gsstart: 01.10.2013
gentaler Weißer Kogel, Hoher Seeblaskogel, 3180-3230 m	Ausrüstung Liste Nr.:	9 Buchun	gsende: /
	Teilnehmergebühr:	60 € / 70 €	
	Ausgangpunkt:	Lüsens, 1639 m	
	Abfahrtsort- und zeit:	07:00 Uhr, Sportanlage Sü	id
	Tourleiter:	Klemens Wiedemann	

61	Gaishorn, 2247 m		23.03.2014
Ein Klassiker im Tannheimer	Schwierigkei	it: T: 2 K: 2 G: 2 Hm: 1150 m	D: 4 Std.
Tal. Im nordseitigen Gipfelhang hält sich der Pulverschnee besonders lang.	Teilnehmeranzahl:	7 Buchungsstart: 01.10	0.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	9 Buchungsende: /	
ar ar ar g	Teilnehmergebühr:	15 € / 20 €	
	Ausgangpunkt:	Tannheim	
	Abfahrtsort- und zeit:	06:30 Uhr, Sportanlage Süd	
	Tourleiter:	Robert A. Schmid	

63	Woleckleskarspitze	9		29.03.2014
Über freie Hänge zur Hag-	Schwierigkei	t: T: 2 K:	3 G: 3 Hm: 1520 m D	: 4,5 Std.
ler Jagdhütte und weiter zur	Teilnehmeranzahl:	7	Buchungsstart: 01.10.2	.013
Luchsnachersattel und in das schöne Gipfelkar der Woleck-	Ausrüstung Liste Nr.:	9	Buchungsende: /	
leskarspitze	Teilnehmergebühr:	15 € / 20 €		
	Ausgangpunkt:	Häselgehr - Lech	tal	
	Abfahrtsort- und zeit:	06:00 Uhr, Sportanlage Süd		
	Tourleiter:	Christoph Hungli	nger	

64	Skitouren im Piz d	´Err-Gebiet	04.04. – 07.04.2014
Akklimatisationstour für die	Schwierigkei	t: T: 3 K: 3 G: 3 H	m: 1500 m D: 4-6 Std.
Teilnehmer der "Tour du Ciel". Teilnehmer der Tour du Ciel	Teilnehmeranzahl:	7 Buchungs	start: 01.10.2013
haben Vorrang bei der Anmel-	Ausrüstung Liste Nr.:	9 Buchungs	sende: /
dung. Stützpunkt: Chamanna	Teilnehmergebühr:	60 € / 70 €	
Jenatsch. Mögliche Gipfel: Piz Laviner (3137 m), Piz Jenatsch	Ausgangpunkt:	Julier-Pass / Chamanna Jena	atsch
(3250 m), Piz d'Agnel (3205	Abfahrtsort- und zeit:	ca. 12.00 Uhr, nach Vereinb	arung
m). Vorbesprechung per Mail.	Tourleiter:	Gerhard Reich	

65	Ruitelspitze, 2580	m	05.04.2014
Ein wenig bestiegener Skiberg	Schwierigkei	t: T: 2 K: 3 G	: 3 Hm: 1600 m D: 5 Std.
in den Lechtalern mit toller	Teilnehmeranzahl:	7 Bud	chungsstart: 01.10.2013
Aussicht. Je nach Verhältnissen über Wasealm oder Tajaalm.	Ausrüstung Liste Nr.:	9 Bud	chungsende: /
	Teilnehmergebühr:	15 € / 20 €	
	Ausgangpunkt:	Bach, 1000 m	
	Abfahrtsort- und zeit:	05:00 Uhr, Sportanlag	ge Süd
	Tourleiter:	Klemens Wiedemann	

66	Laufbacher Eck, 2	179m		06.04.2014
Auffahrt mit der Nebelhornbahn	Schwierigkeit	t: T: 2	K: 2 G: 2 Hm: 900 m	D: 4 Std.
bis zur Station Höfatsblick.	Teilnehmeranzahl:	7	Buchungsstart: 01.1	0.2013
Abfahrt Richtung Breitengehren und Aufstieg zum Laufbacher	Ausrüstung Liste Nr.:	9	Buchungsende: /	
Eck. Anschließend weiter zum	Teilnehmergebühr:	15 € / 20 €		
Himmeleck und zurück durch das Oytal.	Ausgangpunkt:	Parkplatz Ne	ebelhornbahn	
	Abfahrtsort- und zeit:	07:45, Park	platz Nebelhornbahn	
	Tourleiter:	Florian Wür	r	

67	Jamtalhütte Silvre	tta	12.04. – 15.04.2014
Wahnsinnstouren Jamspitze,	Schwierigkei	t: T: 2 K: 2 G	: 2 Hm: 1200 m D: 3-5 Std.
Augstenberg, Breite Krone,	Teilnehmeranzahl:	7 Bu	chungsstart: 01.10.2013
Gemsspitz (kleine Auswahl). Vorbesprechung per Telefon	Ausrüstung Liste Nr.:	9 Bu	chungsende: /
oder Mail.	Teilnehmergebühr:	60 € / 70 €	
	Ausgangpunkt:	Jamtalhütte, Auffahrt	Ratrak
	Abfahrtsort- und zeit:	05:00 Uhr, Sportanlag	ge Süd
	Tourleiter:	Robert Ruisinger	

68	Thaneller zum Abschluss			3.04.2014
Immer wieder ein lohnendes Ziel und eine Herausforderung.	Schwierigke	t: T: 2 K: 2	? G: 2 Hm: 1200 m D:	
Vorbesprechung telefonisch mit	Teilnehmeranzahl:	7	Buchungsstart: 01.10.201	.3
dem Leiter.	Ausrüstung Liste Nr.:	1	Buchungsende: /	
	Teilnehmergebühr:	15 € / 20 €		
	Ausgangpunkt:	Heiterwang		
	Abfahrtsort- und zeit:	06:00 Uhr, Sporta	nlage Süd	
	Tourleiter:	Hartmut Seelus		

69	Tour du Ciel	16.04. – 22.04.2014
Haut Route mal anders. Zermatt,	Schwierigkeit	t: T: 3 K: 3 G: 3 Hm: 1800 m D: 4-8 Std.
Schönbielhütte, Arbenhorn (3713 m), Cabane du Moutet, Blanc de Moming (3657 m), Cabane de Tracuit, Bishorn (4153 m), Turtmannhütte, Barrhorn (3610 m), Topalihütte, Wasuhorn (3343 m), St. Nikolaus. Nur für erfahrene Skibergsteiger.	Teilnehmeranzahl:	7 Buchungsstart: 01.10.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	2 Buchungsende: /
	Teilnehmergebühr:	110 € / 125 €
	Ausgangpunkt:	Zermatt
Vorbesprechung per Mail.	Abfahrtsort- und zeit:	ca. 12:00 Uhr, nach Vereinbarung
	Tourleiter:	Gerhard Reich

70	Kloster St. Bernha	rd	21.04. – 25.04.2014
Das besondere Erlebnis: Leichte, pfundige Skitouren von der Passhöhe am Großen St. Bernhard. Vorbesprechung per Telefon oder Mail.	Schwierigkei	t: T: 1 K: 1 G: 1 H	m: 1000 m D: 2-3 Std.
	Teilnehmeranzahl:	7 Buchungs	start: 01.10.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	1 Buchungs	ende: /
	Teilnehmergebühr:	80 € / 95 €	
	Ausgangpunkt:	Kloster St. Bernhard, Schwe	iz
	Abfahrtsort- und zeit:	nach Vereinbarung	
	Tourleiter:	Robert Ruisinger	

71	Sustenhorn 3504r 2905m, Giglistock	n, Fünffingerstock 2906m	01.05. – 04.05.2014
Vom Hotel Steingletscher am Sustenpass und der Tierber- glihütte: Sagenhafte Frühjahr- stouren in ebensolcher Land- schaft. Vorbesprechung per Telefon oder Mail.	Schwierigkei	t: T: 2 K: 2 G: 2	Hm: 1300 m D: 4 Std.
	Teilnehmeranzahl:	7 Buchung	sstart: 01.10.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	2 Buchung	sende: /
	Teilnehmergebühr:	80 € / 95 €	
	Ausgangpunkt:	Hotel Steingletscher am Sustenpass, Schweiz	
	Abfahrtsort- und zeit:	05:00 Uhr, Sportanlage Süd, nach Vereinbarung	
	Tourleiter:	Robert Ruisinger	

72	Hochglückkarscha	rte, 2387 m	01.05.2014
Die ultimative Abschlusstour im Karwendel, garantiert nicht einsam.	Schwierigkei	it: T: 2 K: 2 G: 2 Hm: 1160 m	D: 4 Std.
	Teilnehmeranzahl:	7 Buchungsstart: 01.1	0.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	1 Buchungsende: /	
	Teilnehmergebühr:	15 € / 20 €	
	Ausgangpunkt:	Eng, 1227 m	
	Abfahrtsort- und zeit:	05:00 Uhr, Sportanlage Süd, nach Verei	inbarung
	Tourleiter:	Klemens Wiedemann	

46	Wolfendorn und F Oben am Brenner		15.02. – 16.02.2014
Gar nicht so kurze Skitouren mit anspruchsvollen klasse Abfahrten. Übernachtung im Gasthof in Gries oder Pension	Schwierigkei	t: T: 1 K: 2 G: 2 H	m: 1200 m D: 3-4 Std.
	Teilnehmeranzahl:	7 Buchungs	start: 01.10.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	9 Buchungs	ende: /
in Obernberg.	Teilnehmergebühr:	30 € / 40 €	
	Ausgangpunkt:	Gasthof Wolf, Brenner	
	Abfahrtsort- und zeit:	07:00 Uhr, Sportanlage Süd	
	Tourleiter:	Robert Ruisinger	

Schneeschuhwandern

Legende: T: Technik K: Kondition G: Gesamtschwierigkeit Hm: Höhenmeter D: Dauer der Tour Teilnahmegebühr: Mitglieder DAV-Augsburg/
Nicht miglieder

102	Von Arzbach über nach Bichl	28.12.2013	
Von Arzbach über den Zwiesel- berg nach Bichl. Mittelschwere Schneeschuhtour	Schwierigkei	t: T: 2 K: 2 G: 2 Hm: 700 m	D: 6 Std.
	Teilnehmeranzahl:	9 Buchungsstart: 01.1	0.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	11 Buchungsende: /	
	Teilnehmergebühr:	12,00 € + Bayernticket	
	Ausgangpunkt:	Arzbach	
	Abfahrtsort- und zeit:	Hbf. Augsburg, 07:06 Uhr	
	Tourleiter:	Karl Gamperling	

103	Laubenstein (1.35 Chiemgauber Alpe			04.01.2014
Laubenstein (1.350 m), Chiemgauber Alpen. Leichte Schneeschuhtour	Schwierigkei	t: T: 1 K: 2	2 G: 1 Hm: 730 m	D: 5-6 Std.
	Teilnehmeranzahl:	9	Buchungsstart: 01.10	.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	11	Buchungsende: /	
	Teilnehmergebühr:	12 €		
	Ausgangpunkt:	Parkplatz Lederst	tube, Frasdorf (670 m)	
	Abfahrtsort- und zeit:	Paul-Lenz-Str., Friedberg, 07:00 Uhr, Fahrgemeinschafter		
	Tourleiter:	Hans Klusch		

104	Königsschloß am Schachen (1.866 m), Wetterstein			2.01.2014
Königsschloß am Schachen (1.866 m), Wetterstein. Lange Schneeschuhtour mit toller Aussicht	Schwierigkei	:: T: 1 K: 2 (G: 2 Hm: 900 m D:	7 Std.
	Teilnehmeranzahl:	7 Bu	uchungsstart: 01.10.2013	3
	Ausrüstung Liste Nr.:	11 Bu	uchungsende: /	
	Teilnehmergebühr:	12 €		
	Ausgangpunkt:	Wanderparkplatz Eln	nau	
	Abfahrtsort- und zeit:	07:00 Uhr, Sportanla	ge Süd, Fahrgemeinscha	ften
	Tourleiter:	Uschi Schweizer		

105	Vom Kesselberg n	ach Lenggries	25.01. – 26.01.2014
Vom Kesselberg nach Lenggries	Schwierigke	it: T: 2 K: 3 G: 3 Hr	n: 800 m D: 6 Std. / Tag
1.Tag: Kesselberg-Joche- ralm-Kotalm-Jachenau (Über- nachtung im Ort) 2.Tag: Jachenau-Langeneck-	Teilnehmeranzahl:	9 Buchungss	tart: 01.10.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	11 Buchungse	ende: /
	Teilnehmergebühr:	19,00 € + Bayernticket + 1 Ü	bernachtung
sattel-Rautalm-Schwarzen-	Ausgangpunkt:	Kesselberg	
bachtal-Lenggries. Tour für konditionsstarke	Abfahrtsort- und zeit:	Hbf Augsburg, 06:51 Uhr	
Schneeschuhgeher	Tourleiter:	Karl Gamperling	

106	Gindelalmschneid Schlierseeer Berge		01.02.2014
Gindelalmschneid (1.335 m), Schlierseeer Berge. Leichte Schneeschuhtour	Schwierigkei	t: T: 1 K: 2 G: 1 Hm: 600 m	D: 6 Std.
	Teilnehmeranzahl:	9 Buchungsstart: 01.10	.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	11 Buchungsende: /	
	Teilnehmergebühr:	12,00 € + Bayernticket	
	Ausgangpunkt:	Bhf. Hausham (765 m)	
	Abfahrtsort- und zeit:	Bhf. Augsburg-Hochzoll, ca. 07:00 Uhr	
	Tourleiter:	Hans Klusch	

Wanderungen der Bergsteigerabteilung

Legende: T: Technik K: Kondition G: Gesamtschwierigkeit Hm: Höhenmeter D: Dauer der Tour Teilnahmegebühr: Mitglieder DAV-Augsburg/
Nicht miglieder

126	Ratzinger Höhe			26.10.2013
Herbst zwischen Simssee und	Schwierigkei	t: T: 1	K: 1 G: 1 Hm: 250 m	D: 5 Std.
Chiemsee – Voralpenwande- rung von Bad Endorf nach Prien – Einkehr im Berggasthof	Teilnehmeranzahl:	29	Buchungsstart: 07.1	0.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	/	Buchungsende: /	
Weingarten. – Treffpunkt Hbf	Teilnehmergebühr:	3 €		
7.15 Uhr – gepl. Rückkehr Hbf	Ausgangpunkt:	Bhf Bad En	dorf	
18.19 Uhr bzw. 19.18 Uhr. – Zusatzkosten: Bayernticket	Abfahrtsort- und zeit:	Hbf, 07:15	Uhr – Abfahrt 07:39 Uhr	
,	Tourleiter:	Günter Fred	de	

127	Von Grafrath zum	Wörthsee	23.11.2013
Einfache Wanderung im	Schwierigkei	t: T: 1 K: 1 G: 1	Hm: / D: 5 Std.
Münchner S-Bahnbereich mit Einkehr in Etterschlag beim "Alten Wirt". – Treffpunkt Hbf	Teilnehmeranzahl:	29 Buchung	sstart: 07.10.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	/ Buchung	sende: /
7.30 Uhr – gepl. Rückkehr Hbf	Teilnehmergebühr:	3 €	
18.19 Uhr – Zusatzkosten: Bayernticket	Ausgangpunkt:	Bhf Grafrath	
	Abfahrtsort- und zeit:	Hbf, 07:30 Uhr – Abfahrt 0	7:51 Uhr
	Tourleiter:	Günter Frede	

128	Durch den Rauhen Forst von Bergheim zum Engelshof			13.12.2013
Nachtwanderung vorbei an der	Schwierigkei	t: T: 1 K:	1 G: 1 Hm: /	D: 3,3 Std.
Maderquelle ins Anhauser Tal und zum Engelshof, Einkehr. Gleicher Weg zurück. Bitte	Teilnehmeranzahl:	34	Buchungsstart: 07.1	.0.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	1	Buchungsende: /	
Stirn- oder Taschenlampe mit-	Teilnehmergebühr:	/		
bringen. Statt der Teilnehmer- gebühr Bitte um eine Spende für einen gemeinnützigen	Ausgangpunkt:	Bushaltestelle E	Bergheim Süd	
	Abfahrtsort- und zeit:	Bergheim, 17.3	0 Uhr	
Zweck.	Tourleiter:	Günter Frede		

Wanderungen der Seniorengruppe

Legende: T: Technik K: Kondition G: Gesamtschwierigkeit Hm: Höhenmeter D: Dauer der Tour Teilnahmegebühr: Mitglieder DAV-Augsburg/
Nicht miglieder

217 A1	Schwäbische Alb - um Geislingen	- Auf den Höhen	09.10.2013
Anspruchsvolle Albwanderung über die Ruine Helfenstein und durch das Naturschutzgebiet Felsental zur Mittagseinkehr	Schwierigkei	t: T: 1 K: 2 G: 2 Hm: 450 m	D: 4 Std.
	Teilnehmeranzahl:	/ Buchungsstart: 01.10	.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	1 Buchungsende: 08.10	.2013
nach Eybach. Weiter zum Dreh-	Teilnehmergebühr:	18 €	
fels und Anwandfels und zurück nach Geislingen.	Ausgangpunkt:	Geislingen	
	Abfahrtsort- und zeit:	Augsburg – Plärrer, 07:00 Uhr	
	Tourleiter:	Heinz Trabert	

217 A2	Schwäbische Alb - um Geislingen	– Auf den Höhen	09.10.2013
Lange Albwanderung über die	Schwierigke	it: T: 1 K: 2 G: 2 Hm: 380 m	D: 5 Std.
Ruine Helfenstein zum Mühlt- alfels. Busfahrt zur Mittagsein- kehr nach Amstetten. Weiter	Teilnehmeranzahl:	/ Buchungsstart: 01.3	10.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	1 Buchungsende: 08.3	10.2013
zum Geiselsteinhaus und	Teilnehmergebühr:	18 €	
zurück nach Geislingen.	Ausgangpunkt:	Geislingen	
	Abfahrtsort- und zeit:	Augsburg – Plärrer, 07:00 Uhr	
	Tourleiter:	Heinz Trabert	

217 B	Schwäbische Alb – Auf den Höhen um Geislingen		09.10.2013
Albwanderung über Steinefels ins Magental. Weiter ins Roggental zur Mittagseinkehr. Nachmittags zum Mordloch und weiter nach Schnittlingen zur Kaffeepause. Danach Rückfahrt.	Schwierigkei	t: T: 1 K: 1 G: 1 Hm: 30 m	D: 4 Std.
	Teilnehmeranzahl:	/ Buchungsstart: 01.1	10.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	1 Buchungsende: 21.1	10.2013
	Teilnehmergebühr:	18 €	
	Ausgangpunkt:	Ravenstein	
	Abfahrtsort- und zeit:	Augsburg – Plärrer, 07:00 Uhr	
	Tourleiter:	Heinz Trabert	

218 A Ammerschlucht 22.10.2013 Schwierigkeit: T: 1 K: 2 G: 2 Hm: 570 m D: Wanderung mit Mittagseinkehr von Peiting durch die herbst-Teilnehmeranzahl: Buchungsstart: 17.10.2013 / liche Ammerschlucht nach Ausrüstung Liste Nr.: 1 Buchungsende: 21.10.2013 Wildsteig zur Mittagseinkehr. Nachmittags weiter auf dem Teilnehmergebühr: 18 € König-Ludwig-Weg zur Wieskir-Ausgangpunkt: Peiting che. Abfahrtsort- und zeit: Augsburg – Plärrer, 07:00 Uhr Tourleiter: Heinz Trabert

218 B Ammerleite 22.10.2013 Schwierigkeit: K: 1 G: 1 Hm: 330 m D: 4 Std. Wanderung von Saulgrub zur T: 1 Ammerleite. Weiter über die Teilnehmeranzahl: Buchungsstart: 17.10.2013 / Scheibum nach Morgenbach. Ausrüstung Liste Nr.: Buchungsende: 04.11.2013 1 Bustransfer zur Mittagseinkehr nach Wildsteig. Wer will, Teilnehmergebühr: 18€ kann nachmittags auf dem Ausgangpunkt: Saulgrub König-Ludwig-Weg weiter zur Abfahrtsort- und zeit: Augsburg - Plärrer, 07:00 Uhr Wieskirche wandern. Tourleiter: Heinz Trabert

219 Ostallgäuer Wanderweg (Etappe 2) 05.11.2013 Die zweite Etappe des Ost-Schwierigkeit: T: 1 K: 1 G: 1 Hm: 350 m D: 5 Std. allgäuer Wanderweges bringt Teilnehmeranzahl: / Buchungsstart: 17.10.2013 uns durch die spätherbstliche Ausrüstung Liste Nr.: 1 Buchungsende: 20.11.2013 oder bereits frühwinterliche Natur von Oberostendorf über 10€ Teilnehmergebühr: Oberzell (Mittagseinkehr!) nach Oberostendorf Ausgangpunkt: Weiler. Die Fortsetzung folgt im Augsburg - Plärrer, 08:30 Uhr Abfahrtsort- und zeit: Frühjahr 2014. Tourleiter: Heinz Trabert

220 A	Sankt-Alto-Weg		21.11.2013	
Längere Wanderung von Pfaffenhofen vorbei am Altob- runnen nach Altomünster. Nach der Mittagseinkehr folgen wir dem Rundweg "Lustratio cum Birgitta".	Schwierigkei	t: T: 1 K: 2 G: 2 Hm: 300 m	D: 5 Std.	
	Teilnehmeranzahl:	/ Buchungsstart: 20.11.	2013	
	Ausrüstung Liste Nr.:	1 Buchungsende: 20.11.	2013	
	Teilnehmergebühr:	8 €		
	Ausgangpunkt:	Pfaffenhofen bei Wollomoos		
	Abfahrtsort- und zeit:	Augsburg – Plärrer, 08:30 Uhr		
	Tourleiter:	Heinz Trabert		

220 B	Sankt-Alto-Weg		21.11.2013
Wanderung von Pfaffenho- fen vorbei am Altobrunnen nach Altomünster. Nach der Mittagseinkehr folgen wir dem Rundweg "Lustratio cum Birgitta".	Schwierigkei		
	Ausrüstung Liste Nr.:	/ Buchungsstart: 20.11 Buchungsende: 02.12	
	Teilnehmergebühr:	8€	
	Ausgangpunkt:	Pfaffenhofen bei Wollomoos	
	Abfahrtsort- und zeit:	Augsburg – Plärrer, 08:30 Uhr	
	Tourleiter:	Heinz Trabert	

221	Schwäbischer Jako	obusweg		03.12.2013
Eine besinnliche Jahresschluss- wanderung von Fischach nach Thannhausen auf dem schwä- bischen Zubringer zum Jako- busweg, dem Pilgerweg zum angeblichen Grab des Apostel Jakobus in Santiago de Com- postella.	Schwierigkeit	t: T: 1 K:	: 1 G: 1 Hm: /	D: 4 Std.
	Teilnehmeranzahl:	1	Buchungsstart: 21.1	1.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	1	Buchungsende: 14.0	1.2014
	Teilnehmergebühr:	8€		
	Ausgangpunkt:	Fischach		
	Abfahrtsort- und zeit:	Augsburg – Plä	irrer, 08:30 Uhr	
	Tourleiter:	Heinz Trabert		

2014 - 201	Roland-Hailer-Ged	lächtniswanderung	15.01.2014
Wie jedes Jahr gilt auch 2014 die erste Wanderung dem Gedenken an unseren langjäh- rigen Abteilungsleiter Roland Hailer. Wir wandern diesmal von Paar aus nach Rohrbach und werden auch wieder im "Goldenen Stern" einkehren.	Schwierigkei	t: T: 1 K: 1 G: 1 Hm: /	D: 4,5 Std.
	Teilnehmeranzahl:	/ Buchungsstart: 19.12.	2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	1 Buchungsende: 23.12.	2013
	Teilnehmergebühr:	8 €	
	Ausgangpunkt:	Paar	
	Abfahrtsort- und zeit:	Augsburg – Plärrer, 08:30 Uhr	
	Tourleiter:	Heinz Trabert	

JDAV

Legende: T: Technik K: Kondition G: Gesamtschwierigkeit Hm: Höhenmeter D: Dauer der Tour Teilnahmegebühr: Mitglieder DAV-Augsburg/Nicht miglieder

801	JDAV - Kinderskifr	eizeit	01.01. – 06.01.2014
Kinderskifreizeit auf der Anger- hütte. Ausrüstung wird noch bekannt gegeben.	Schwierigkei	t: T: 1 K:	1 G: 1 Hm: / D: /
	Teilnehmeranzahl:	27	Buchungsstart: 11.11.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	/	Buchungsende: 14.02.2014
	Teilnehmergebühr:	165 €	
	Ausgangpunkt:	/	
	Abfahrtsort- und zeit:	Geschäftsstelle,	14:00 Uhr
	Tourleiter:	Elmar Grimm	

802	JDAV - Freeriden	28.02. – 04.03.2014	
Freeriden im Allgäu.	Schwierigkei	t: T: 1 K: 1 G: 1	Hm: 1200 m D: /
	Teilnehmeranzahl:	16 Buchung	gsstart: 01.10.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	9 Buchung	sende: /
	Teilnehmergebühr:	99 €	
	Ausgangpunkt:	Otto- Schwegler- Hütte	
	Abfahrtsort- und zeit:	Kletterhalle, 17:00 Uhr	
	Tourleiter:	Daniel Ruppert, Hannes Ot	tenwalter

803	Back to the Roots		14.03. – 19.03.2014
Tourengehen und Freeriden im Allgäu.	Schwierigkei	t: T: 3	K: 2 G: 2 Hm: 1500 m D: 5 Std.
	Teilnehmeranzahl:	15	Buchungsstart: 18.11.2013
	Ausrüstung Liste Nr.:	9	Buchungsende: 20.12.2013
	Teilnehmergebühr:	70 €	
	Ausgangpunkt:	Schwarzbe	ergalpe
	Abfahrtsort- und zeit:	Treffpunkt nach Vereinbarung	
	Tourleiter:	Hannes Ot	tenwalter

Ausbildungsprogramm des DAV-Augsburg

Die teilnehmerzahl ist zum teil sehr begrenzt! Anmeldung und Ausrüstungslisten im Internet unter www.dav-augsburg.de. Falls kein Internet vorhanden, hilft unsere Geschäftsstelle gern weiter.

Gebührenangaben: erstgenannte gebühr für Mitglieder des DAV-Augsburg, zweitgenannte Mitglieder anderer DAV-Sektionen. Theoriekurse kostenfrei.

Theoriekurse

THEORIEABEND SKILANGLAUF

21.11.2013 19.00 Uhr TSG Sportgaststätten Schillstrasse 105

Für Freunde und Neueinsteiger des Skilanglaufes. Themen: Ausrüstung, Skipflege und Wachstechnik. (Mit freundl. Unterstützung von Sport Förg und Toko) Leitung: Klaus Schäfer, Michael Veit"

Theorieabend Skitourenausrüstung

28.11.2013 19:00 Uhr Burggrafenturm

Neueinsteiger willkommen. Informationen zu Ausrüstung, Skipflege und Wachstechnik, Bekleidung, Ski, Bindung, Stiefel, VS-Gerät. Leitung: Robert Ruisinger

THEORIEABEND SKITOURENPLANUNG

04.12.2013 18:30 Uhr Burggrafenturm

Die wichtigsten Schritte, Überblick der Hilfsmittel und Informationsquellen (zB "Snow-Card"). Mit Praxisübungen. Leitung: Jochen Brune

Theorie Ausrüstung Bergsteigen

20.01.2014 19:00 Uhr Burggrafenturm

Theorieabend Knotenkunde Teil 1

Burggrafenturm 27.01.2014 19:00 Uhr 29.01.2014 19:00 Uhr 03.02.2014 19:00 Uhr

Theorieabend Knotenkunde Teil 2

05.02.2014 19:00 Uhr Burggrafenturm Leitung: Jürgen Gmeiner, Franzi Ruoff, Martin Noll

THEORIEABEND WETTERKUNDE

10.02.2014 19:00 Uhr Burggrafenturm

Wetterkunde im Zeitalter des Internets Leitung: Christoph Hunglinger

Theorieabend Orientierung

17.02.2014 19:00 Uhr Burggrafenturm

Orientierung und alpine Gefahren Leitung: Andi Radmüller

THEORIEABEND KARTE & KOMPASS 24.02.2014 19:00 Uhr Burggrafenturm

Umgang mit Karte und Kompass Leitung: Andi Radmüller

THEORIEABEND GPS

10.03.2014 19:00 Uhr Burggrafenturm

Umgang mit GPS Leitung: Christoph Hunglinger

THEORIEABEND NATURSCHUTZ

17.03.2014 19:00 Uhr Burggrafenturm Leitung: Tom Hecht

Praxiskurse

KLETTERSCHEIN-ABNAHME "TOP-ROPE" UND "VORSTIEG"

DAV Kletterzentrum, Sportanlage Süd 50€/60€

Beherrschung eines Sicherungsgerätes im Vorstieg sowie aller sicherheitsrelevanten Verhaltensweisen. Ausrüstungsliste Nr. 15

Kurs Nr. 449	13.11.2013 +
20.11.2013	Leitung: Sabine Kühl
Kurs Nr. 401	16.01.2014 +
17.01.2014	Leitung: Hans Swart
Kurs Nr. 402	13.02.2014 +
14.02.2014	Leitung: Hans Swart

13.03.2014 +

Leitung: Hans Swart

Kurs Nr. 403

14.03.2014

Kurs Nr. 450 Skikurs 20.12. - 22.12.2013 Dresdner Hütte 75€/85€

Skitechnik auf und neben der Piste mit Tips und Tricks für unterschiedliche Bedingungen. Voraussetzung: Flüssiger Grundschwung auf der Piste! Ausr.liste Nr. 14 Abfahrt 20.12.2013 8.00 Uhr Sportanlage Süd Anmeld.: telefonisch Leitung: Inge Matzke

KURS NR. 451 LAWINEN-KUNDE - ENTSCHEIDUNGSTRAINING 26.12. - 31.12.2013 Zernez, Hotel Baer-Post 125€/140€

Lawinenkunde für Fortgeschrittene. Voraussetzung: Kondition für 1200 – 1500 Hm Aufstieg Ausr.liste Nr. 10 Abfahrt ca. 12 Uhr n. Vereinb. Anmeld.: 10.12.2013 19.00 Uhr Mohrenkönig, Sulzerstr. 20, Augsburg Leitung: Gerhard Reich

TIEFSCHNEEKURS FÜR ANFÄNGER

Pension Siller (HP verpflichtend) / Stubaier Gletscherbahn 75€/85€

Tiefschneekurse Anfänger, alle Schwungformen Voraussetzung: Beherrschen des flüssigen Grundschwungs. Ausr.liste Nr. 9 Leitung: Robert Ruisinger

Kurs Nr. 452 06. – 08.12.2013 Abfahrt 06.12. 8.00 Uhr Sportanlage Süd

Kurs Nr. 453 20. – 22.12.2013 Abfahrt 20.12. 8.00 Uhr Sportanlage Süd

Tiefschneekurs für Anfänger II

Braz Vorarlberg, Übernachtung in einer Pension mit Frühstück 75€/85€

Voraussetzung: Sehr gute Skitechnik a. d. Piste, Ausr.liste Nr. 9 Alternativ: Alpinski Abfahrt Sportanlage Süd nach Absprache Anmeld.: tel. Leitung: Clemens Mutzel

Kurs Nr. 404 24.01. – 26.01.2014 Kurs Nr. 405 07.02. – 09.02.2014

Kurs Nr. 406 Von der Piste ins Gelände

11.01. - 12.01.2014 Skigebiet im Allgäu, 60€/70€

Verbesserung des Fahrkönnens, Voraussetzung: Fortgeschr. Skifahrer. Ausr.liste Nr. (Absprache) Übernachtung ist selbst zu organisieren Anmeld.: tel. oder Mail Leitung: Jens Geiger

SKITOUREN GRUNDKURS FÜR AN-

Heidelberger Hütte (gem.Auffahrt von Ischgl) 95€/105€

Lawinen-,Schnee-, Wetterkunde, VS-Gerät, Orientierung Karte / Kompass / GPS, Spurenanlage und Kickkehre. Voraussetzung: Kondition für 600 - 800 Hm Aufstieg Ausr.liste Nr. 9 Anmeld.: Do. 28.11.2013 18 Uhr vor d. Theorieabend (Pflicht!) Leitung: Robert Ruisinger

Kurs Nr. 407 02.– 06.01.2014 Abfahrt 02.01. 5.00 Uhr Sportanlage Süd

Kurs Nr. 408 08.– 12.01.2014 Abfahrt 08.01. 5.00 Uhr Sportanlage Süd

Kurs Nr. 409 Skitour mit LVS-Training

18.01.- 19.01.2014 Je nach Schneelage 50€/60€

Leichte Skitouren Auffrischungsübung zur LVS-Suche Voraussetzung: Kondition für 600 – 1000 Hm Aufstieg Ausr.liste Nr. 9 AbfahrT 18.01.2014 6.30 Uhr Sportanlage Süd Anmeld.: tel. od. Mail, Leitung: Stefan Roser

Kurs Nr. 101 Einfüh-Rung Schneeschuhwandern 18.01. – 19.01.2014 Otto-Schweg-

18.01. – 19.01.2014 Otto-Schw ler-Hütte 20 €

Spurwahl im Gelände, Umgang mit LVS-Gerät, Tourenplanung, Naturschutz. Voraussetzung: Kondition für ca. 5 Std. Schneeschuhwandern Ausr.liste Nr. 11 Abfahrt 18.01.2014 07:00 Uhr Sportanlage Süd in Fahrgemeinschaften Anmeld.: 09.01.2013 19:00 Uhr Jugendraum im Burggrafenturm Leitung: Uschi Schweizer, Adi Bartmann

KURS NR. 14 SKI-LANGLAUFKURS KOMPAKT

06.12. – 08.12.2013 Ort N.N- 110€/ Schüler 50€

2 Übernachtungen mit HP im DAV Haus Spitzingsee. Ausr.liste Nr. 13 Abfahrt 06.12. 8:00 Uhr Sportanlage Süd (Abfahrt nach der Schule um 14.00 Uhr am Freitag ist nach Absprache auch möglich) Anmeld.: tel./ Mail Leitung: Max und Andreas Hetmanek, Klaus Schäfer, Hans Peter Schlögl, Michael Veit

Kurs Nr. 410 Skitouren Aufbaukurs

06.03. - 09.03.2014 Obernberg, Brennerregion 80€/90€

Tourenplanung, Risikoeinschätzung (Snowcard), Lawinenkunde und Verschüttetensuche. Voraussetzung: geübte Tourengeher, Kenntnisse Tourenplanung, Spitzkehren und Landkarte sollten kein Abenteuer mehr sein. Ausr.liste Nr. 9 Abfahrt N.N. Anmeld.: tel./Mail Leitung: Christpoh John, Sepp Spirk

JDAV - SKIALPINKURS 21.12.2013

Allgäu 10 €

Verbesserung Skitechnik. Voraussetzung: Gutes und sicheres Skifahren Ausr.liste Nr. 14 Abfahrt Kletterhalle, Uhrzeit N.N. Anmeld.: Mail Leitung: Stefan Busl, Hannes Ottenwalter

JDAV - LAWINENLEHRGANG-AUS-BILDUNG

06.12. - 08.12.2013 Sölden Skigebeit ca.100,00 €

Lawinenkurs intensiv am Wochenende. Sicherheit und optimale Routenwahl abseits der Pisten für Freeriden, Snowboarden und Skitouren, moderne Verschüttetensuche, (Testgeräte von ortovox) Voraussetzung: Grundkenntnisse der Verschüttetensuche Ausr.liste Nr. 9 Abfahrt Kletterhalle Uhrzeit N.N. Anmeld.: Mail Leitung: Hannes Ottenwalter, Lutz Fleck staatl. gepr. Bergführer Mitglied Lehrteam Bergführerverband



Termine 2013

Montag, 14. Oktober

20 Uhr Vortrag Stefan Wiebel – Mit den Gezeiten

Ort: Kolpingsaal, Frauentorstraße 29

Dienstag, 15. Oktober

15 Uhr Monatsversammlung der Seniorenabteilung

Davor findet die Einschreibung für die Fahrten 218 und 219 statt. Anschließend zeigt Heinz Trabert einen Lichtbildervortrag über die diesjährigen Wandertage im Vinschgau.

Ort: Zeughaus (Reischlesaal 1. Stock)

Donnerstag, 24. Oktober

18 Uhr Offener Sektionsabend für Mitglieder und Interessierte

Ort: Burggrafenturm, Peutingerstr. 24

Donnerstag, 14. November

19:30 Uhr Jahreshauptversammlung der Skiabteilung

U.a. mit Neuwahl der Abteilungsleitung und Verabschiedung der ehemaligen Abteilungsleiter Robbi Ruisinger und Hartmut Seelus

Ort: Kolpingsaal, Frauentorstraße 29

Montag, 18. November

20 Uhr Vortrag Lothar Theissmann – The Sahara Sounds

Ort: Kolpingsaal, Frauentorstraße 29

Dienstag, 19. November

15 Uhr Monatsversammlung der Seniorenabteilung

Davor findet die Einschreibung für die Fahrten 220 und 221 statt. Anschließend präsentiert Heinz Trabert den Jahresrückblick 2013 in Form eines Lichtbildervortrages.

Ort: Zeughaus (Reischlesaal 1. Stock)

Donnerstag, 21. November

18 Uhr Offener Sektionsabend für Mitglieder und Interessierte

Ort: Burggrafenturm, Peutingerstr. 24

Freitag, 29. November

19 Uhr Jahresabschluss der Familiengruppe

Ort: Restaurant Delphi, Mering

Montag, 2. Dezember

20 Uhr Vortrag Andreas Harbusch: Skitransalp 2012

Ort: Kolpingsaal, Frauentorstraße 29

Dienstag, 17. Dezember

15 Uhr Monatsversammlung/ Weihnachtsfeier der Seniorenabteilung Davor findet die Einschreibung für die Fahrt 201-2014 statt.

Ort: Zeughaus (Reischlesaal 1. Stock)



Donnerstag, 19. Dezember

18 Uhr Offener Sektionsabend für Mitglieder und Interessierte

Ort: Burggrafenturm, Peutingerstr. 24

Termine 2014

Montag, 20. Januar

20 Uhr Vortrag Dr. Ulf Gieseler – Traumberge Südamerikas

Ort: Kolpingsaal, Frauentorstraße 29

Dienstag, 21. Januar

15 Uhr Monatsversammlung der Seniorenabteilung

Davor findet die Einschreibung für die Fahrten 202-2014 und 203-2014 statt. Danach folgt ein noch nicht festgelegter Lichtbild- oder Filmbeitrag aus dem "Leben" in der Seniorenabteilung Ort: Zeughaus (Reischlesaal 1. Stock)

Regelmäßige Termine

Fit in den Winter

Immer dienstags, in der Sporthalle des Jacob-Fugger-Gymnasiums (kostenfrei für Mitglieder des DAV-Augsburg). Einfach vorbeikommen!

18.00 Halle I Basketball

18.00 Halle II Senioren

19.00 Halle I & II Jugend & Erwachs.

20.00 Halle II Jugend & Erwachs.

Nordic Walking

Am 1. Mittwoch im Monat in den westlichen Wäldern, sonst immer mittwochs 15:30 Uhr an der Sportanlage Süd. Infos: Robert Ruisinger, Tel. 0821-30690

Klettertreff der Alpingruppe 19

Immer freitags um 17:30 Uhr im DAV-Kletterzentrum, Sportanlage Süd.

Unterwegsgruppe

Jeden 1. Donnerstag im Monat Gruppentreffen im Burggrafenturm (Geschäftsstelle).



Vortragsprogramm 2013/14 H E R B S T

Kolpingsaal Frauentorstraße 29



1. Vortrag - Montag, 14. Oktober 2013, 20.00 Uhr

Stefan Wiebel - Digitale Diashow

Mit den Gezeiten

Mit Faltboot und Tourenskiern durch Nordnorwegen

Stefan Wiebel und Stefan Wörz, beide im Hauptberuf Krankenpfleger in Bad Reichenhall, entführen uns in den nord-norwegischen Spätwinter 2012. Sieben Wochen lang erobern sie die entlegendsten Fjord-Buchten und spektakulärsten Bergspitzen der Lyngenalps vom ... Faltboot aus! Bewusst verzichten sie auf Motorboote und feste Unterkünfte, transportieren ihre komplette Ausrüstung von je 150 kg per Klepperboot und schlagen ihre Zelte am Ufer der Fjorde auf, von wo aus sie die umliegenden Berge auf Tourenskiern erkunden. Sensationelle Pulverschneeabfahrten und seltene Einblicke in die scheue Tierwelt des hohen Nordens sind der verdiente Lohn dafür. Ein Vortrag über ein Land, in dem die Berge ins Meer fallen.





2. Vortrag – Montag, 18. Nov. 2013, 20.00 Uhr Lothar Theissmann – Bilder, Musik, Worte

The Sahara Sounds

Eine Collage aus Reisebericht, Poesie und Musik

Lothar Theißmann ist Gitarrist, Autor und Komponist. In seiner Sahara-Show verbindet er faszinierende Bilder aus der Sahara, dem Ahaggar und dem marokkanischen Bergland mit einem Soundtrack aus 20 authentischen Musikstücken, die der Show ein musikalisches Rückgrat verleihen. Dabei sind viele der Bild- und Tonaufnahmen auf den langen Wanderungen in Wüsten und Gebirgen entstanden. Schon deshalb sind sie einzigartig. Dazwischengeschoben ist ein Intermezzo vom Leben in Ghana, um Nordwest-Afrika nicht ausschließlich auf seine archaische Natur zu reduzieren.

"The Sahara Sounds" ist eine Diashow, die sich bewusst von den handelsüblichen Reiseberichten abgrenzt und so ein eigenes Genre schafft.

3. Vortrag – Montag, 2. Dezember 2013, 20.00 Uhr Andreas Harbusch – Digitaler Diavortrag

Skitransalp 2012 Von Sondrio nach Oberstdorf

Mit der Überquerung des Alpenbogens von Süd nach Nord auf Tourenskiern geht für Andreas Harbusch und Christian Gauger ein Traum in Erfüllung. In 12 Tagen touren sie von Sondrio in Italien nach Oberstdorf im Allgäu. Die Route führt vom schneearmen und einsamen Berninagebiet ins Fextal, danach durch die Albulaalpen ins Engadin. Vom verträumten Bergdorf Guarda geht es über die von Skitourengehern stark frequentierte Silvretta nach Ischgl. Die Verwallgruppe und die wilden Lechtaleralpen werden überschritten und schließlich geht es über das Hohe Licht nach Oberstdorf. Der gesprochene Vortrag dokumentiert in Fotografien und bewegten Bildern die Erlebnisse und Eindrücke dieser Skitransalp, untermalt von Musik und angereichert mit persönlichen Erzählungen. Vortragsreferent der Sektion Augsburg: Wolfgang Prell

